

IPD Viewer Software

Referenzhandbuch



© Agfa-Gevaert N.V. 2000.

Kein Teil dieses Handbuches darf ohne schriftliche Einwilligung der Agfa-Gevaert N.V. in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise reproduziert, vervielfältigt, bearbeitet oder verbreitet werden.

Die Agfa-Gevaert N.V. bürgt weder ausdrücklich noch stillschweigend für die Richtigkeit, die Vollständigkeit oder den Nutzen der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und lehnt jede Garantie für die Eignung zu irgendeinem besonderen Zweck definitiv ab. Die Agfa-Gevaert N.V. ist für Schäden auf Grund der Verwendung oder Unbrauchbarkeit irgendeiner in diesem Handbuch angegebenen Information, Vorrichtung, Methode oder Verfahren in keiner Weise verantwortlich.

Die Agfa-Gevaert N.V. behält sich das Recht zur Änderung dieses Handbuches ohne vorherige Ankündigung vor.

Agfa-Gevaert N.V., Septestraat 27, B-2640 Mortsel, Belgien.

Windows® und Windows® NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Jaz® ist ein Warenzeichen von iomega.

IPD Viewer Software ist ein Warenzeichen der Agfa-Gevaert N.V., Belgien.

Agfa und der Agfa-Rhombus sind Warenzeichen der Agfa-Gevaert AG, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Vorstellung der IPD Viewer Software	7
Funktionen der IPD Viewer Software	8
Betriebsarten der IPD Viewer Software	10
Auswahlmodus	10
Betrachtungsmodus	10
Die Benutzerschnittstelle	11
Auswahlmodus	11
Betrachtungsmodus	14
Starten der IPD Viewer Software	18
Benutzen der Online-Hilfe	19
Umschalten zur ID Software	20
Umschalten zur QC Viewer Software	21
Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus	22
Beenden der IPD Viewer Software	24
Kapitel 2: Auswählen von Untersuchungen (Auswahlmodus)	25
Auswählen einer Bildschirmdarstellung	27
Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Suchen	28
Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten	29
Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Listenansicht	30
Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild	31
Einblenden/Ausblenden zugehöriger früherer Untersuchungen	34
Durchsuchen der lokalen Datenbank	35
Definieren einer Suche	36
Definieren eines Favoriten	38
Definieren einer Gruppe von Favoriten	42
Durchsuchen entfernter Datenbanken	46
Auswählen einer Untersuchung oder eines Bildes	47
Auswählen einer Untersuchung	48
Auswählen eines Bildes	50
Schützen einer Untersuchung	51
Zusammenführen von Untersuchungen	53
Teilen einer Untersuchung	54
Ändern der Reihenfolge von Bildern in einer Untersuchung	55
Löschen einer Untersuchung oder eines Bildes	56
Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen	57
Markieren einer Untersuchung als diktiert	58

Drucken einer Untersuchung oder eines Bildes.....	59
Drucken unter Verwendung des Standardlayouts (Schnelldruck)	59
Drucken unter Verwendung eines Nicht-Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts (Print Composer).....	60
Übertragen einer Untersuchung oder eines Bildes	62
Weiterleiten von Druck- oder Übertragungsaufträgen.....	63
Archivieren und Abrufen einer Untersuchung	64
Importieren einer Untersuchung	65
Exportieren einer Untersuchung	71
Exportieren der Untersuchungs- oder Bilddaten in eine Rislink-Datei.....	78
Kapitel 3: Betrachten von Untersuchungen (Betrachtungsmodus).....	81
Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm	83
Auswählen einer Bildschirmdarstellung	85
Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Untersuchungsübersicht	86
Einblenden/Ausblenden der demographischen Bilddaten	87
Einblenden/Ausblenden der Dosisüberwachungsleiste.....	88
Auswählen eines Formats für den Ausschnitt Bild	89
Betrachten einer Untersuchung im Vollbildschirmmodus	91
Navigieren im Betrachtungsmodus.....	92
Einblenden/Ausblenden der Navigationsleiste.....	93
Einblenden/Ausblenden zugehöriger früherer Untersuchungen in der Arbeitsliste	94
Navigieren durch ausgewählte Untersuchungen	95
Navigieren durch abgerufene Untersuchungen	101
Navigieren durch Favoriten-Untersuchungen	103
Schützen einer Untersuchung	105
Verarbeiten eines Bildes	106
Anzeigen des Histogramms und der sensitometrischen Kennlinie	108
Ändern von Globalkontrast und -intensität eines Bildes (Window/Level) ...	110
Ändern der untersuchungstypbezogenen Verarbeitung (grundlegende MUSICA-Verarbeitung)	114
Interaktives Einstellen der Bildverarbeitungsparameter (erweiterte MUSICA-Verarbeitung).....	116
Invertieren eines Bildes.....	120
Anzeigen der Bildsättigung auf Grund einer Überbelichtung	121
Kollimieren eines Bildes.....	122
Anwenden von Blenden um einen Bereich von Interesse (BVI)	128
Extrahieren eines Bereichs von Interesse (BVI)	130
Transformieren eines Bildes	131
Drehen eines Bildes.....	132
Wenden eines Bildes	133
Vergrößern/Verkleinern eines Bildes	134

Vergrößern eines Teils eines Bildes	138
Hinzufügen von Kommentaren zu einem Bild	139
Einblenden/Ausblenden von Kommentaren	141
Einblenden/Ausblenden von Gitternetzlinien	142
Messen eines Abstands	144
Kalibrieren von Abstandsmessungen	146
Messen eines Winkels	150
Berechnen des Abtast-Mittelwerts innerhalb eines Bereichs von Interesse (BVI)	152
Berechnen eines Dichteprofiles	154
Zeichnen einer Linie	156
Zeichnen eines Pfeils	158
Zeichnen einer geometrischen Form	160
Hinzufügen von Text	162
Bearbeiten eines Kommentars	164
Löschen eines Kommentars	166
Löschen eines Bildes	168
Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen	169
Erstellen eines Untersuchungsberichts	170
Erstellen eines elektronischen Untersuchungsberichts	170
Markieren einer Untersuchung als diktiert	171
Markieren von Bildern als Untersuchungszusammenfassung	172
Speichern eines Bildes	173
Drucken einer Untersuchung	174
Drucken unter Verwendung des Standardlayouts (Schnelldruck)	174
Drucken unter Verwendung eines Nicht-Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts (Print Composer)	175
Übertragen einer Untersuchung	177
Weiterleiten von Druck- oder Übertragungsaufträgen	178
Archivieren und Abrufen einer Untersuchung	179
Importieren einer Untersuchung	180
Exportieren einer Untersuchung oder eines Bildes	187
Exportieren der Bilddaten in eine Rislink-Datei	190
Kapitel 4: Anpassen der IPD Viewer Software	193
Konfigurieren der demographischen Miniaturbilddaten	194
Konfigurieren der demographischen Bilddaten	196
Anpassen der Symbolleisten	198
Anpassen der vorgegebenen Symbolleisten	198
Erstellen kundenspezifischer Symbolleisten	203
Konfigurieren der Untersuchungsinformationen	206

- Anpassen der Ausschnitte 207
 - Anpassen des Ausschnitts Suchen 207
 - Anpassen des Ausschnitts Favoriten..... 210
 - Anpassen des Ausschnitts Listenansicht..... 211
- Einstellen vordefinierter Texte 214
- Anhang A: **Glossar** 217
- Anhang B: **Index** 221

Vorstellung der IPD Viewer Software

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- ☐ Funktionen der IPD Viewer Software
- ☐ Betriebsarten der IPD Viewer Software
- ☐ Die Benutzerschnittstelle
- ☐ Starten der IPD Viewer Software
- ☐ Benutzen der Online-Hilfe
- ☐ Umschalten zur ID Software
- ☐ Umschalten zur QC Viewer Software
- ☐ Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus
- ☐ Beenden der IPD Viewer Software

Ein Glossar der Begriffe finden Sie in *Anhang A, 'Glossar'* auf Seite 217.

Funktionen der IPD Viewer Software

❖ *Manche Funktionen sind nur mit bestimmten Lizenzen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in den Lizenzunterlagen.*

Die IPD Viewer Software ist einer der wichtigsten Module des ADC Quality System. Sie bietet die folgenden Funktionen:

- Suche nach Untersuchungen in der lokalen Datenbank und in entfernten Datenbanken.

Die IPD Viewer Software ermöglicht es Ihnen, mehrere Suchkriterien für das Durchsuchen der lokalen Datenbank oder entfernter Datenbanken zu definieren. Sie können diese Suchvorgänge ihren Erfordernissen entsprechend anpassen und Suchergebnisse für spätere Verwendung speichern.

- Betrachten von Untersuchungen zur Diagnose auf dem Bildschirm.

Nachdem Sie einige Untersuchungen aus der Datenbank abgerufen haben, können Sie eine spezifische Untersuchung auswählen und zur Diagnose auf dem Bildschirm anzeigen. Sie können die Umgebung für die Betrachtung gemäß Ihren Präferenzen anpassen.

- Interaktives Verarbeiten von Bildern und Hinzufügen von Kommentaren.

Die IPD Viewer Software bietet Ihnen eine umfangreiche Palette von Funktionen für die Bildverarbeitung und zur Unterstützung der Diagnose, darunter:

- Ändern von Globalkontrast und -intensität eines Bildes (Window/Level).
- Interaktives Einstellen der Bildverarbeitungsparameter (erweiterte MUSICA-Verarbeitung).
- Kollimieren eines Bildes.
- Berechnung des Abtast-Mittelwerts (AMW) innerhalb eines Bereichs von Interesse (BVI).
- Extrahieren eines Bereichs von Interesse (BVI).
- Transformieren eines Bildes (Drehen eines Bildes, Vergrößern/Verkleinern eines Bildes usw.).
- Hinzufügen von Kommentaren zu einem Bild (Zeilen, Pfeile, geometrische Formen, Texte usw.).
- Durchführung von Abstands- und Winkelmessungen an Bildern.
- Berechnung von Dichteprofilen von Bildern.

■ Erstellen eines Untersuchungsberichts.

Wenn Sie eine Untersuchung betrachtet haben und den Untersuchungsbericht diktieren, können Sie die Untersuchung als diktieren markieren. Sie können auch Ihre Feststellungen in einem elektronischen Bericht festhalten, der als Teil der Untersuchung gespeichert wird.

■ Drucken von Untersuchungen und Bildern.

Es stehen mehrere Druckoptionen zur Verfügung; Sie können zwischen dem Druck unter Verwendung eines Standardlayouts, eines anderen als eines Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts wählen.

■ Archivieren und Abrufen von Untersuchungen.

Sie können Untersuchungen auf einem Nearline-Speichergerät für künftige Verwendung speichern. Sie können die archivierten Untersuchungen jederzeit problemlos abrufen.

Betriebsarten der IPD Viewer Software

Die IPD Viewer Software hat zwei Betriebsarten:

- Den [Auswahlmodus](#).
- Den [Betrachtungsmodus](#).

Sie können nahtlos vom Auswahlmodus zum Betrachtungsmodus und umgekehrt umschalten.

Auswahlmodus

Mit Hilfe des Auswahlmodus können Sie Untersuchungen aus der lokalen Datenbank [oder aus entfernten Datenbanken](#) mit Hilfe von Suchkriterien abrufen. Aus der resultierenden Liste können Sie dann eine oder mehrere Untersuchungen auswählen.

Betrachtungsmodus

Im Betrachtungsmodus können Sie die Untersuchungen, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben, betrachten. Der Betrachtungsmodus bietet Ihnen eine Palette von interaktiven Funktionen für die Bildverarbeitung und zur Unterstützung der Diagnose.

Die Benutzerschnittstelle

Die IPD Viewer Software hat eine Windows®-basierte Benutzerschnittstelle. Die spezifischen Elemente der Benutzerschnittstelle im Auswahlmodus und im Betrachtungsmodus werden im folgenden dargestellt.

Für Standardelemente von Windows® verweisen wir auf die Windows® NT-Hilfe, die Sie über die Schaltfläche Start in der Task-Leiste aufrufen können.

Auswahlmodus

Die Benutzerschnittstelle im Auswahlmodus bietet die folgenden spezifischen Elemente der Benutzerschnittstelle:

- [Symbolleisten](#).
- [Ausschnitte](#).

Symbolleisten

Im **Auswahlmodus** bietet die IPD Viewer Software zwei Symbolleisten:

- Die **Standard-Symbolleiste** mit Symbolschaltflächen für die am häufigsten benutzten Funktionen.

Sie können diese Symbolleiste gemäß Ihren Präferenzen anpassen.

Siehe '[Anpassen der Symbolleisten](#)' auf Seite 198.



Standard-Symbolleiste

- Mit Hilfe der **Umschalt-Symbolleiste** können Sie schnell umschalten, und zwar vom Auswahlmodus zum Betrachtungsmodus und umgekehrt, zur ID Software oder zur QC Viewer Software.



Umschalt-Symbolleiste

Sie können die Größe der Symbolleisten verändern, sie durch Ziehen auf dem Bildschirm positionieren und sie durch Ziehen in den Symbolleistenbereich verankern.

Ausschnitte

Im **Auswahlmodus** bietet das Hauptfenster der IPD Viewer Software die folgenden Ausschnitte:

- Den **Ausschnitt Suchen**.
Der Ausschnitt Suchen enthält einige Suchkriterien für das Abrufen von Untersuchungen aus der lokalen Datenbank.
- Den **Ausschnitt Favoriten**.
Der Ausschnitt Favoriten ermöglicht Ihnen über vordefinierte Sätze von Suchkriterien (Favoriten) das einfache und schnelle Suchen nach Untersuchungen in der lokalen Datenbank.
- Der **Ausschnitt Listenansicht**.
Der Ausschnitt Listenansicht enthält eine Übersicht der Untersuchungen, die Sie über den Ausschnitt Suchen abgerufen haben.
- Den **Ausschnitt Miniaturbild**.
Der Ausschnitt Miniaturbild zeigt die Miniaturbilder von Untersuchungen.
- Den **Ausschnitt Shortcut**.
Der Ausschnitt Shortcut ermöglicht Ihnen das schnelle Ein- oder Ausblenden des Ausschnittes Listenansicht, des Ausschnittes Miniaturbild und des Ausschnittes Suchen. Er ermöglicht auch den Schnellaufgriff auf Favoriten, wenn der Ausschnitt Favoriten ausgeblendet ist.

Sie können den Auswahlmodus anpassen, indem Sie die verschiedenen Ausschnitte – mit Ausnahme des Ausschnittes Shortcut – Ihren Präferenzen gemäß ein- oder ausblenden. Siehe *'Auswählen einer Bildschirmdarstellung'* auf Seite 27. Sie können die Größe der Ausschnitte durch Ziehen der Ränder ändern.

Umschalt-Symboleiste Standard-Symboleiste Ausschnitt Shortcut Ausschnitt Suchen

Agfa ADC QS : Selector - Radiological department

File Edit View Favorites Tools Help

View Studies ID QC

Favourites
Dr. Green
Dr. Longman

Upper Extremities
Lower Extremities
Spine

Upper Extremities ▾

Name * Patient ID pat1% Sex * Birth Date * List thumbnails Search

Study * Study Date * Physician *

Search
Save as Favorite
Clear

#	Name	ID	Birth Date	Acc No	Physician
1	Smith John	pat100	5/6/95	accCR01	Dr. Longman
2	Anderson Kevin	pat103	7/6/93	accCR03	Dr. Longman
3	Jones Anna	pat103	7/6/75	accCR04	Dr. Longman
4	Jones Anna	pat103	7/6/75	accCR04	Dr. Longman
5	Scott James	pat106	9/13/43	accCR07	Dr. Longman
6	White Tom	pat107	5/8/79	accCR08	Dr. Longman
7	Waterson Pete	pat108	11/29/67	accCR05	Dr. Longman
8	Palin Tim	pat101	1/1/65	accCR02	Dr. Green
9	Blake Rose	pat104	3/21/75	accCR05	Dr. Green
10	Morrison Eva	pat105	4/8/67	accCR06	Dr. Green

Anderson Kevin
11:05:00 AM 4/20/99
LOWER EXTREMITIES

Anderson Kevin
11:05:00 AM 4/20/99
LOWER EXTREMITIES

Anderson Kevin
11:05:00 AM 4/20/99
LOWER EXTREMITIES

06/06/2000

Ausschnitt Favoriten Ausschnitt Listenansicht Ausschnitt Miniaturbild

Betrachtungsmodus

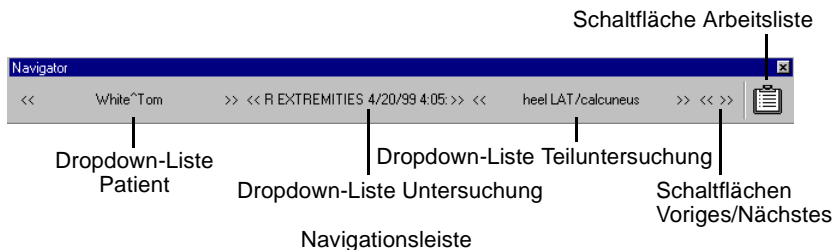
Die Benutzerschnittstelle im Betrachtungsmodus bietet die folgenden spezifischen Elemente der Benutzerschnittstelle:

- [Navigationsleiste](#).
- [Symbolleisten](#).
- [Ausschnitte](#).

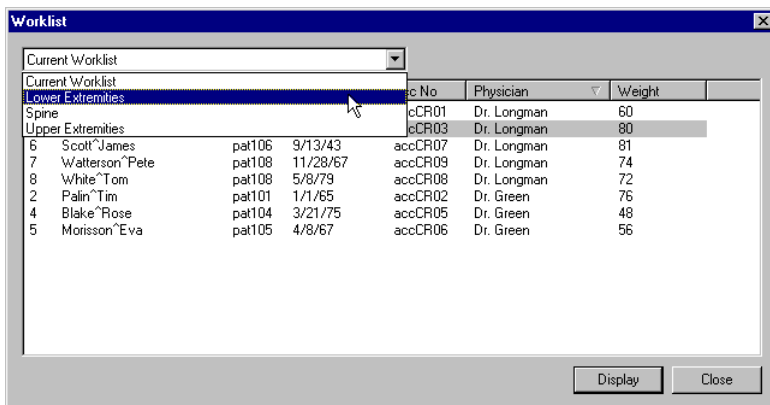
Navigationsleiste

Mit Hilfe der Navigationsleiste können Sie problemlos im Betrachtungsmodus navigieren, ohne in den Auswahlmodus umzuschalten.

Sie können zwischen den Untersuchungen, die Sie **im Auswahlmodus ausgewählt** haben, mit Hilfe der Dropdown-Listen, mit Hilfe der Schaltflächen Voriges und Nächstes oder mit Hilfe der Schaltfläche Arbeitsliste navigieren. Mit Hilfe der Dropdown-Listen können Sie einen bestimmten Patienten, eine Untersuchung oder ein Bild auswählen. Sie können mit Hilfe der Schaltflächen Voriges und Nächstes durch die Bilder blättern.



Über die Schaltfläche Arbeitsliste in der Navigationsleiste erhalten Sie Zugriff auf die Untersuchungen, die Sie **aus der Datenbank abgerufen** haben, sowie auf das Ergebnis von **Favoriten-Suchvorgängen** (Favoriten).



Dialogfeld Arbeitsliste

Symbolleisten

Im **Betrachtungsmodus** bietet die IPD Viewer Software die folgenden Symbolleisten:

- Die **Format-Symbolleiste**.

Mit der Format-Symbolleiste können Sie den Ausschnitt Bild anpassen. Sie können ein, zwei, vier oder neun Bilder gleichzeitig betrachten.

- Die **Bildverarbeitungs-Symbolleiste**.

Die Bildverarbeitungs-Symbolleiste enthält Schaltflächen für den Zugriff auf die interaktiven Bildverarbeitungsfunktionen der IPD Viewer Software: MUSICA-Verarbeitung, Globalkontrast- und Intensitätseinstellung, Kollimation usw.

- Die **Transformations-Symbolleiste**.

Die Transformations-Symbolleiste bietet Zugriff auf Funktionen für die Bildtransformation: Drehen, Wenden, Vergrößern/Verkleinern usw.

- Die **Kommentar-Symbolleiste**.

Mit Hilfe der Kommentar-Symbolleiste können Sie Kommentare (Linien, Pfeile, geometrische Formen, Texte usw.) zu Bildern hinzufügen, Winkel- und Abstandsmessungen durchführen sowie Berechnungen von Abtast-Mittelwerten (AMW) und Dichteprofilen vornehmen.

- Die **Standard-Symbolleiste**.

Die Standard-Symbolleiste bietet Symbolschaltflächen für die am häufigsten benutzten Funktionen.

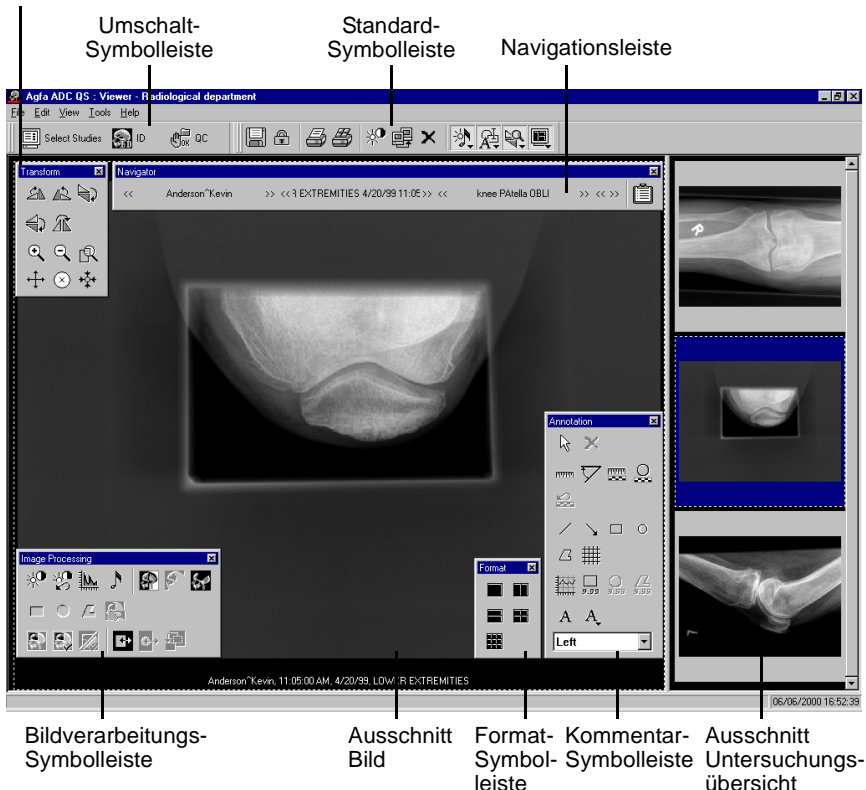
- Die **Umschalt-Symbolleiste**.

Mit Hilfe der Umschalt-Symbolleiste können Sie schnell umschalten, und zwar vom Auswahlmodus zum Betrachtungsmodus und umgekehrt, zur ID Software oder zur QC Viewer Software.

Sie können die Größe der Symbolleisten verändern, sie durch Ziehen auf dem Bildschirm positionieren und sie durch Ziehen in den Symbolleistenbereich verankern.

Mit Ausnahme der Umschalt-Symbolleiste können Sie die obigen Symbolleisten gemäß Ihren Präferenzen anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ['Anpassen der Symbolleisten'](#) auf Seite 198.

Transformations-Symbolleiste



Ausschnitte

Im **Betrachtungsmodus** bietet das Hauptfenster der IPD Viewer Software die folgenden Ausschnitte:

- Den **Ausschnitt Bild**.
Der Ausschnitt Bild enthält das (die) gerade untersuchte(n) Bild(er). Sie können diesen Ausschnitt anpassen, um entweder ein großes Bild zu betrachten, oder mehrere Bilder einer Untersuchung zu vergleichen. Siehe '[Auswählen eines Formats für den Ausschnitt Bild](#)' auf Seite 89.
- Den **Ausschnitt Untersuchungsübersicht**.
Der Ausschnitt Untersuchungsübersicht zeigt die Miniaturbilder der gerade bearbeiteten Untersuchung.

Sie können die Größe des Ausschnittes Bild und des Ausschnittes Untersuchungsübersicht verändern, indem Sie den Rahmen zwischen den beiden Ausschnitten verschieben.

Starten der IPD Viewer Software

Um die IPD Viewer Software zu starten, brauchen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Informationen über das Einrichten von Benutzern finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.

Zum Starten der IPD Viewer Software:

- 1** Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
 - Auf das Symbol ADC QS doppelklicken.
 - Auf die Schaltfläche Start klicken und dann auf Agfa zeigen. Auf das Verzeichnis ADC QS zeigen und dann auf Viewer klicken.Das Dialogfeld Anmeldung wird angezeigt.

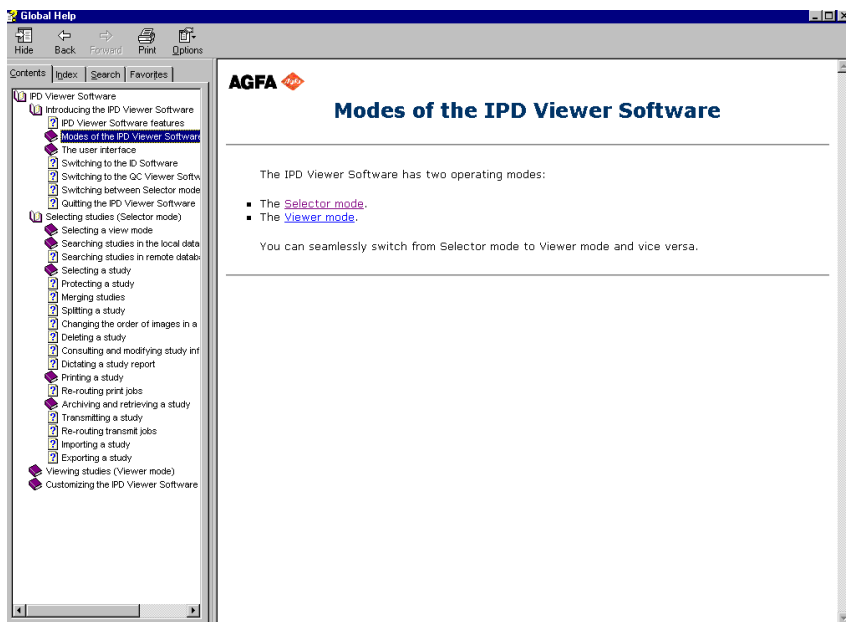
- 2** Geben Sie einen gültigen Benutzernamen ein und klicken Sie auf OK. Das ADC Quality System wird gestartet.
 - Wenn Sie das ADC Quality System zum ersten Mal starten, wird das Hauptfenster der QC Viewer Software angezeigt.
 - Wenn Sie das ADC Quality System bereits zuvor verwendet haben, wird das Hauptfenster des Moduls angezeigt, den sie zuletzt verwendet haben – entweder die ID Software, die QC Viewer Software oder die IPD Viewer Software.

Benutzen der Online-Hilfe

Sie können Hilfe zu den Funktionen der IPD Viewer Software über das Menü Hilfe aufrufen. Sie können wählen zwischen Hilfe zur IPD Viewer Software und Hilfe zum globalen ADC Quality System (Globale Hilfe).



Die Online-Hilfe ermöglicht Ihnen das schnelle und einfache Auffinden von Informationen; sie hat ein Inhaltsverzeichnis, eine Volltext-Suchfunktion und eine Favoriten-Funktion, mit deren Hilfe Sie bevorzugte Themen festlegen können.



Online-Hilfe

Umschalten zur ID Software

Von der IPD Viewer Software aus können Sie problemlos die ID Software aufrufen, unabhängig davon, ob Sie im Auswahlmodus oder im Betrachtungsmodus arbeiten. Dadurch können Sie nahtlos von der Identifizierung von Untersuchungen zu ihrer Betrachtung umschalten und umgekehrt.

- ❖ *Sie können detaillierte Untersuchungsinformationen aus der IPD Viewer Software heraus abrufen. Siehe ['Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen'](#) auf Seite 57.*

Um von der IPD Viewer Software zur ID Software umzuschalten:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf ID.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche ID in der Umschalt-Symbolleiste klicken.



Das Hauptfenster der ID Software erscheint.

Um von der ID Software zur IPD Viewer Software umzuschalten:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf IPD.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche IPD in der Umschalt-Symbolleiste klicken.

Das Hauptfenster der IPD Viewer Software erscheint.

Umschalten zur QC Viewer Software

Von der IPD Viewer Software aus können Sie problemlos die QC Viewer Software aufrufen, unabhängig davon, ob Sie im Auswahlmodus oder im Betrachtungsmodus arbeiten. So können Sie problemlos zwischen der Kontrolle der Bildqualität und dem Betrachten von Untersuchungen hin und her schalten.

Um von der IPD Viewer Software zur QC Viewer Software umzuschalten:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf QC.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche QC in der Umschalt-Symbolleiste klicken.



Das Hauptfenster der QC Viewer Software erscheint.

Um von der QC Viewer Software zur IPD Viewer Software umzuschalten:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf IPD.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche IPD in der Umschalt-Symbolleiste klicken.

Das Hauptfenster der IPD Viewer Software erscheint.

Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus

Mit Hilfe des **Auswahlmodus** können Sie Untersuchungen aus der lokalen Datenbank *oder aus entfernten Datenbanken* mit Hilfe von Suchkriterien abrufen. Aus der resultierenden Liste können Sie dann eine Anzahl Untersuchungen auswählen.

Nach der Auswahl von Untersuchungen können Sie sie im **Betrachtungsmodus** ansehen. Dieser Modus bietet Ihnen eine Palette von interaktiven Funktionen für die Bildverarbeitung und zur Unterstützung der Diagnose.

Um vom Auswahlmodus zum Betrachtungsmodus umzuschalten:

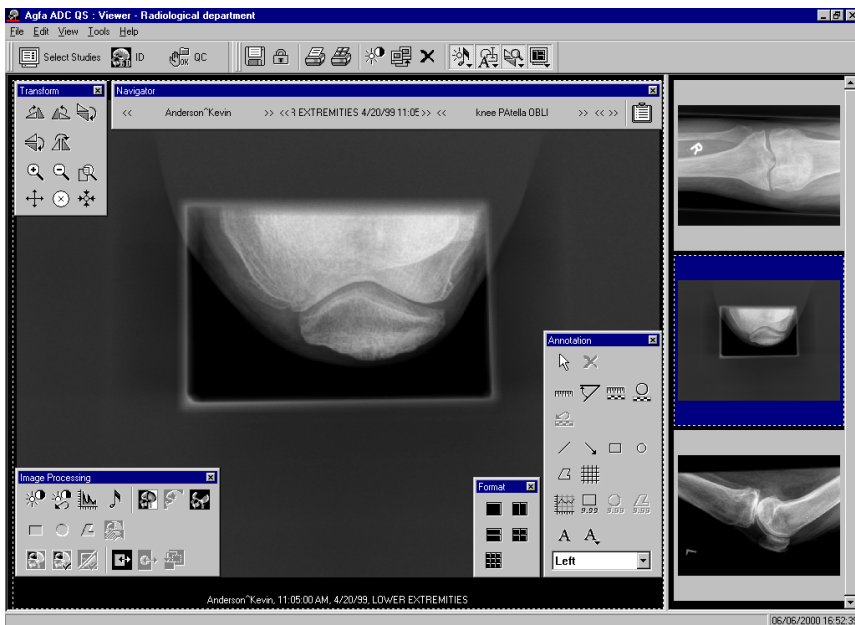
- 1 Im Auswahlmodus, wählen Sie eine oder mehrere Untersuchungen.
Siehe *'Auswählen einer Untersuchung'* auf Seite 48.
- 2 Um zum Betrachtungsmodus umzuschalten, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
 - Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Untersuchungen betrachten.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Untersuchungen betrachten in der Umschalt-Symbolleiste.



Wenn Sie nur eine Untersuchung ausgewählt haben, haben Sie auch folgende Möglichkeiten:

- Doppelklicken Sie auf die Untersuchung im Ausschnitt Listenansicht.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Listenansicht'* auf Seite 30.
- Doppelklicken Sie auf ein Miniaturbild der Untersuchung im Ausschnitt Miniaturbild.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild'* auf Seite 31.

Die IPD Viewer Software schaltet auf den Betrachtungsmodus um.



- ❖ Wenn Sie im Betrachtungsmodus arbeiten, können Sie mit Hilfe der Navigationsleiste zwischen den im Auswahlmodus ausgewählten Untersuchungen umschalten. Sie müssen nicht in den Auswahlmodus zurückkehren. Siehe '[Navigieren im Betrachtungsmodus](#)' auf Seite 92.

Um vom Auswahlmodus zum Betrachtungsmodus umzuschalten:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Auswählen.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Untersuchungen auswählen in der Umschalt-Symbolleiste klicken.



Die IPD Viewer Software schaltet auf den Auswahlmodus um.

Beenden der IPD Viewer Software

Sowohl im Auswahlmodus als auch im Betrachtungsmodus können Sie die IPD Viewer Software schließen.



Wenn Sie Änderungen an einem Bild nicht gespeichert haben, speichern Sie sie vor dem Beenden. Es erscheint keine Warnmeldung, wenn Sie die IPD Viewer Software beenden.

Zum Beenden der IPD Viewer Software:

- 1 Wenn Sie ein Bild verändert haben und Ihre Änderungen speichern möchten, ersetzen Sie **entweder** das bestehende Bild **oder** speichern Sie das **veränderte** Bild als neues Bild.

Zum	Tun Sie folgendes
Ersetzen des bestehenden Bildes durch das veränderte Bild	Im Menü Datei, klicken Sie auf Speichern. Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Speichern in der Standard-Symbolleiste klicken. 
Speichern des veränderten Bildes als neues Bild, das zu der Untersuchung hinzugefügt wird	Im Menü Datei, klicken Sie auf Speichern als Neu.

Das Bild wird in der lokalen Datenbank gespeichert.

- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Beenden.
Die IPD Viewer Software wird geschlossen.

Auswählen von Untersuchungen (Auswahlmodus)

Der Auswahlmodus ermöglicht das Abrufen von Untersuchungen aus der lokalen Datenbank oder aus entfernten Datenbanken. Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- ☒ Auswählen einer Bildschirmdarstellung
- ☒ Durchsuchen der lokalen Datenbank
- ☐ Durchsuchen entfernter Datenbanken
- ☒ Auswählen einer Untersuchung oder eines Bildes
- ☒ Schützen einer Untersuchung
- ☒ Zusammenführen von Untersuchungen
- ☒ Teilen einer Untersuchung

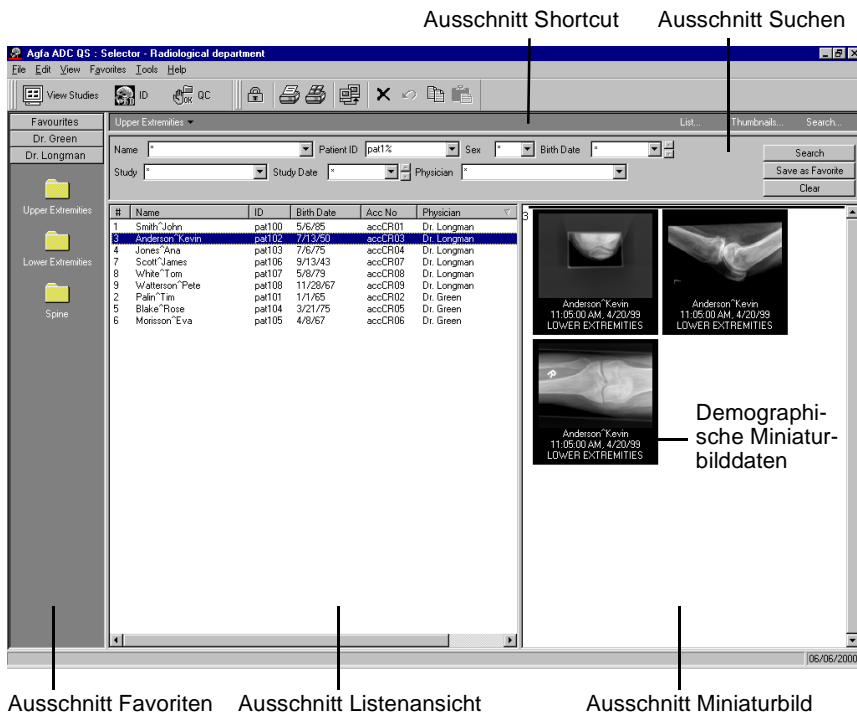
- ☐ Ändern der Reihenfolge von Bildern in einer Untersuchung
- ☐ Löschen einer Untersuchung oder eines Bildes
- ☐ Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen
- ☐ Markieren einer Untersuchung als diktiert
- ☐ Drucken einer Untersuchung oder eines Bildes
- ☐ Übertragen einer Untersuchung oder eines Bildes
- ☐ Weiterleiten von Druck- oder Übertragungsaufträgen
- ☐ Archivieren und Abrufen einer Untersuchung
- ☐ Importieren einer Untersuchung
- ☐ Exportieren einer Untersuchung
- ☐ Exportieren der Untersuchungs- oder Bilddaten in eine Rislink-Datei

Auswählen einer Bildschirmdarstellung

Die IPD Viewer Software ermöglicht Ihnen die Anpassung des Auswahlmodus an Ihre spezifischen Erfordernisse.

Sie können eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten wählen

- Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Suchen.
- Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten.
- Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Listenansicht.
- Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild.
- Einblenden/Ausblenden zugehöriger früherer Untersuchungen.



Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Suchen

Im Ausschnitt Suchen können Sie die Suchkriterien für das Durchsuchen der lokalen Datenbank auswählen.

Ausschnitt Suchen

Um den Ausschnitt Suchen ein- oder auszublenden:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Suchen.

Ein Häkchen bedeutet, dass der Ausschnitt Suchen eingeblendet ist.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Suchen im Ausschnitt Shortcut klicken.

Ausschnitt Shortcut

- Informationen zur Konfiguration der Suchfelder, die für das Durchsuchen der Datenbank verwendet werden sollen, finden Sie unter ['Anpassen des Ausschnitts Suchen'](#) auf Seite 207.

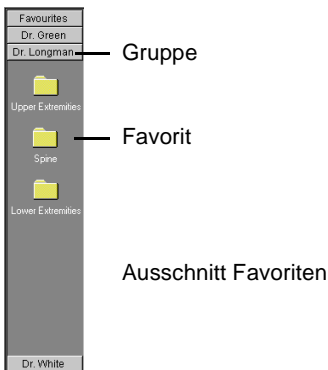
Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten

Der Ausschnitt Favoriten enthält bevorzugte Sätze von Suchkriterien (Favoriten) für das Durchsuchen der lokalen Datenbank. Er enthält auch Gruppen von Favoriten. Der Ausschnitt Favoriten ermöglicht Ihnen die einfache und schnelle Suche nach Untersuchungen.

Um den Ausschnitt Favoriten ein- oder auszublenden:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Ausschnitt Favoriten.

Ein Häkchen bedeutet, dass der Ausschnitt Favoriten eingeblendet ist.



- ❖ Wenn der Ausschnitt Favoriten ausgeblendet ist, können Sie mit Hilfe der Dropdown-Liste Favoriten im Ausschnitt Shortcut zwischen den Favoriten einer Gruppe umschalten.



- Informationen zur Anpassung des Ausschnitts Favoriten finden Sie unter *'Anpassen des Ausschnitts Favoriten'* auf Seite 210.
- Informationen zur Definition von Favoriten und Gruppen von Favoriten finden Sie unter *'Definieren eines Favoriten'* auf Seite 38 beziehungsweise unter *'Definieren einer Gruppe von Favoriten'* auf Seite 42.

Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Listenansicht

Der Ausschnitt Listenansicht enthält eine Übersicht der Untersuchungen, die Sie über den Ausschnitt Suchen abgerufen haben. Der Ausschnitt Listenansicht führt Untersuchungsdaten wie Patientenname, Patienten-ID, Zugriffsnummer usw. auf.

Um den Ausschnitt Listenansicht ein- oder auszublenden:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Listenansicht.

Ein Häkchen bedeutet, dass der Ausschnitt Listenansicht eingeblendet ist.

#	Name	ID	Birth Date	Acc No	Physician
1	Smith John	pat100	5/6/85	accCR01	Dr. Longman
3	Anderson Kevin	pat102	7/13/50	accCR03	Dr. Longman
6	Scott James	pat106	9/13/43	accCR07	Dr. Longman
7	Watterton Pete	pat108	11/28/67	accCR09	Dr. Longman
8	White Tom	pat109	5/8/79	accCR08	Dr. Longman
2	Palm Tim	pat101	1/1/85	accCR02	Dr. Green
4	Blake Rose	pat104	3/21/75	accCR05	Dr. Green
5	Morrison Eva	pat105	4/8/67	accCR06	Dr. Green

Ausschnitt Listenansicht

- Informationen zur Anpassung der im Ausschnitt Listenansicht angezeigten Untersuchungsdaten (Spaltentitel), der Reihenfolge der Spalten und der Sortierfolge im Ausschnitt Listenansicht finden Sie unter *'Anpassen des Ausschnitts Listenansicht'* auf Seite 211.
- Informationen zur Konfiguration Ihres Systems für die Anzeige zugehöriger früherer Untersuchungen im Ausschnitt Listenansicht finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.

Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild

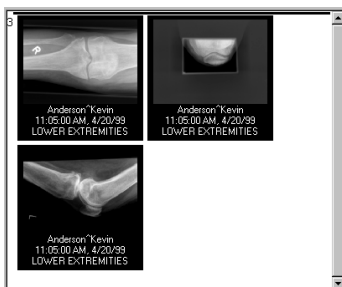
Der Ausschnitt Miniaturbild zeigt Miniaturbilder von Untersuchungen.

- Wenn der Ausschnitt Listenansicht ausgeblendet ist, zeigt der Ausschnitt Miniaturbild die Miniaturbilder der Untersuchungen, die Sie über den Ausschnitt Suchen abgerufen haben. Die Untersuchungen werden automatisch ausgewählt.
- Wenn der Ausschnitt Listenansicht eingeblendet ist, zeigt der Ausschnitt Miniaturbild die Miniaturbilder der Untersuchungen, die Sie über den Ausschnitt Suchen abgerufen und dann über den Ausschnitt Listenansicht ausgewählt haben.

Um den Ausschnitt Miniaturbild ein- oder auszublenden:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Miniaturbilder.

Ein Häkchen bedeutet, dass der Ausschnitt Miniaturbild eingeblendet ist.



Ausschnitt Miniaturbild

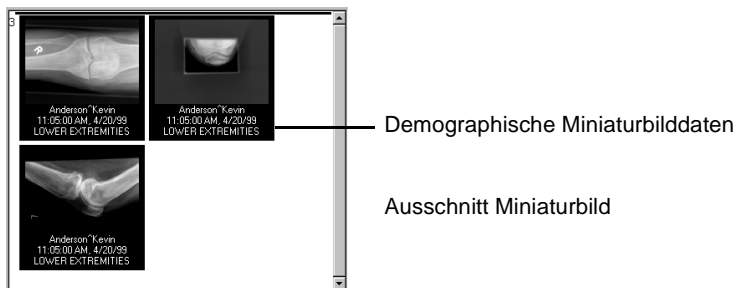
Einblenden/Ausblenden der demographischen Miniaturbilddaten

Wenn der Ausschnitt Miniaturbild eingeblendet ist, können Sie entscheiden, ob beim Betrachten der Miniaturbilder unter diesen die demographischen Daten angezeigt werden sollen oder nicht.

Um die demographischen Miniaturbilddaten ein- oder auszublenden:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Demographische Miniaturbilddaten.

Ein Häkchen bedeutet, dass die demographischen Miniaturbilddaten eingeblendet werden.

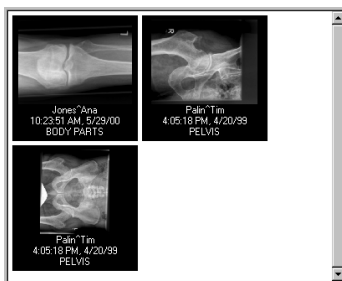


- Informationen zur Konfiguration der als demographische Miniaturbilddaten anzuzeigenden Untersuchungsdaten finden Sie unter *'Konfigurieren der demographischen Miniaturbilddaten'* auf Seite 194.

Gruppieren von Miniaturbildern

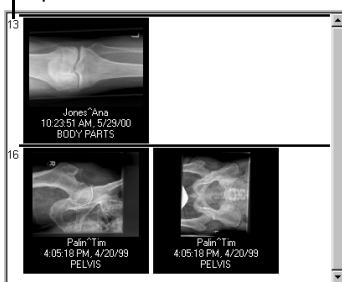
Wenn der Ausschnitt Miniaturbild eingeblendet ist, können Sie:

- Alle Miniaturbilder nebeneinander betrachten.
Alle Miniaturbilder werden nebeneinander angezeigt.
- Die Miniaturbilder nach Untersuchung gruppiert betrachten.
Die Miniaturbilder werden nach Untersuchung gruppiert; die Miniaturbilder einer Untersuchung werden von den Miniaturbildern anderer Untersuchungen durch eine horizontale Linie getrennt und durch eine Sequenznummer eingeleitet.



Gruppieren von Miniaturbildern deaktiviert

Sequenznummer



Gruppieren von Miniaturbildern aktiviert

Um das Gruppieren von Miniaturbildern zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Miniaturbilder gruppieren.

Ein Häkchen bedeutet, dass das Gruppieren von Miniaturbildern aktiviert ist.

Einblenden/Ausblenden zugehöriger früherer Untersuchungen

Zugehörige frühere Untersuchungen sind Untersuchungen, die zuvor durchgeführt wurden und mit der Untersuchung, mit der Sie derzeit arbeiten, in Zusammenhang stehen. Die IPD Viewer Software kann so konfiguriert werden, dass zugehörige frühere Untersuchungen aufgefunden werden, wenn Sie die Datenbank durchsuchen.

Wenn die IPD Viewer Software so konfiguriert ist, dass zugehörige frühere Untersuchungen aufgefunden werden, können Sie frühere Untersuchungen in Ihren Suchergebnissen ein- oder ausblenden.

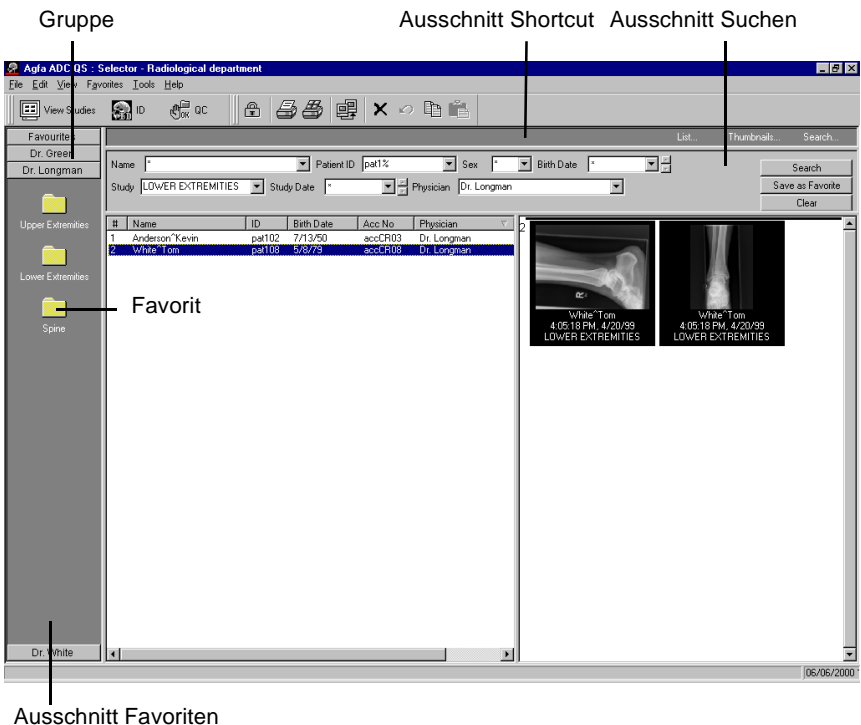
- Informationen über die Konfiguration der IPD Viewer Software für das Auffinden zugehöriger früherer Untersuchungen finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.

Durchsuchen der lokalen Datenbank

Um in der lokalen Datenbank nach Untersuchungen zu suchen, müssen Sie im Ausschnitt Suchen einen Satz Suchkriterien festlegen. Der resultierende Satz Untersuchungen wird im Ausschnitt Listenansicht und im Ausschnitt Miniaturbild angezeigt werden. Informationen zur Definition einer Suche finden Sie unter '[Definieren einer Suche](#)' auf Seite 36.

Nachdem Sie eine Suche definiert haben, können Sie sie für künftige Verwendung speichern, indem Sie sie als Favoriten speichern. Siehe '[Definieren eines Favoriten](#)' auf Seite 38.

Sätze von Favoriten können gemäß einem gemeinsamen Merkmal zusammengefasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter '[Definieren einer Gruppe von Favoriten](#)' auf Seite 42.



Definieren einer Suche

Sie können eine Suche durch Auswahl der gewünschten Suchkriterien im Ausschnitt Suchen definieren. Die Suche wird sich auf alle Untersuchungen in der lokalen Datenbank beziehen. Das Ergebnis wird kontinuierlich aktualisiert, sowie neue Untersuchungen die ADC QS Station erreichen.

- ❖ Wenn Sie wollen, dass die Suchergebnisse automatisch ausgewählt werden, sollten Sie im automatischen Auswahlmodus arbeiten. Siehe '[Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Auswahl von Suchergebnissen](#)' auf Seite 37.

Um eine Suche zu definieren:

- 1 Geben Sie für jedes Suchfeld ein Suchkriterium ein oder wählen Sie ein Suchkriterium aus und beachten Sie dabei die folgenden Regeln:
 - Einträge im Feld Name müssen das Format [Nachname]^[Vorname] haben, z. B. Anderson^Kevin.
 - Bei den Einträgen wird Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.
 - Das Ersatzzeichen für ein oder mehrere Zeichen ist %.
 - Das Zeichen * bedeutet 'Alle', d. h. kein Kriterium für das Suchfeld.

- ❖ Um alle Suchfelder zu löschen, klicken Sie auf Löschen im Menü Favoriten oder klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen im Ausschnitt Suchen.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen im Ausschnitt Suchen.

Wenn der Ausschnitt Listenansicht eingeblendet ist, wird der resultierende Satz von Untersuchungen im Ausschnitt Listenansicht angezeigt.

Wenn der Ausschnitt Listenansicht ausgeblendet ist, werden die Miniaturbilder des resultierenden Satzes von Untersuchungen im Ausschnitt Miniaturbild angezeigt. Die Untersuchungen werden automatisch ausgewählt.

- Informationen über die Definition der Suchfelder, die in den Ausschnitt Suchen aufgenommen werden, finden Sie unter '[Anpassen des Ausschnitts Suchen](#)' auf Seite 207.

Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Auswahl von Suchergebnissen

Wenn die automatische Auswahl von Suchergebnissen aktiviert ist, werden die aus der Datenbank abgerufenen Untersuchungen automatisch ausgewählt. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn Sie mit eingeblendetem Ausschnitt Listenansicht arbeiten und alle Suchergebnisse in der Navigationsleiste im Betrachtungsmodus verfügbar machen wollen. Sie können dann eine Suche durchführen und sofort in den Betrachtungsmodus schalten, ohne Untersuchungen manuell auswählen zu müssen.

Um die automatische Auswahl zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Im Menü Bearbeiten, klicken Sie auf Alles autom. auswählen.

Ein Häkchen bedeutet, dass die automatische Auswahl von Suchkriterien aktiviert ist.

Definieren eines Favoriten

Sie können eine Suche für künftige Verwendung speichern, indem Sie sie als Favoriten speichern. Sie können die Suche gemäß dem Favoriten ausführen, indem Sie einfach auf das Symbol des Favoriten im Ausschnitt Favoriten klicken. Das Ergebnis wird kontinuierlich aktualisiert, sowie neue Untersuchungen die ADC QS Station erreichen. Sie können Favoriten umbenennen und löschen.

Beispiel für einen Favoriten:

Heutige Untersuchungen: Diese Suche ruft alle Untersuchungen ab, die für heute geplant sind.

The screenshot shows a search form with the following fields and buttons:

- Name: [dropdown]
- Patient ID: [dropdown]
- Sex: [dropdown]
- Birth Date: [dropdown]
- Study: [dropdown]
- Study Date: [dropdown]
- Today: [dropdown]
- Physician: [dropdown]
- Buttons: Search, Save as Favorite, Clear

- ❖ *Die Vorgabe für den Favoriten 'Heute' wurde bei der Konfiguration Ihres Systems angelegt.*
- ❖ *Sie können Favoriten gemäß einem gemeinsamen Merkmal zusammenfassen. Wenn Sie mit Gruppen von Favoriten arbeiten wollen, müssen Sie erst eine Gruppe anlegen, bevor Sie die Favoriten anlegen. Siehe ['Definieren einer Gruppe von Favoriten'](#) auf Seite 42.*

Speichern einer Favoriten-Suche

Um eine Suche als Favorit zu speichern, können Sie entweder mit einer neuen Suche beginnen oder einen bestehenden Favoriten verändern.

Um eine Suche als Favoriten zu speichern:

- 1 Aktivieren Sie den Ausschnitt Favoriten.
Siehe ['Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten'](#) auf Seite 29.
- 2 Wenn der Favorit zu einer kundenspezifischen Gruppe von Favoriten gehören soll, legen Sie die Gruppe an.
Siehe ['Definieren einer Gruppe von Favoriten'](#) auf Seite 42.

- 3** Im Ausschnitt Favoriten, klicken Sie auf die Schaltfläche der Gruppe, zu der Sie den Favoriten hinzufügen wollen.

Wenn Sie keine kundenspezifische Gruppe angelegt haben, wird der Favorit zu der Standardgruppe Favoriten hinzugefügt.

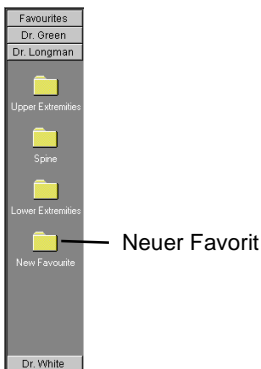
- 4** Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Eine neue Suche definieren.
Siehe '[Definieren einer Suche](#)' auf Seite [36](#).
- Einen bestehenden Favoriten verändern: Im Menü Favoriten, klicken Sie auf den Namen eines bestehenden Favoriten und verändern Sie die Suchkriterien.
Alternativ hierzu können Sie auf das Symbol eines bestehenden Favoriten im Ausschnitt Favoriten klicken und die Suchkriterien verändern.

- 5** Im Menü Favoriten, klicken Sie auf Speichern unter.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Als Favorit speichern im Ausschnitt Suchen klicken.

Ein neuer Favorit wird im Ausschnitt Favoriten angelegt. Sein Name wird markiert.



- 6** Geben Sie den Namen des neuen Favoriten ein.

- 7** Drücken Sie die EINGABETASTE.

Der neue Favorit wird zu der ausgewählten Gruppe im Ausschnitt Favoriten hinzugefügt.

Umbenennen eines Favoriten

Sie können den im Ausschnitt Favoriten angezeigten Namen des Favoriten ändern.

Um einen Favoriten umzubenennen:

- 1** Aktivieren Sie den Ausschnitt Favoriten.

Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten'* auf Seite 29.

- 2** Im Menü Favoriten, klicken Sie auf den Namen des Favoriten, den Sie umbenennen wollen.

Alternativ hierzu können Sie auf das Symbol des Favoriten im Ausschnitt Favoriten klicken.

Das Symbol des Favoriten ist jetzt ein geöffneter Ordner.



- 3** Im Menü Favoriten, klicken Sie auf Umbenennen.

Der Name des Favoriten im Ausschnitt Favoriten wird markiert.

- 4** Geben Sie den neuen Namen ein.

- 5** Drücken Sie die EINGABETASTE.

Der Favorit erhält den neuen Namen.

Löschen eines Favoriten

Wenn ein Favorit nicht mehr nützlich ist, können Sie ihn aus dem Ausschnitt Favoriten löschen.



Wenn ein Favorit gelöscht wurde, ist es unmöglich, ihn wiederherzustellen!

Um einen Favoriten zu löschen:

- 1** Aktivieren Sie den Ausschnitt Favoriten.
Siehe '[Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten](#)' auf Seite [29](#).
- 2** Im Menü Favoriten, klicken Sie auf den Namen des Favoriten, den Sie löschen wollen.
Alternativ hierzu können Sie auf das Symbol des Favoriten im Ausschnitt Favoriten klicken.
Das Symbol des Favoriten ist jetzt ein geöffneter Ordner.



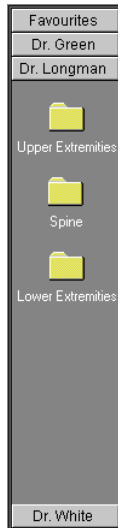
- 3** Im Menü Favoriten, klicken Sie auf Löschen.
Eine Warnmeldung erscheint.
- 4** Um den Favoriten zu löschen, klicken Sie auf Ja.
Der Favorit wird aus dem Ausschnitt Favoriten gelöscht.

Definieren einer Gruppe von Favoriten

Sie können Favoriten gemäß einem gemeinsamen Merkmal zusammenfassen. Sie können Gruppen umbenennen und löschen.

Beispiel für eine Gruppe:

Dr. Longman: Diese Gruppe enthält alle Favoriten-Suchvorgänge von Dr. Longman.



- ❖ Wenn Sie eine Gruppe von Favoriten nach Radiologe definieren, können sich mehrere Radiologen nahtlos eine ADC QS Station teilen.
- ❖ Bei der Konfiguration Ihres Systems wurde bereits eine Standardgruppe 'Favoriten' angelegt.

Anlegen einer Gruppe von Favoriten

Wenn Sie mit Gruppen von Favoriten arbeiten wollen, müssen Sie erst eine Gruppe anlegen, bevor Sie die Favoriten anlegen.

Um eine Gruppe anzulegen:

- 1 Aktivieren Sie den Ausschnitt Favoriten.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten'* auf Seite 29.
- 2 Im Menü Favoriten, klicken Sie auf Gruppen und dann auf Gruppe hinzufügen.
Eine neue Gruppe wird im Ausschnitt Favoriten angelegt. Ihr Name wird markiert.
- 3 Geben Sie den Namen der neuen Gruppe ein.
- 4 Drücken Sie die EINGABETASTE.
Die neue Gruppe wird zum Ausschnitt Favoriten hinzugefügt.

Auswählen einer Gruppe von Favoriten

Um einen Favoriten aus einer Gruppe auszuwählen, müssen Sie erst die Gruppe auswählen, weil der Ausschnitt Favoriten nur die Favoriten der ausgewählten Gruppe anzeigt.

Um eine Gruppe auszuwählen:

- 1 Aktivieren Sie den Ausschnitt Favoriten.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten'* auf Seite 29.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche der Gruppe im Ausschnitt Favoriten.



Dr. Green

Die Favoriten der Gruppe werden im Ausschnitt Favoriten angezeigt.

Umbenennen einer Gruppe von Favoriten

Sie können den im Ausschnitt Favoriten angezeigten Namen der Gruppe ändern.

Um eine Gruppe umzubenennen:

- 1 Aktivieren Sie den Ausschnitt Favoriten.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten'* auf Seite 29.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche der Gruppe im Ausschnitt Favoriten.



Dr. Green

- 3 Im Menü Favoriten, klicken Sie auf Gruppen und dann auf Gruppe umbenennen.
Der Name der Gruppe wird markiert.
- 4 Geben Sie den neuen Namen ein.
- 5 Drücken Sie die EINGABETASTE.

Löschen einer Gruppe von Favoriten

Wenn eine Gruppe von Favoriten nicht mehr nützlich ist, können Sie sie aus dem Ausschnitt Favoriten löschen. Sie können jedoch nicht die Standardgruppe 'Favoriten' löschen.



Wenn eine Gruppe von Favoriten gelöscht wurde, ist es unmöglich, sie wiederherzustellen!

Um eine Gruppe zu löschen:

- 1 Aktivieren Sie den Ausschnitt Favoriten.
Siehe '[Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Favoriten](#)' auf Seite 29.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche der Gruppe im Ausschnitt Favoriten.



- 3 Im Menü Favoriten, klicken Sie auf Gruppen und dann auf Gruppe löschen.
Eine Warnmeldung erscheint.
- 4 Um die Gruppe zu löschen, klicken Sie auf Ja.
Die Gruppe wird aus dem Ausschnitt Favoriten gelöscht.

Durchsuchen entfernter Datenbanken

Neben dem Durchsuchen der lokalen Datenbank können Sie auch Datenbanken auf entfernten Datenträgern durchsuchen.

Auswählen einer Untersuchung oder eines Bildes

Das Auswählen einer Untersuchung ist notwendig, wenn Sie Aktionen durchführen wollen wie:

- Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm.
- Drucken einer Untersuchung.
- Übertragen einer Untersuchung zu einer DICOM-Betrachtungsstation oder -Archivstation.
- Löschen einer Untersuchung.
- Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen usw.

Im Auswahlmodus können Sie auch ein einzelnes Bild auswählen. Eine begrenzte Anzahl von Aktionen ist auf Bildebene möglich:

- Löschen eines Bildes.
- Drucken eines Bildes.
- Übertragen eines Bildes zu einer DICOM-Betrachtungsstation oder -Archivstation.
- Exportieren der Bilddaten in eine Rislink-Datei.



Ausschnitt Listenansicht

Ausschnitt Miniaturbild

Auswählen einer Untersuchung

Die Art und Weise, in der Untersuchungen ausgewählt werden, ist davon abhängig, ob der Ausschnitt Listenansicht aktiviert ist oder nicht.

- Wenn der Ausschnitt Listenansicht aktiviert ist, können Sie entweder Untersuchungen manuell über den Ausschnitt Listenansicht auswählen, oder Sie können im automatischen Auswahlmodus arbeiten.
- Wenn der Ausschnitt Listenansicht deaktiviert ist, werden die Untersuchungen, die Sie aus der Datenbank abrufen, automatisch ausgewählt werden.

Um manuell eine oder mehrere Untersuchungen auszuwählen, wenn der Ausschnitt Listenansicht aktiviert ist:

- 1 Definieren Sie eine Suche mit den entsprechenden Suchkriterien.
Siehe *'Definieren einer Suche'* auf Seite 36. Der resultierende Satz von Untersuchungen wird im Ausschnitt Listenansicht angezeigt.
- 2 Wählen Sie die Untersuchungen:

Um zu wählen	Tun Sie folgendes
Eine einzelne Untersuchung	Klicken Sie auf die Untersuchung im Ausschnitt Listenansicht.
Mehrere, nicht aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die Taste STRG gedrückt, während Sie auf andere Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.
Mehrere aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die UMSCHALTASTE gedrückt, während Sie auf die letzte Untersuchung der Reihe von Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.
Alle Untersuchungen	Im Menü Bearbeiten, klicken Sie auf Alles auswählen.

Ausgewählte Untersuchungen werden im Ausschnitt Listenansicht markiert. Wenn der Ausschnitt Miniaturbild eingeblendet ist, werden die Miniaturbilder der ausgewählten Untersuchungen im Ausschnitt Miniaturbild angezeigt.

Um automatisch Untersuchungen auszuwählen, wenn der Ausschnitt Listenansicht aktiviert ist:

- 1** Im Menü Bearbeiten, klicken Sie auf Alles autom. auswählen.
Ein Häkchen bedeutet, dass die automatische Auswahl von Suchkriterien aktiviert ist.
- 2** Definieren Sie eine Suche mit den entsprechenden Suchkriterien.
Siehe *'Definieren einer Suche'* auf Seite 36. Der resultierende Satz von Untersuchungen wird im Ausschnitt Listenansicht angezeigt. Alle Untersuchungen werden automatisch ausgewählt.

Um automatisch Untersuchungen auszuwählen, wenn der Ausschnitt Listenansicht deaktiviert ist:

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Ausschnitt Miniaturbild aktiviert ist.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild'* auf Seite 31.
- 2** Definieren Sie eine Suche mit den entsprechenden Suchkriterien.
Siehe *'Definieren einer Suche'* auf Seite 36. Die Miniaturbilder des ausgewählten Satzes von Untersuchungen werden im Ausschnitt Miniaturbild angezeigt. Alle Untersuchungen werden automatisch ausgewählt.

Auswählen eines Bildes

Die Art und Weise, in der Bilder ausgewählt werden, ist davon abhängig, ob der Ausschnitt Listenansicht aktiviert ist oder nicht.

- Wenn der Ausschnitt Listenansicht aktiviert ist, müssen Sie erst die Untersuchungen auswählen und dann die Bilder innerhalb der Untersuchungen.
- Wenn der Ausschnitt Listenansicht deaktiviert ist, können Sie die Bilder direkt über den Ausschnitt Miniaturbild auswählen.

Um ein oder mehrere Bilder auszuwählen, wenn der Ausschnitt Listenansicht aktiviert ist:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Ausschnitt Miniaturbild aktiviert ist.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild'* auf Seite 31.
- 2 Wählen Sie die Untersuchungen aus, für die Sie Bilder auswählen wollen.
Siehe *'Auswählen einer Untersuchung'* auf Seite 48.
- 3 Klicken Sie auf die Miniaturbilder der Bilder, die Sie auswählen wollen.
Die Miniaturbilder ausgewählter Bilder werden im Ausschnitt Miniaturbild markiert.
Um die Auswahl eines ausgewählten Bildes rückgängig zu machen, klicken sie auf das Miniaturbild.

Um ein oder mehrere Bilder auszuwählen, wenn der Ausschnitt Listenansicht deaktiviert ist:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Ausschnitt Miniaturbild aktiviert ist.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild'* auf Seite 31.
- 2 Definieren Sie eine Suche mit den entsprechenden Suchkriterien.
Siehe *'Definieren einer Suche'* auf Seite 36. Die Miniaturbilder des ausgewählten Satzes von Untersuchungen werden im Ausschnitt Miniaturbild angezeigt. Alle Untersuchungen werden automatisch ausgewählt.
- 3 Klicken Sie auf die Miniaturbilder der Bilder, die Sie auswählen wollen.
Die Miniaturbilder ausgewählter Bilder werden im Ausschnitt Miniaturbild markiert.
Um die Auswahl eines ausgewählten Bildes rückgängig zu machen, klicken sie auf das Miniaturbild.

Schützen einer Untersuchung

Untersuchungen werden auf der Festplatte der ADC QS Station gespeichert. Da die Kapazität der Festplatte jedoch begrenzt ist, kann nur eine bestimmte Anzahl von Untersuchungen gespeichert werden. Wenn der belegte Speicherplatz der Festplatte die Gesamtkapazität erreicht, werden die Daten der ältesten Untersuchungen automatisch gelöscht und durch die Daten von neuen Untersuchungen ersetzt. Sie können eine Untersuchung jedoch gegen das automatische Entfernen schützen.

Um eine oder mehrere Untersuchungen zu schützen:

- 1 Wählen Sie die Untersuchungen aus, die Sie schützen wollen.

Siehe '[Auswählen einer Untersuchung](#)' auf Seite 48.

Um eine Untersuchungsreihe zu schützen, muss mindestens eine Untersuchung ungeschützt sein. Eine Untersuchung ist ungeschützt, wenn die Schaltfläche Schützen auf der Standard-Symboleiste nicht gedrückt ist.



- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Als geschützt markieren.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste klicken.

Die Schaltfläche Schützen ist gedrückt: Die Untersuchungen sind geschützt.

- ❖ *Wenn Sie eine Untersuchungsreihe auswählen, bei der mindestens eine Untersuchung nicht geschützt wurde, wird die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste nicht gedrückt sein, obwohl andere Untersuchungen in der Reihe möglicherweise geschützt sind.*

Um den Schutz einer oder mehrerer Untersuchungen aufzuheben:

- 1 Wählen Sie die geschützten Untersuchungen aus, deren Schutz Sie aufheben wollen.

Siehe '[Auswählen einer Untersuchung](#)' auf Seite 48.

Um den Schutz einer Untersuchungsreihe aufzuheben, müssen alle Untersuchungen geschützt sein. Eine Untersuchung ist geschützt, wenn die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste gedrückt ist.



- ❖ *Wenn Sie eine Untersuchungsreihe auswählen, bei der mindestens eine Untersuchung nicht geschützt wurde, wird die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste nicht gedrückt sein, obwohl andere Untersuchungen in der Reihe möglicherweise geschützt sind.*

- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Als geschützt markieren.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste klicken.

Die Schaltfläche Schützen befindet sich in ihrem normalen Zustand: die Untersuchungen sind ungeschützt.

Zusammenführen von Untersuchungen

Wenn eine Untersuchung versehentlich als zwei getrennte Untersuchungen identifiziert wurde, können Sie die beiden Untersuchungen im Auswahlmodus zu einer Untersuchung kombinieren.

Teilen einer Untersuchung

Wenn Untersuchungen verschiedener Patienten versehentlich als eine Untersuchung identifiziert wurden, können Sie dies im Auswahlmodus korrigieren.

Ändern der Reihenfolge von Bildern in einer Untersuchung

Die Bilder einer Untersuchung werden im Ausschnitt Miniaturbild in der Reihenfolge angezeigt, in der sie in der ID Software identifiziert wurden. Im Auswahlmodus können Sie die Bilder innerhalb einer Untersuchung jedoch neu ordnen, indem Sie sie im Ausschnitt Miniaturbild verschieben.

Um die Reihenfolge von Bildern in einer Untersuchung zu ändern:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Ausschnitt Miniaturbild aktiviert ist.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild'* auf Seite 31.
- 2 Wählen Sie die Untersuchungen aus, für die Sie die Bildreihenfolge ändern wollen.
Siehe *'Auswählen einer Untersuchung'* auf Seite 48.
- 3 Verschieben Sie die Miniaturbilder im Ausschnitt Miniaturbild.
Die neue Reihenfolge wird automatisch in der Datenbank gespeichert.

Löschen einer Untersuchung oder eines Bildes

Im Auswahlmodus können Sie Untersuchungen oder einzelne Bilder, die in der lokalen Datenbank gespeichert sind, löschen.



Wenn eine Untersuchung oder ein Bild gelöscht wurden, ist es unmöglich, sie wiederherzustellen!

Um eine Untersuchung oder ein Bild zu löschen:

- 1 Wählen Sie die zu löschende Untersuchung oder das zu löschende Bild aus.
Siehe '[Auswählen einer Untersuchung](#)' auf Seite [48](#) beziehungsweise '[Auswählen eines Bildes](#)' auf Seite [50](#).
- 2 Im Menü Bearbeiten, klicken Sie auf Löschen.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Löschen in der Standard-Symbolleiste klicken.



Eine Warnmeldung erscheint.

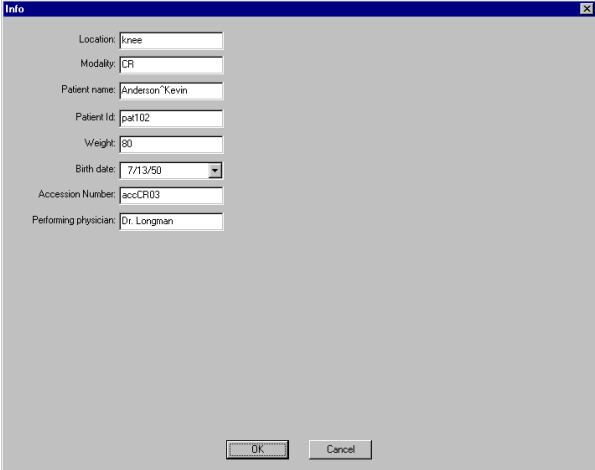
- 3 Um die Untersuchung oder das Bild zu löschen, klicken Sie auf Ja.
Die Untersuchung oder das Bild wird aus der lokalen Datenbank gelöscht.

Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen

Im Auswahlmodus können Sie detaillierte Informationen über eine bestimmte Untersuchung abfragen. Sie können auch die Untersuchungsdaten ändern. Die Daten umfassen Patientenname, Patienten-ID, Gewicht, Geburtstag, Zugriffsnummer, durchführender Arzt usw.

Um Untersuchungsinformationen abzufragen oder zu verändern:

- 1 Wählen Sie die Untersuchung aus, zu der Sie Informationen abfragen wollen. Siehe *'Auswählen einer Untersuchung'* auf Seite 48.
- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Untersuchungsinformationen. Es werden detaillierte Informationen zu der Untersuchung angezeigt.



The screenshot shows a dialog box titled 'Info' with a close button in the top right corner. It contains several input fields for patient and examination data:

- Location:
- Modality:
- Patient name:
- Patient Id:
- Weight:
- Birth date:
- Accession Number:
- Performing physician:

At the bottom of the dialog box are two buttons: 'OK' and 'Cancel'.

- 3 Um die Untersuchungsdaten zu ändern, geben Sie die Daten in die entsprechenden Felder ein.
- 4 Klicken Sie auf OK.
 - Informationen zur Konfiguration der im Dialogfeld Info angezeigten Untersuchungsdaten finden Sie unter *'Konfigurieren der Untersuchungsinformationen'* auf Seite 206.

Markieren einer Untersuchung als diktiert

Wenn Sie einen Untersuchungsbericht diktiert haben, können Sie die Untersuchung als diktiert markieren. Diese Information wird als Teil der Untersuchungsdaten gespeichert.

Um eine oder mehrere Untersuchungen als diktiert zu markieren:

- 1** Wählen Sie die Untersuchungen aus, zu denen ein Bericht diktiert wurde.

Siehe '[Auswählen einer Untersuchung](#)' auf Seite [48](#).

Um eine Untersuchungsreihe als diktiert zu markieren, muss mindestens eine Untersuchung unmarkiert sein. Eine Untersuchung ist unmarkiert, wenn der Befehl Als diktiert markieren im Menü Datei nicht aktiviert ist.

- 2** Im Menü Datei, klicken Sie auf Als diktiert markieren.

Ein Häkchen bedeutet, dass die Untersuchungen als diktiert markiert sind.

- ❖ *Wenn Sie eine Untersuchungsreihe wählen, von der mindestens eine Untersuchung nicht als diktiert markiert wurde, ist der Befehl Als diktiert markieren nicht aktiviert.*
- ❖ *Wenn Sie versehentlich eine Untersuchung als diktiert markiert haben, können Sie die Markierung der Untersuchung rückgängig machen, indem Sie die Untersuchung auswählen und auf Als diktiert markieren im Menü Datei klicken.*

Drucken einer Untersuchung oder eines Bildes

Im Auswahlmodus können Sie Untersuchungen oder einzelne Bilder gemäß Ihren spezifischen Erfordernissen drucken.

Sie können:

- Über Schnelldruck unter Verwendung des Standardlayouts drucken.
- Über den Print Composer unter Verwendung eines Nicht-Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts drucken.

Drucken unter Verwendung des Standardlayouts (Schnelldruck)

Ihr ADC Quality System kann so konfiguriert werden, dass jede Untersuchungsart mit einem Standarddrucker und einem Standardlayout verknüpft wird. Wenn für eine bestimmte Untersuchungsart kein Standarddrucker und/oder Standardlayout konfiguriert wurde, werden der System-Standarddrucker und/oder das System-Standardlayout als Standard betrachtet.

Um unter Verwendung des Standardlayouts auf dem Standarddrucker zu drucken:

- 1 Wählen Sie die Untersuchungen oder Bilder aus, die Sie drucken wollen.
Siehe *'Auswählen einer Untersuchung'* auf Seite 48 beziehungsweise *'Auswählen eines Bildes'* auf Seite 50.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Schnelldruck in der Standard-Symboleiste.



In Abhängigkeit von der Konfiguration Ihres ADC Quality System werden die Untersuchungen oder Bilder auf dem konfigurierten oder dem System-Standarddrucker unter Verwendung des konfigurierten oder des System-Standardlayouts gedruckt werden.

- Informationen über die Konfiguration der Drucker Ihres ADC Quality System finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.

Drucken unter Verwendung eines Nicht-Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts (Print Composer)

Über den Print Composer können Sie in werkseitig definierten Layouts oder in zuvor gespeicherten kundenspezifischen Layouts drucken. Sie können entweder eine Untersuchungsreihe oder eine Bilderauswahl drucken.

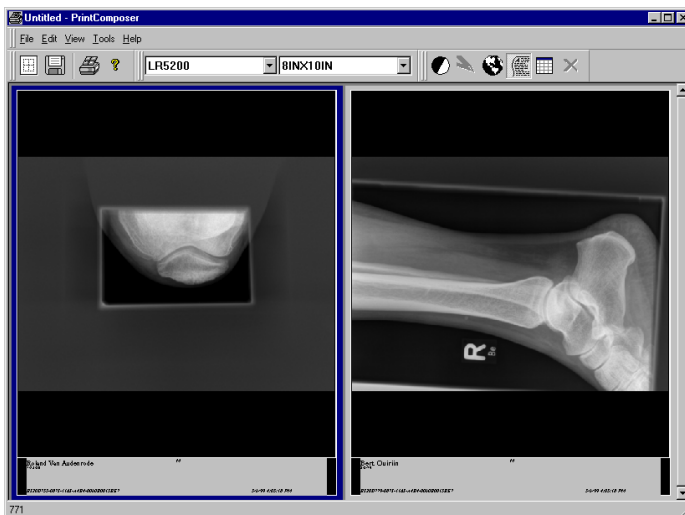
- Informationen über die Definition von kundenspezifischen Layouts finden Sie im Referenzhandbuch zum Print Composer.

Um unter Verwendung eines Nicht-Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts zu drucken:

- 1 Wählen Sie die Untersuchungen oder Bilder aus, die Sie drucken wollen.
Siehe *'Auswählen einer Untersuchung'* auf Seite 48 beziehungsweise *'Auswählen eines Bildes'* auf Seite 50.
- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Print Composer.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Print Composer in der Standard-Symbolleiste klicken.



Das Hauptfenster des Print Composer erscheint.



Wenn Sie eine oder mehrere Untersuchungen ausgewählt haben, werden alle Bilder der ausgewählten Untersuchungen in der Druckvorschau angezeigt.

Wenn Sie ein oder mehrere Bilder ausgewählt haben, werden alle ausgewählten Bilder in der Druckvorschau angezeigt.

- 3 Stellen Sie die Druckoptionen wie Drucker, Filmformat und Filmlayout ein.

Siehe Referenzhandbuch zum Print Composer.

- 4 Im Menü Datei des Print Composer, klicken Sie auf Drucken.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Drucken in der Symbolleiste des Print Composer klicken.



Das Dialogfeld Drucken wird angezeigt.

- 5 Stellen Sie die Druckoptionen wie den Filmbereich und die Anzahl Kopien ein.

Siehe Referenzhandbuch zum Print Composer.

- 6 Klicken Sie auf OK.

Übertragen einer Untersuchung oder eines Bildes

Mit Hilfe der IPD Viewer Software können Sie Untersuchungen oder einzelne Bilder von Ihrer ADC QS Station zu einer DICOM-Station übertragen. Sie können dies tun, um Untersuchungen oder Bilder auf einer anderen Station zu betrachten oder um Untersuchungen oder Bilder manuell zu archivieren.

Um ein oder mehrere Untersuchungen oder Bilder zu übertragen:

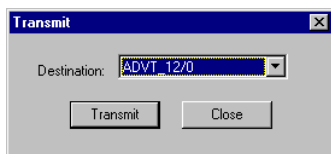
- 1 Wählen Sie die Untersuchungen oder Bilder aus, die Sie übertragen wollen. Siehe *'Auswählen einer Untersuchung'* auf Seite 48 beziehungsweise *'Auswählen eines Bildes'* auf Seite 50.

- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Übertragen.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Übertragen in der Standard-Symboleiste klicken.



Das Dialogfeld Übertragen wird angezeigt.



- 3 In der Liste der Zielbestimmungen, klicken Sie auf die Zielbestimmung, zu der Sie die Untersuchungen oder Bilder übertragen wollen.
- 4 Klicken Sie auf Übertragen
Die Untersuchungen oder Bilder werden in der lokalen Datenbank der Zielbestimmung gespeichert.

Weiterleiten von Druck- oder Übertragungsaufträgen

Ihr ADC Quality System kann so konfiguriert werden, dass jede Untersuchungsart mit einem Standarddrucker und einer Standard-DICOM-Station verknüpft wird. Wenn für eine bestimmte Untersuchungsart kein Standarddrucker oder keine Standard-DICOM-Station konfiguriert wurde, werden der Standarddrucker/die Standard-DICOM-Station des Systems als Standard betrachtet.

Normalerweise werden neue Untersuchungen, die die ADC QS Station erreichen, automatisch zum Standarddrucker und zur Standard-DICOM-Station gesandt. Wenn jedoch z. B. der konfigurierte Standarddrucker nicht betriebsbereit ist, können Sie einen anderen Drucker als vorübergehenden Standarddrucker einstellen. In ähnlicher Weise können Sie Übertragungsaufträge an eine andere DICOM-Station weiterleiten, wenn die konfigurierte Standard-DICOM-Station nicht betriebsbereit ist.

- Informationen zur Konfiguration des Standarddruckers oder der Standard-DICOM-Station für eine Untersuchungsart finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.

Archivieren und Abrufen einer Untersuchung

Untersuchungen werden auf der Festplatte der ADC QS Station gespeichert. Da die Kapazität der Festplatte jedoch begrenzt ist, kann nur eine bestimmte Anzahl von Untersuchungen gespeichert werden. Wenn der belegte Speicherplatz der Festplatte die Gesamtkapazität erreicht, werden die Daten der ältesten Untersuchungen automatisch gelöscht und durch die Daten von neuen Untersuchungen ersetzt. Sie können jedoch Untersuchungen auf einem Nearline-Speichergerät vom Typ Digital Linear Tape (DLT) für künftige Verwendung archivieren.

- ❖ *Über den Configuration Viewer können Sie das Nearline-Speichergerät konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.*

Archivierte Untersuchungen können von dem Nearline-Speichergerät abgerufen und vorübergehend auf der Festplatte der ADC QS Station gespeichert werden.

Importieren einer Untersuchung

Neben der Arbeit mit Untersuchungen, die in der lokalen Datenbank der ADC QS Station gespeichert sind, ermöglicht Ihnen die IPD Viewer Software den Import von Untersuchungen von tragbaren Datenträgern wie beschreibbaren CDs, Digital Video Discs (DVD), magneto-optischen Platten (MOD), Jaz[®]-Laufwerken usw., vorausgesetzt, dass Ihre ADC QS Station mit der erforderlichen Hardware ausgerüstet ist. Die Untersuchungen werden dann vorübergehend zu der Datenbank der ADC QS Station hinzugefügt.

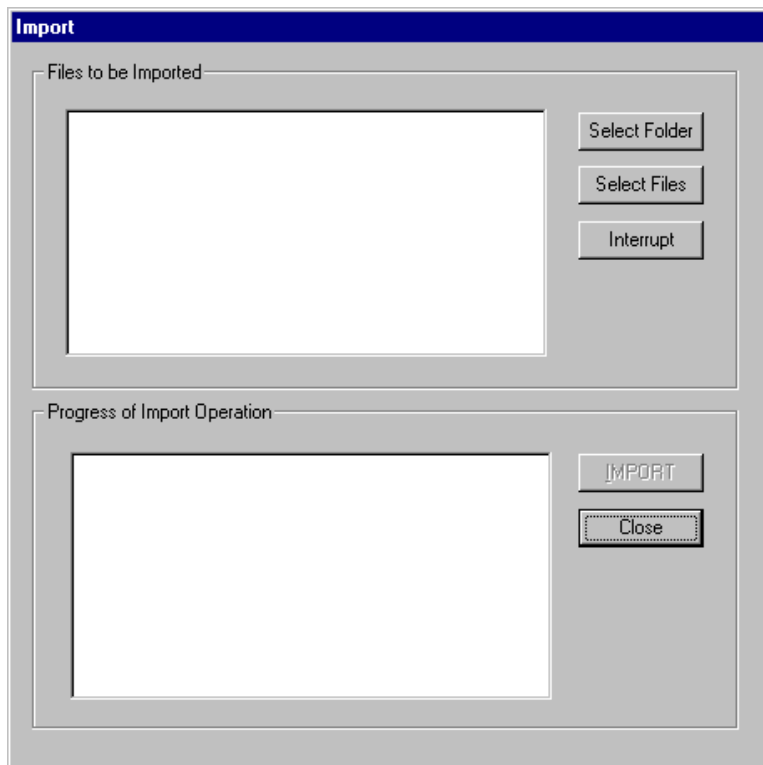
Sie können entweder eine oder mehrere Untersuchungen eines Ordners oder einen ganzen Ordner importieren.

- ❖ *Sie können nur Untersuchungen im XML-Format importieren.*

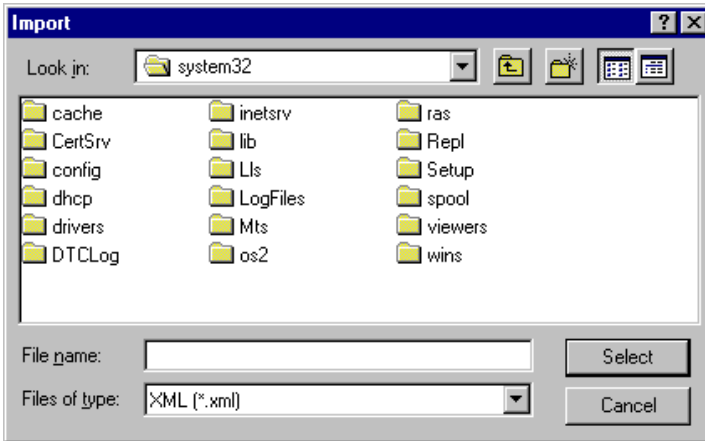
- ❖ *Die IPD Viewer Software führt eine Historik-Datei, in der die importierten Dateien aufgeführt werden. Wenn Sie den Importvorgang unterbrochen haben, ermöglicht Ihnen diese Datei die problemlose Wiederaufnahme des Vorgangs.*

Um eine oder mehrere Untersuchungen eines Ordners zu importieren:

- 1 Im Menü Datei, klicken Sie auf Import.
Das Dialogfeld Import wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf Dateien auswählen.
Das Dialogfeld Auswählen wird angezeigt.



- 3 Im Feld Suchen in, klicken Sie auf das Laufwerk, das dem tragbaren Datenträger entspricht, der die Untersuchungen, die Sie importieren wollen, enthält.
- 4 In der Ordnerliste, doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner öffnen.
- 5 Wählen Sie die Untersuchungen aus, die Sie importieren wollen.

Um zu wählen	Tun Sie folgendes
Eine einzelne Untersuchung	Klicken Sie auf die Untersuchung.
Mehrere, nicht aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die Taste STRG gedrückt, während Sie auf andere Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.
Mehrere aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die UMSCHALTASTE gedrückt, während Sie auf die letzte Untersuchung der Reihe von Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.

6 Klicken Sie auf Auswählen.

Die ausgewählten Untersuchungen werden in der Liste Zu importierende Dateien aufgeführt.

7 Klicken Sie auf Import.

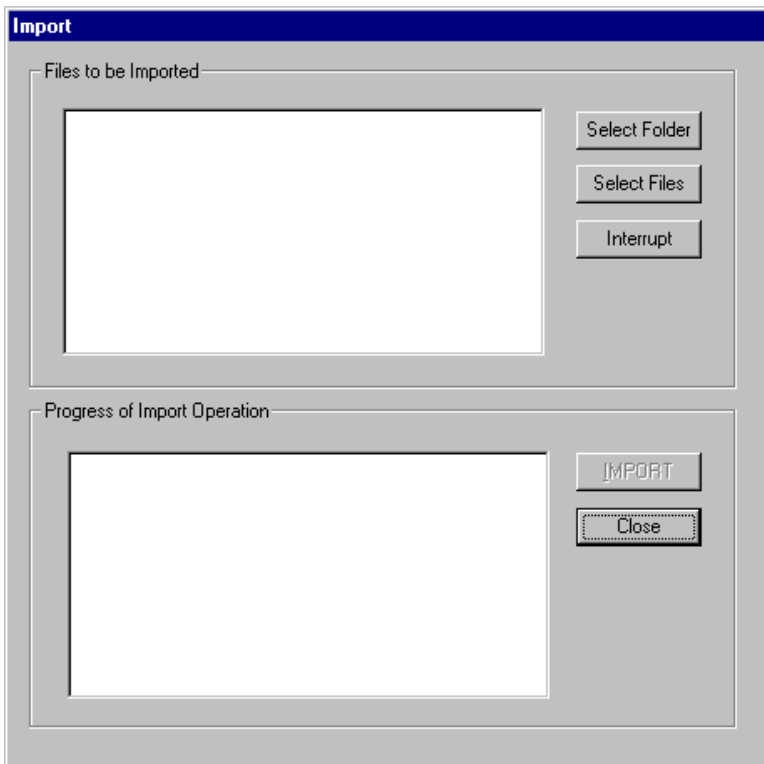
Der Fortschritt wird in der Liste Fortschritt des Importvorgangs angezeigt.

8 Warten Sie, bis in der Liste Fortschritt des Importvorgangs die Meldung 'Vorgang abgeschlossen' angezeigt wird.**9** Klicken Sie auf Schließen.

Die Untersuchungen werden in der lokalen Datenbank gespeichert. Wenn sie den aktuellen Suchkriterien entsprechen, werden sie im Auswahlmodus angezeigt.

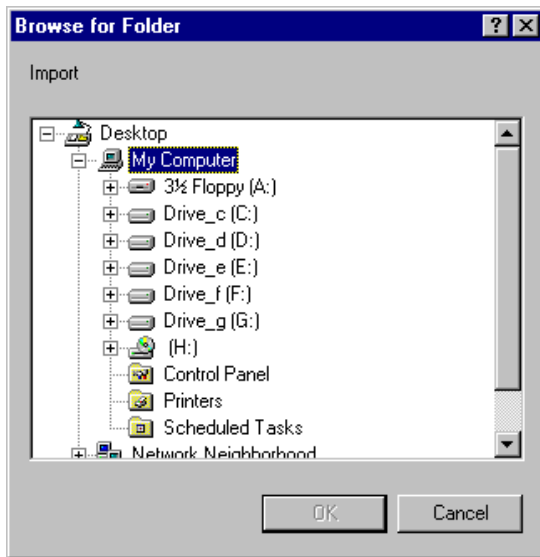
Um alle Untersuchungen eines Ordners zu importieren:

- 1 Im Menü Datei, klicken Sie auf Import.
Das Dialogfeld Import wird angezeigt.



2 Klicken Sie auf Ordner auswählen.

Das Dialogfeld Nach Ordner durchsuchen wird angezeigt.



3 Im Verzeichnisbaum, doppelklicken Sie auf das Laufwerk, das dem tragbaren Datenträger entspricht, der den zu importierenden Ordner enthält.

4 Doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner erreichen.

5 Klicken Sie auf den Ordner.

6 Klicken Sie auf OK.

Alle Dateien in dem Ordner werden in der Liste Zu importierende Dateien aufgeführt.

7 Klicken Sie auf Import.

Der Fortschritt wird in der Liste Fortschritt des Importvorgangs angezeigt.

8 Warten Sie, bis in der Liste Fortschritt des Importvorgangs die Meldung 'Vorgang abgeschlossen' angezeigt wird.

9 Klicken Sie auf Schließen.

Die Untersuchungen werden in der lokalen Datenbank gespeichert. Wenn sie den aktuellen Suchkriterien entsprechen, werden sie im Auswahlmodus angezeigt.

Exportieren einer Untersuchung

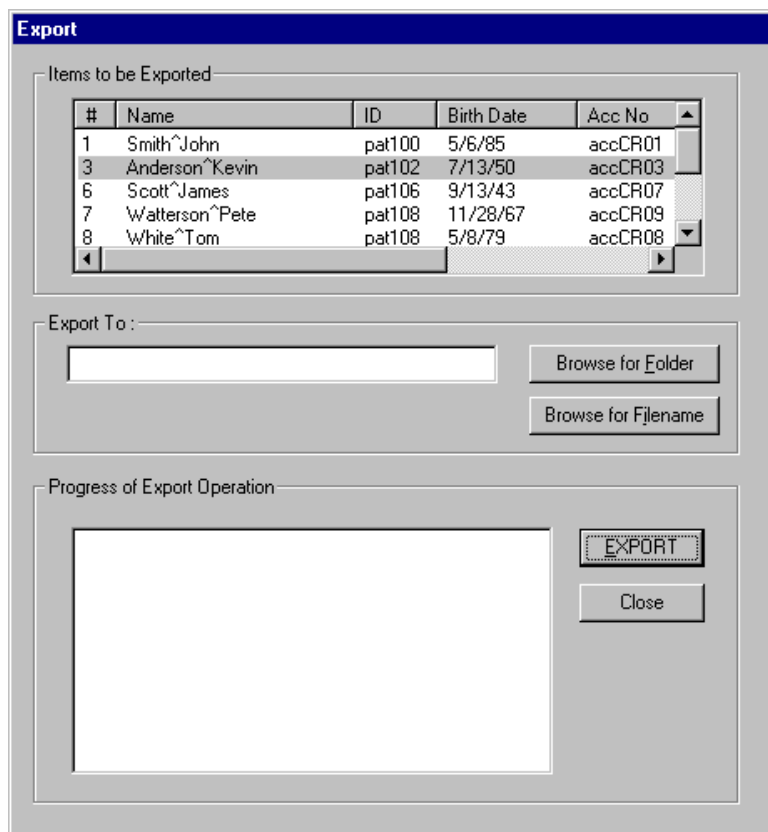
Die IPD Viewer Software ermöglicht es Ihnen, Untersuchungen auf tragbaren Datenträgern wie beschreibbaren CDs, Digital Video Discs (DVD), magneto-optischen Platten (MOD), Jaz®-Laufwerken usw. zu speichern, vorausgesetzt, dass Ihre ADC QS Station mit der erforderlichen Hardware ausgerüstet ist.

Sie können die Untersuchungen entweder mit einem Standardnamen, der von der IPD Viewer Software zugewiesen wurde, oder mit einem kundenspezifischen Namen exportieren.

- ❖ *Im Auswahlmodus können Sie nur ganze Untersuchungen im XML-Format exportieren. Wenn Sie einzelne Bilder exportieren wollen, müssen Sie in den Betrachtungsmodus umschalten. Siehe ['Exportieren einer Untersuchung oder eines Bildes'](#) auf Seite 187.*

Um eine oder mehrere Untersuchungen mit dem Standardnamen zu exportieren:

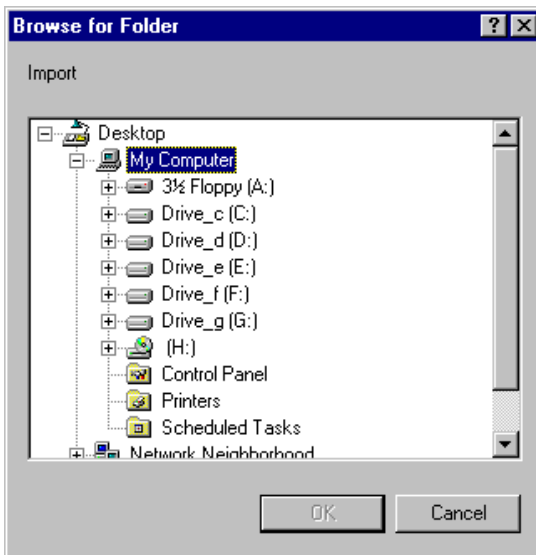
- 1 Definieren Sie eine Suche mit den entsprechenden Suchkriterien.
Siehe *'Definieren einer Suche'* auf Seite 36.
- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Export.
Das Dialogfeld Export wird angezeigt.



- 3 Im Feld Zu exportierende Elemente, wählen Sie die Untersuchungen, die Sie exportieren wollen.

Um zu wählen	Tun Sie folgendes
Eine einzelne Untersuchung	Klicken Sie auf die Untersuchung.
Mehrere, nicht aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die Taste STRG gedrückt, während Sie auf andere Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.
Mehrere aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die UMSCHALTASTE gedrückt, während Sie auf die letzte Untersuchung der Reihe von Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.

- 4 Klicken Sie auf Nach Ordner durchsuchen.
Das Dialogfeld Nach Ordner durchsuchen wird angezeigt.

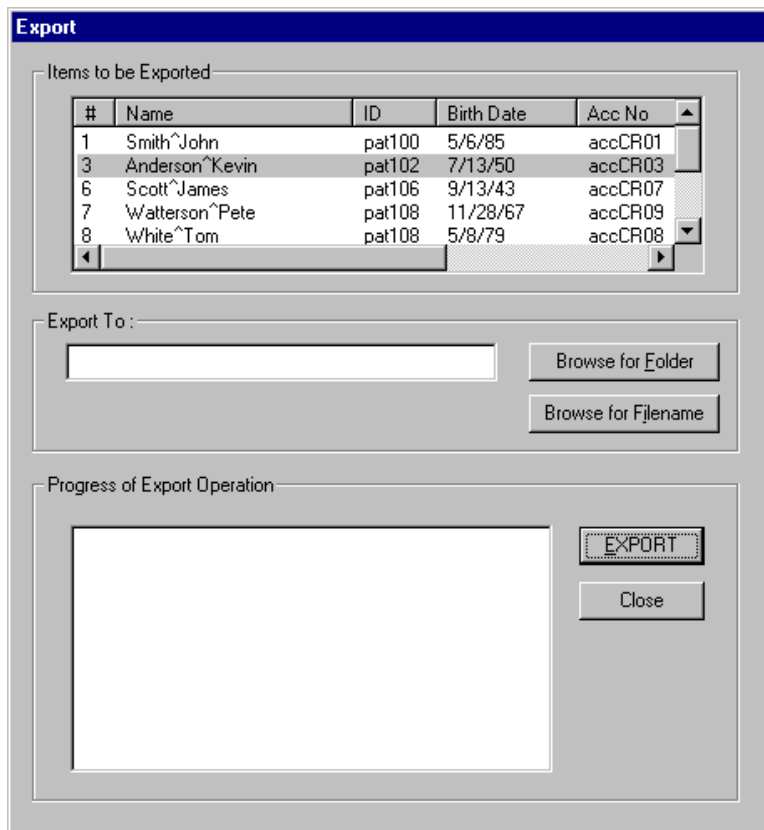


- 5 Im Verzeichnisbaum, doppelklicken Sie auf das Laufwerk, das dem tragbaren Datenträger entspricht, auf den Sie die Untersuchungen exportieren wollen.

- 6** Doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner erreichen.
- 7** Klicken Sie auf den Ordner.
- 8** Klicken Sie auf OK.
- 9** Klicken Sie auf Export.
- 10** Warten Sie, bis in der Liste Fortschritt des Exportvorgangs die Meldung 'Export abgeschlossen' angezeigt wird.
Die Untersuchungen werden in den ausgewählten Ordner exportiert.
Sie erhalten einen Standardnamen, gefolgt von einer Sequenznummer.
- 11** Klicken Sie auf Schließen.

Um eine oder mehrere Untersuchungen mit einem kundenspezifischen Namen zu exportieren:

- 1 Definieren Sie eine Suche mit den entsprechenden Suchkriterien.
Siehe *'Definieren einer Suche'* auf Seite 36.
- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Export.
Das Dialogfeld Export wird angezeigt.

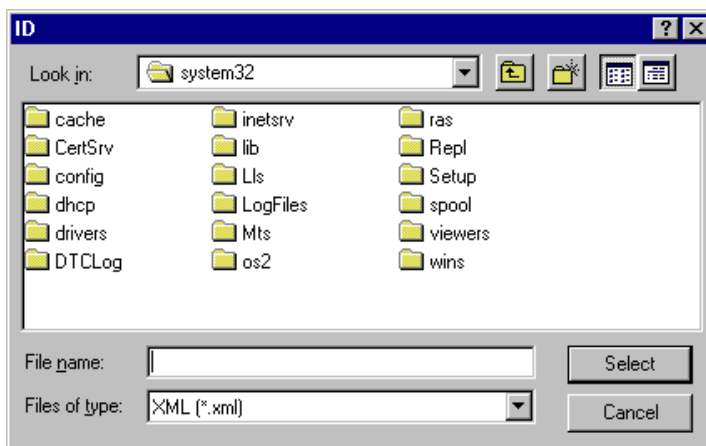


- 3** Im Feld Zu exportierende Elemente, wählen Sie die Untersuchungen, die Sie exportieren wollen.

Um zu wählen	Tun Sie folgendes
Eine einzelne Untersuchung	Klicken Sie auf die Untersuchung.
Mehrere, nicht aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die Taste STRG gedrückt, während Sie auf andere Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.
Mehrere aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die UMSCHALTASTE gedrückt, während Sie auf die letzte Untersuchung der Reihe von Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.

- ❖ *Wenn Sie mehrere Untersuchungen auswählen, werden diese den kundenspezifischen Namen erhalten, gefolgt von einer Sequenznummer. Wenn Sie jeder Untersuchung einen anderen Namen geben wollen, exportieren Sie jeweils nur eine Untersuchung.*

- 4** Klicken Sie auf Nach Dateiname durchsuchen.
Das Dialogfeld Nach Dateiname durchsuchen wird angezeigt.



- 5** Im Feld Suchen in, doppelklicken Sie auf das Laufwerk, das dem tragbaren Datenträger entspricht, auf den Sie die Untersuchungen exportieren wollen.
- 6** In der Ordnerliste, doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner öffnen.
- 7** Im Feld Dateiname, geben Sie einen Dateinamen ein.
- 8** Klicken Sie auf Auswählen.
- 9** Klicken Sie auf Export.
Die Untersuchungen werden in den ausgewählten Ordner exportiert. Sie erhalten den kundenspezifischen Namen, gefolgt von einer Sequenznummer.
- 10** Wenn Sie mehrere Untersuchungen mit jeweils einem kundenspezifischen Namen exportieren wollen, klicken Sie auf eine Untersuchung im Feld Zu exportierende Elemente und wiederholen Sie die Schritte **4** bis **9**.
- 11** Klicken Sie auf Schließen.

Exportieren der Untersuchungs- oder Bilddaten in eine Rislink-Datei

Mit Hilfe der IPD Viewer Software können Sie die Untersuchungsdaten oder Bilddaten in eine Rislink-Datei exportieren. Im erstgenannten Fall werden die Untersuchungsdaten, d. h. die Daten, die sich auf die Untersuchung als Ganzes beziehen, gespeichert, im letztgenannten Fall werden die Daten, die sich auf das Bild beziehen, gespeichert. Die Rislink-Datei kann problemlos in die ID Software importiert werden und ermöglicht so die problemlose und schnelle Identifizierung von Untersuchungen zuvor untersuchter Patienten.

Die Rislink-Datei enthält die Daten einer Untersuchung oder eines einzelnen Bildes im ASCII-Format. Jede Zeile enthält ein Element und beginnt mit dem entsprechenden DICOM-Code (DICOM = Digital Imaging and Communication in Medicine). Die erste Zeile der Rislink-Datei gibt die DICOM-Version an.

Beispiel

```
0019,1001,V1
0010,0010,Anderson^Kevin
0010,0020,Pat102
0010,0030,19500713
0010,0040,M
0008,0050,accCR03
0008,1060,
0008,1030,UNTERE EXTREMITÄTEN
0020,0010,srdCR03
0008,0020,19990420
0008,0030,110500
0008,0090,Bobby Black
0020,000D,1.3.51.0.7.63391.633919990420.6339110052
0008,1040,AGFA ADC2
0019,1060,3
```

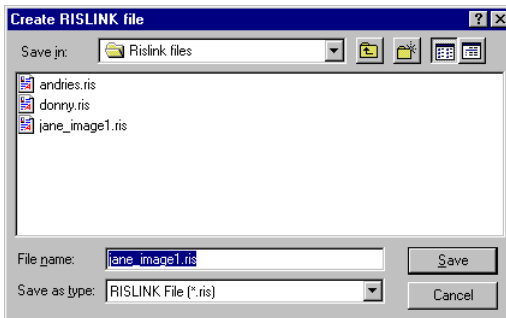
Um die Untersuchungs- oder Bilddaten in eine Rislink-Datei zu exportieren:

- 1 Wählen Sie die Untersuchung oder das Bild aus, für die die Daten exportiert werden sollen.

Siehe '[Auswählen einer Untersuchung](#)' auf Seite 48 beziehungsweise '[Auswählen eines Bildes](#)' auf Seite 50.

- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Rislink-Datei erstellen.

Das Dialogfeld Rislink-Datei erstellen wird angezeigt.



- 3 Im Feld Speichern in, klicken Sie auf das Laufwerk oder den Ordner, in den Sie die Daten exportieren wollen.

Sie können entweder einen tragbaren Datenträger, ein lokales Laufwerk oder ein lokales Verzeichnis wählen.

- 4 In der Ordnerliste, doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner öffnen.

- 5 Im Feld Dateiname, geben Sie einen Dateinamen ein.

- 6 Klicken Sie auf Speichern.

Die Untersuchungs- oder Bilddaten werden in eine Rislink-ASCII-Datei mit der Erweiterung .ris exportiert.

Betrachten von Untersuchungen (Betrachtungsmodus)

Dieses Kapitel behandelt die Funktionen, die im Betrachtungsmodus zur Verfügung stehen:

- ☐ Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm
- ☐ Auswählen einer Bildschirmdarstellung
- ☐ Navigieren im Betrachtungsmodus
- ☐ Schützen einer Untersuchung
- ☐ Verarbeiten eines Bildes
- ☐ Transformieren eines Bildes
- ☐ Hinzufügen von Kommentaren zu einem Bild
- ☐ Löschen eines Bildes
- ☐ Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen

- ☐ Erstellen eines Untersuchungsberichts
- ☐ Markieren von Bildern als Untersuchungszusammenfassung
- ☐ Speichern eines Bildes
- ☐ Drucken einer Untersuchung
- ☐ Übertragen einer Untersuchung
- ☐ Weiterleiten von Druck- oder Übertragungsaufträgen
- ☐ Archivieren und Abrufen einer Untersuchung
- ☐ Importieren einer Untersuchung
- ☐ Exportieren einer Untersuchung oder eines Bildes
- ☐ Exportieren der Bilddaten in eine Rislink-Datei

Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm

Der Betrachtungsmodus ermöglicht Ihnen das Betrachten von Untersuchungen und bietet Ihnen eine Palette interaktiver Funktionen für die Bildverarbeitung und zur Unterstützung der Diagnose, darunter:

- [Ändern von Globalkontrast und -intensität eines Bildes \(Window/Level\).](#)
- [Ändern der untersuchungstypbezogenen Verarbeitung \(grundlegende MUSICA-Verarbeitung\).](#)
- [Interaktives Einstellen der Bildverarbeitungsparameter \(erweiterte MUSICA-Verarbeitung\).](#)
- [Kollimieren eines Bildes.](#)
- [Drehen eines Bildes.](#)
- [Vergrößern/Verkleinern eines Bildes.](#)
- [Hinzufügen von Kommentaren zu einem Bild](#) (Zeilen, Pfeile, geometrische Formen, Texte usw.).
- [Durchführung von Abstands- und Winkelmessungen an Bildern.](#)
- [Durchführung von Berechnungen von Abtast-Mittelwerten \(AMW\) und Dichteprofilen an Bildern.](#)
- [Drucken einer Untersuchung.](#)
- [Übertragen einer Untersuchung.](#)

Der direkteste Weg zur Betrachtung einer Untersuchung im Betrachtungsmodus besteht darin, erst eine oder mehrere Untersuchungen im Auswahlmodus auszuwählen und dann zum Betrachtungsmodus umzuschalten. Alle Untersuchungen, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben, werden in der Navigationsleiste im Betrachtungsmodus verfügbar sein, was eine problemlose Navigation ermöglicht.

- ❖ *Im Betrachtungsmodus haben Sie auch problemlos Zugriff auf die Untersuchungen, die Sie aus der Datenbank abgerufen haben. Sie stehen in der Arbeitsliste im Betrachtungsmodus zur Verfügung. Siehe ['Navigieren durch abgerufene Untersuchungen'](#) auf Seite 101.*

Um eine Untersuchung zu betrachten:

- 1 Wählen Sie eine oder mehrere Untersuchungen im Auswahlmodus aus.
Siehe '[Auswählen einer Untersuchung](#)' auf Seite 48.
- 2 Um zum Betrachtungsmodus umzuschalten, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
 - Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Untersuchungen betrachten.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Untersuchungen betrachten in der Umschalt-Symbolleiste.



Wenn Sie nur eine Untersuchung ausgewählt haben, haben Sie auch folgende Möglichkeiten:

- Doppelklicken Sie auf die Untersuchung im Ausschnitt Listenansicht.
Siehe '[Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Listenansicht](#)' auf Seite 30.
- Doppelklicken Sie auf ein Miniaturbild der Untersuchung im Ausschnitt Miniaturbild.
Siehe '[Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Miniaturbild](#)' auf Seite 31.

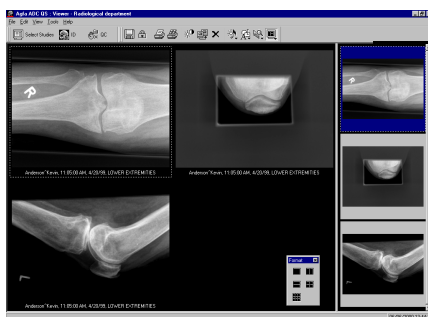
Alle Untersuchungen, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben, stehen in der Navigationsleiste im Betrachtungsmodus zur Verfügung. Sie können zwischen den Bildern der gerade bearbeiteten Untersuchung oder zwischen Untersuchungen umschalten. Siehe '[Navigieren im Betrachtungsmodus](#)' auf Seite 92.

- 3 Um die ADC QS Station für die Diagnose auf dem Bildschirm zu optimieren, wählen Sie eine geeignete Bildschirmdarstellung.
Siehe '[Auswählen einer Bildschirmdarstellung](#)' auf Seite 85.
- Die IPD Viewer Software ermöglicht Ihnen die interaktive Verarbeitung eines Bildes, seine Transformation oder das Hinzufügen von Kommentaren. Siehe '[Verarbeiten eines Bildes](#)' auf Seite 106, '[Transformieren eines Bildes](#)' auf Seite 131 beziehungsweise '[Hinzufügen von Kommentaren zu einem Bild](#)' auf Seite 139.

Auswählen einer Bildschirmdarstellung

Die IPD Viewer Software ermöglicht Ihnen die Anpassung des Betrachtungsmodus gemäß Ihren Erfordernissen. Sie können ein geeignetes Format für den Ausschnitt Bild wählen, was Ihnen den Vergleich von Bildern ermöglicht. Darüber hinaus können Sie Untersuchungen betrachten, und zwar:

- Bei aktiviertem Ausschnitt Untersuchungsübersicht.
Der Ausschnitt Untersuchungsübersicht zeigt die Bilder der gerade bearbeiteten Untersuchung als Miniaturbilder.
- Bei deaktiviertem Ausschnitt Untersuchungsübersicht.



Ausschnitt Bild mit 4 Bildern und aktiviertem Ausschnitt Untersuchungsübersicht

Ausschnitt Bild mit 4 Bildern und deaktiviertem Ausschnitt Untersuchungsübersicht



Sie können Bilder mit oder ohne die demographischen Bilddaten und/oder die bei der Aufnahme des Bildes verwendete Dosis betrachten.

- Im Modus Vollbildschirm.
Um den Monitor der ADC QS Station für die Diagnose auf dem Bildschirm voll zu nutzen, können Sie eine Untersuchung in Vollbildschirmgröße betrachten.

Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Untersuchungsübersicht

Der Ausschnitt Untersuchungsübersicht zeigt die Miniaturbilder der gerade bearbeiteten Untersuchung. Er kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn der Ausschnitt Untersuchungsübersicht aktiviert ist, können Sie die demographischen Miniaturbilddaten anzeigen.

Um den Ausschnitt Untersuchungsübersicht ein- oder auszublenden:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Untersuchungsübersicht.

Ein Häkchen bedeutet, dass der Ausschnitt Untersuchungsübersicht aktiviert ist.

Einblenden/Ausblenden der demographischen Miniaturbilddaten

Wenn der Ausschnitt Untersuchungsübersicht aktiviert ist, können Sie die unter den Miniaturbildern angezeigten demographischen Daten aktivieren oder deaktivieren.

Um die demographischen Daten Miniaturbilddaten zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Demographische Miniaturbilddaten.

Ein Häkchen bedeutet, dass die demographischen Miniaturbilddaten aktiviert werden.

- Informationen zur Konfiguration der als demographische Miniaturbilddaten anzuzeigenden Daten finden Sie unter '[Konfigurieren der demographischen Miniaturbilddaten](#)' auf Seite 194.

Einblenden/Ausblenden der demographischen Bilddaten

Sie können die demographischen Daten, die unter dem (den) Bild(ern) im Ausschnitt Bild angezeigt werden, zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Um die demographischen Bilddaten zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Demographische Bilddaten

Ein Häkchen bedeutet, dass die demographischen Bilddaten eingeblendet werden.

- Informationen zur Konfiguration der als demographische Bilddaten anzuzeigenden Daten finden Sie unter *'Konfigurieren der demographischen Bilddaten'* auf Seite 196.

Einblenden/Ausblenden der Dosisüberwachungsleiste

Unter jedem Bild können Sie eine Leiste anzeigen, die die bei der Aufnahme des Bildes verwendete Dosis angibt.

Auswählen eines Formats für den Ausschnitt Bild

Im Betrachtungsmodus können Sie zwischen verschiedenen Formaten für den Ausschnitt Bild wählen. Dadurch können Sie die Bilder einer Untersuchung problemlos vergleichen.

Sie können zwischen den folgenden Formaten wählen:

- Einzelbildmodus.
Im Einzelbildmodus enthält der Ausschnitt Bild ein Bild. Dieses Bild ist das aktive Bild, an dem Bildoperationen vorgenommen werden können.
- Mehrbildmodus:
Sie können gleichzeitig betrachten: zwei Bilder im Hochformat, zwei Bilder im Querformat, vier Bilder oder neun Bilder.

Um ein Format auszuwählen:

- 1 Betrachten Sie die Untersuchung, die Sie bearbeiten wollen.

Siehe '[Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm](#)' auf Seite [83](#).

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Format.






Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Format in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Format-Symboleiste wird angezeigt.



- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche, die dem zu verwendenden Format entspricht:

Zum	Klicken Sie auf
Betrachten jeweils eines Bildes	
Betrachten von zwei Bildern der Untersuchung im Hochformat	
Betrachten von zwei Bildern der Untersuchung im Querformat	
Betrachten von vier Bildern der Untersuchung	
Betrachten von neun Bildern der Untersuchung	

Ein Bild im Ausschnitt Bild ist das aktive Bild. Das aktive Bild wird von einer punktierten Linie begrenzt.

- Informationen zum Navigieren durch die Bilder einer Untersuchung finden Sie unter *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite [95](#).

Betrachten einer Untersuchung im Vollbildschirmmodus

Um den Monitor der ADC QS Station für die Diagnose auf dem Bildschirm voll zu nutzen, können Sie eine Untersuchung in Vollbildschirmgröße betrachten.

Navigieren im Betrachtungsmodus

Im Betrachtungsmodus gibt es drei grundlegende Arten des Navigierens. Sie können:

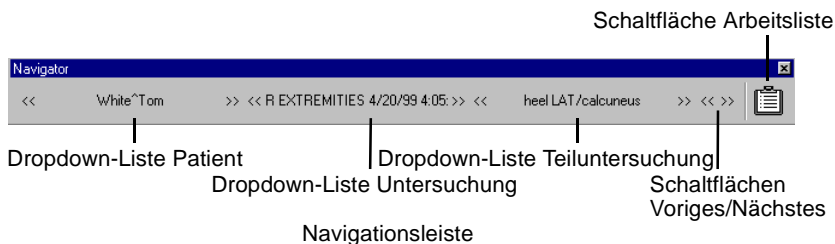
- Durch die Untersuchungen navigieren, die Sie aus der Datenbank abgerufen haben.
- Durch die Untersuchungen navigieren, die Sie aus der Datenbank abgerufen und dann ausgewählt haben.
- Durch die Untersuchungen einer Favoriten-Suche navigieren.

Mit der Navigationsleiste können Sie im Betrachtungsmodus problemlos durch Untersuchungen navigieren. Die Dropdown-Listen bieten eine schnelle Möglichkeit für das Umschalten auf Untersuchungen, die Sie im Auswahlmodus gewählt haben. Die Schaltfläche Arbeitsliste gewährt schnellen Zugriff auf die Untersuchungen, die Sie aus der Datenbank abgerufen haben, und auf Untersuchungen, die zu den Favoriten gehören.

Wenn die IPD Viewer Software so konfiguriert ist, dass zugehörige frühere Untersuchungen aufgefunden werden, können Sie frühere Untersuchungen in der Arbeitsliste ein- oder ausblenden.

Einblenden/Ausblenden der Navigationsleiste

Mit Hilfe der Navigationsleiste können Sie problemlos im Betrachtungsmodus navigieren, ohne in den Auswahlmodus umzuschalten. Die Navigationsleiste bietet auch auf einen Blick Informationen über die gerade bearbeitete Untersuchung.



Um die Navigationsleiste zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Navigationsleiste.

Ein Häkchen bedeutet, dass die Navigationsleiste aktiviert ist.

- ❖ *Über die Schaltfläche Arbeitsliste in der Navigationsleiste erhalten Sie Zugriff auf die Liste der Untersuchungen, die Sie im Auswahlmodus aus der Datenbank abgerufen haben, sowie auf die Liste der Favoriten. Siehe ['Navigieren durch abgerufene Untersuchungen'](#) auf Seite 97 und ['Navigieren durch Favoriten-Untersuchungen'](#) auf Seite 103.*

Einblenden/Ausblenden zugehöriger früherer Untersuchungen in der Arbeitsliste

Zugehörige frühere Untersuchungen sind Untersuchungen, die zuvor durchgeführt wurden und mit der Untersuchung, mit der Sie derzeit arbeiten, in Zusammenhang stehen. Die IPD Viewer Software kann so konfiguriert werden, dass zugehörige frühere Untersuchungen aufgefunden werden, wenn Sie die Datenbank durchsuchen.

Wenn die IPD Viewer Software so konfiguriert ist, dass zugehörige frühere Untersuchungen aufgefunden werden, können Sie frühere Untersuchungen in der Arbeitsliste ein- oder ausblenden.

- Informationen über die Konfiguration der IPD Viewer Software für das Auffinden zugehöriger früherer Untersuchungen finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.

Navigieren durch ausgewählte Untersuchungen

Mit Hilfe der Navigationsleiste können Sie problemlos durch die Untersuchungen navigieren, die Sie aus der Datenbank abgerufen und ausgewählt haben. Sie können:

- Durch die Bilder der gerade bearbeiteten Untersuchung navigieren.
- Zu einer der anderen Untersuchungen desselben Patienten, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben, umschalten.
- Zu einer Untersuchung der anderen Patienten, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben, umschalten.
- Durch die Bilder der Untersuchungen, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben, blättern.

Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren

Unabhängig davon, ob Sie im Einzelbildmodus oder im Mehrbildmodus arbeiten, können Sie problemlos durch die Bilder der gerade bearbeiteten Untersuchung navigieren.

- Im Einzelbildmodus wird im Ausschnitt Bild ein Bild angezeigt. Dies ist das aktive Bild, an dem Sie Operationen zur Bildverarbeitung und zur Unterstützung der Diagnose durchführen können.
- Im Mehrbildmodus werden im Ausschnitt Bild mehrere Bilder angezeigt. Ein Bild ist das aktive Bild, an dem Sie Operationen zur Bildverarbeitung und zur Unterstützung der Diagnose durchführen können. Dieses Bild wird von einer punktierten Linie begrenzt.

- Sie können auch durch die Bilder der ausgewählten Untersuchungen blättern. Siehe *'Blättern durch die Bilder ausgewählter Untersuchungen'* auf Seite 100.

Um im Einzelbildmodus durch die Bilder einer Untersuchung zu navigieren:

- 1 Betrachten Sie die Untersuchung, die Sie bearbeiten wollen.

Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.

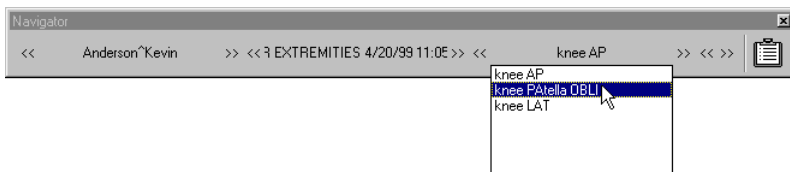
2 Aktivieren Sie die Navigationsleiste.

Siehe *'Einblenden/Ausblenden der Navigationsleiste'* auf Seite 93.

3 Um ein Bild aktiv zu machen, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Wenn der Ausschnitt Untersuchungsübersicht aktiviert ist, klicken Sie auf das Miniaturbild des Bildes.
- Klicken Sie in der Dropdown-Liste Teiluntersuchung der Navigationsleiste auf das Bild.

Alternativ hierzu können Sie die Schaltflächen mit den Pfeilen nach links oder nach rechts der Dropdown-Liste Teiluntersuchung verwenden.



Die Navigationsleiste bietet auch auf einen Blick Informationen über die gerade bearbeitete Untersuchung und das aktive Bild.

Um im Mehrbildmodus durch die Bilder einer Untersuchung zu navigieren:

1 Betrachten Sie die Untersuchung, die Sie bearbeiten wollen.

Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.

2 Aktivieren Sie den Ausschnitt Untersuchungsübersicht.

Siehe *'Einblenden/Ausblenden des Ausschnitts Untersuchungsübersicht'* auf Seite 86.

3 Ziehen Sie die Bilder aus dem Ausschnitt Untersuchungsübersicht in den Ausschnitt Bild.

Ein Bild im Ausschnitt Bild ist das aktive Bild. Das aktive Bild wird von einer punktierten Linie begrenzt.

4 Um ein Bild zum aktiven Bild zu machen, klicken Sie im Ausschnitt Bild auf das Bild.

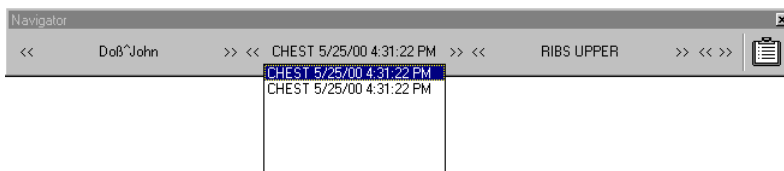
Umschalten zwischen Untersuchungen eines Patienten

Im Betrachtungsmodus können Sie problemlos auf eine der anderen Untersuchungen eines Patienten, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben, umschalten.

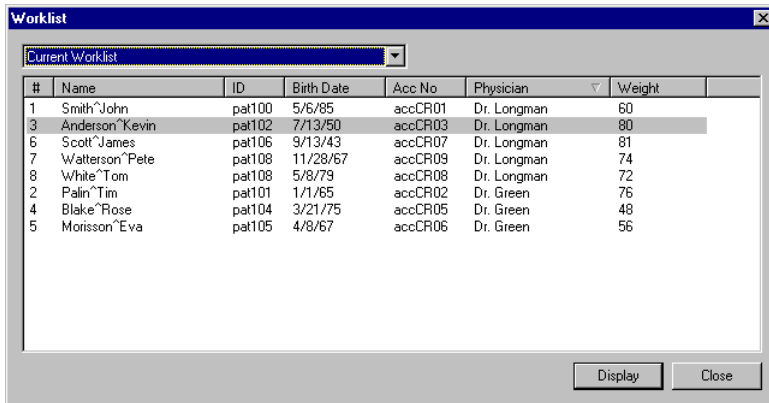
- Sie können auch durch die Bilder der ausgewählten Untersuchungen blättern. Siehe *'Blättern durch die Bilder ausgewählter Untersuchungen'* auf Seite 100.

Um eine ausgewählte Untersuchung desselben Patienten zu betrachten:

- 1 Aktivieren Sie die Navigationsleiste.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden der Navigationsleiste'* auf Seite 93.
- 2 Um auf die Untersuchung umzuschalten, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
 - Klicken Sie in der Dropdown-Liste Untersuchung der Navigationsleiste auf die Untersuchung.
Alternativ hierzu können Sie die Schaltflächen mit den Pfeilen nach links oder nach rechts der Dropdown-Liste Untersuchung verwenden.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche Arbeitsliste in der Navigationsleiste. Im Dialogfeld Arbeitsliste, klicken Sie in der aktuellen Arbeitsliste auf die Untersuchung und klicken Sie dann auf Anzeigen.



#	Name	ID	Birth Date	Acc No	Physician	Weight
1	Smith~John	pat100	5/6/85	accCR01	Dr. Longman	60
3	Anderson~Kevin	pat102	7/13/50	accCR03	Dr. Longman	80
6	Scott~James	pat106	9/13/43	accCR07	Dr. Longman	81
7	Watterson~Pete	pat108	11/28/67	accCR09	Dr. Longman	74
8	White~Tom	pat108	5/8/79	accCR08	Dr. Longman	72
2	Palin~Tim	pat101	1/1/65	accCR02	Dr. Green	76
4	Blake~Rose	pat104	3/21/75	accCR05	Dr. Green	48
5	Morisson~Eva	pat105	4/8/67	accCR06	Dr. Green	56

- Informationen zum Navigieren durch die Bilder der Untersuchung finden Sie unter *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

Umschalten zwischen Patienten

Im Betrachtungsmodus können Sie problemlos auf einen der anderen Patienten, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben, umschalten. Hierzu müssen Sie zuerst auf den Patienten Ihrer Wahl und dann auf die gewünschte Untersuchung umschalten.

- Sie können auch durch die Bilder der ausgewählten Untersuchungen blättern. Siehe *'Blättern durch die Bilder ausgewählter Untersuchungen'* auf Seite 100.

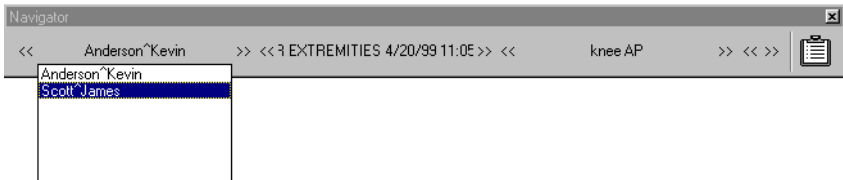
Um eine ausgewählte Untersuchung eines anderen Patienten zu betrachten:

- 1 Aktivieren Sie die Navigationsleiste.

Siehe *'Einblenden/Ausblenden der Navigationsleiste'* auf Seite 93.

- 2 Klicken Sie in der Dropdown-Liste Patient der Navigationsleiste auf den Patienten.

Alternativ hierzu können Sie die Schaltflächen mit den Pfeilen nach links oder nach rechts der Dropdown-Liste Patient verwenden.



- 3 Schalten Sie auf die Untersuchung des Patienten um.

Siehe *'Umschalten zwischen Untersuchungen eines Patienten'* auf Seite 97.

- Informationen zum Navigieren durch die Bilder der Untersuchung finden Sie unter *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

Blättern durch die Bilder ausgewählter Untersuchungen

Mit Hilfe der Navigationsleiste können Sie nacheinander durch die Bilder der Untersuchungen blättern, die Sie im Auswahlmodus ausgewählt haben. Durch das Blättern machen Sie ein Bild zum aktiven Bild. An dem aktiven Bild können Sie Operationen zur Bildverarbeitung und zur Unterstützung der Diagnose durchführen.

Um durch die Bilder ausgewählter Untersuchungen zu blättern:

- 1 Aktivieren Sie die Navigationsleiste.

Siehe '[Einblenden/Ausblenden der Navigationsleiste](#)' auf Seite 93.

- 2 Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Voriges oder Nächstes in der Navigationsleiste:

Zum	Klicken Sie auf
Aktivieren des vorigen Bildes	Die Schaltfläche Voriges.
Aktivieren des nächsten Bildes	Die Schaltfläche Nächstes.

- Drücken Sie die Pfeiltasten auf der Tastatur:

Zum	Drücken Sie
Aktivieren des vorigen Bildes	Die NACH-LINKS-Taste.
Aktivieren des nächsten Bildes	Die NACH-RECHTS-Taste.
Aktivieren des ersten Bildes der vorigen Untersuchung	Die NACH-OBEN-Taste.
Aktivieren des ersten Bildes der nächsten Untersuchung	Die NACH-UNTEN-Taste.

Die Navigationsleiste bietet auf einen Blick Informationen über die gerade bearbeitete Untersuchung und das aktive Bild.

Navigieren durch abgerufene Untersuchungen

Im Betrachtungsmodus können Sie durch die Untersuchungen navigieren, die Sie aus der Datenbank abgerufen haben. Sie können dies mit Hilfe der Schaltfläche Arbeitsliste in der Navigationsleiste tun. Dies stellt eine schnelle Navigationsmöglichkeit ohne Umschalten zum Auswahlmodus dar.

Um durch abgerufene Untersuchungen zu navigieren:

- 1 Im Menü Extras, klicken Sie auf Arbeitsliste.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Arbeitsliste in der Navigationsleiste klicken.



Das Dialogfeld Arbeitsliste wird angezeigt.

Worklist							
Current Worklist							
#	Name	ID	Birth Date	Acc No	Physician	Weight	
1	Smith*John	pat100	5/6/85	accCR01	Dr. Longman	60	
3	Anderson*Kevin	pat102	7/13/50	accCR03	Dr. Longman	80	
6	Scott*James	pat106	9/13/43	accCR07	Dr. Longman	81	
7	Watterson*Pete	pat108	11/28/67	accCR09	Dr. Longman	74	
8	White*Tom	pat108	5/8/79	accCR08	Dr. Longman	72	
2	Palin*Tim	pat101	1/1/65	accCR02	Dr. Green	76	
4	Blake*Rose	pat104	3/21/75	accCR05	Dr. Green	48	
5	Morisson*Eva	pat105	4/8/67	accCR06	Dr. Green	56	

Display

Close

- 2** Wählen Sie eine oder mehrere Untersuchungen in der aktuellen Arbeitsliste aus:

Um zu wählen	Tun Sie folgendes
Eine einzelne Untersuchung	Klicken Sie auf die Untersuchung.
Mehrere, nicht aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die Taste STRG gedrückt, während Sie auf andere Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.
Mehrere aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die UMSCHALTASTE gedrückt, während Sie auf die letzte Untersuchung der Reihe von Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.

- 3** Klicken Sie auf Anzeigen.
Die ausgewählten Untersuchungen stehen in der Navigationsleiste zur Verfügung.
- 4** Navigieren Sie durch die ausgewählten Untersuchungen
Siehe *'[Navigieren durch ausgewählte Untersuchungen](#)'* auf Seite 95.
- Informationen zur Aufnahme zugehöriger früherer Untersuchungen in die Arbeitsliste der Navigationsleiste finden Sie unter *'[Einblenden/Ausblenden zugehöriger früherer Untersuchungen in der Arbeitsliste](#)'* auf Seite 94.

Navigieren durch Favoriten-Untersuchungen

Im Betrachtungsmodus können Sie problemlos die Untersuchungen eines spezifischen Favoriten betrachten. Sie müssen nicht in den Auswahlmodus umschalten.

- ❖ *Wenn Sie mehrere Gruppen definiert haben, können Sie nur durch die Favoriten der ausgewählten Gruppe navigieren. Wenn Sie durch die Favoriten einer anderen Gruppe navigieren wollen, müssen Sie erst die entsprechende Gruppe im Ausschnitt Favoriten auswählen. Siehe ['Auswählen einer Gruppe von Favoriten'](#) auf Seite 43.*

Um durch Favoriten-Untersuchungen zu navigieren:

- 1 Im Menü Extras, klicken Sie auf Arbeitsliste.

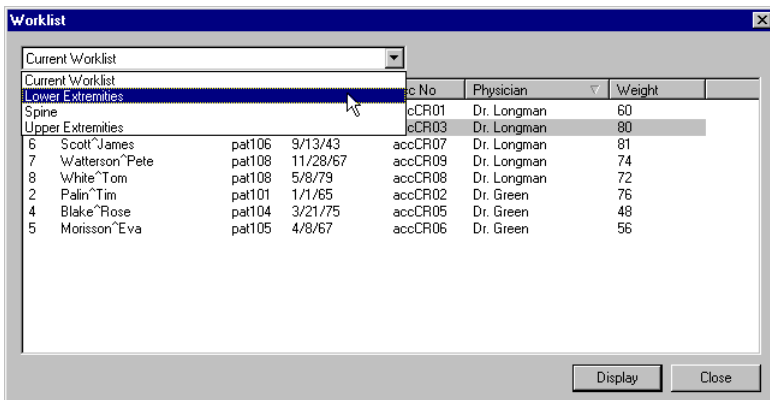
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Arbeitsliste in der Navigationsleiste klicken.



Das Dialogfeld Arbeitsliste wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf den Favoriten in der Dropdown-Liste.

Alle zu dem Favoriten gehörenden Untersuchungen werden im Dialogfeld Arbeitsliste angezeigt.



3 Wählen Sie eine oder mehrere Untersuchungen des Favoriten aus:

Um zu wählen	Tun Sie folgendes
Eine einzelne Untersuchung	Klicken Sie auf die Untersuchung.
Mehrere, nicht aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die Taste STRG gedrückt, während Sie auf andere Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.
Mehrere aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die UMSCHALTTASTE gedrückt, während Sie auf die letzte Untersuchung der Reihe von Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.

4 Klicken Sie auf Anzeigen.

Die ausgewählten Untersuchungen stehen in der Navigationsleiste zur Verfügung.

5 Navigieren Sie durch die ausgewählten Untersuchungen

Siehe '[Navigieren durch ausgewählte Untersuchungen](#)' auf Seite 95.

- Informationen zur Aufnahme zugehöriger früherer Untersuchungen in die Arbeitsliste der Navigationsleiste finden Sie unter '[Einblenden/Ausblenden zugehöriger früherer Untersuchungen in der Arbeitsliste](#)' auf Seite 94.

Schützen einer Untersuchung

Untersuchungen werden auf der Festplatte der ADC QS Station gespeichert. Da die Kapazität der Festplatte jedoch begrenzt ist, kann nur eine bestimmte Anzahl von Untersuchungen gespeichert werden. Wenn der belegte Speicherplatz der Festplatte die Gesamtkapazität erreicht, werden die Daten der ältesten Untersuchungen automatisch gelöscht und durch die Daten von neuen Untersuchungen ersetzt. Sie können eine Untersuchung jedoch gegen das automatische Entfernen schützen.

Um eine Untersuchung zu schützen:

- 1 Betrachten Sie die ungeschützte Untersuchung, die Sie schützen wollen.
Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.
Eine Untersuchung ist ungeschützt, wenn die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste nicht gedrückt ist.
- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Als geschützt markieren.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Schaltfläche Schützen ist gedrückt: Die Untersuchung ist geschützt.

Um den Schutz einer Untersuchung aufzuheben:

- 1 Betrachten Sie die geschützte Untersuchung, deren Schutz Sie aufheben wollen.
Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.
Eine Untersuchung ist geschützt, wenn die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste gedrückt ist.
- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Als geschützt markieren.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Schützen in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Schaltfläche Schützen befindet sich in ihrem normalen Zustand: Die Untersuchung ist ungeschützt.

Verarbeiten eines Bildes

Mit Hilfe der IPD Viewer Software können Sie die folgenden interaktiven Bildverarbeitungsoperationen durchführen:








- Anzeigen des Histogramms und der sensitometrischen Kennlinie.
- Ändern von Globalkontrast und -intensität eines Bildes (Window/Level).
- Ändern der untersuchungstypbezogenen Verarbeitung (grundlegende MUSICA-Verarbeitung), d. h. nachträgliches Verarbeiten eines Bildes unter Verwendung verschiedener Parameter für Untersuchung/Belichtung.
- Interaktives Einstellen der Bildverarbeitungsparameter (erweiterte MUSICA-Verarbeitung), d. h. Einstellen der Konturenverstärkung, Rauschminderung usw.
- Invertieren eines Bildes.
- Anzeigen der Bildsättigung auf Grund einer Überbelichtung.
- Kollimieren eines Bildes.
- Anwenden von Blenden um einen Bereich von Interesse (BVI).
- Extrahieren eines Bereichs von Interesse (BVI).

Zugriff auf die obigen interaktiven Bildverarbeitungsfunktionen erhalten Sie über die Schaltflächen in der Bildverarbeitungs-Symboleiste.



Bildverarbeitungs-Symboleiste

	Schaltfläche Window/Level		Schaltfläche Polygon-Kollimation
	Schaltfläche Wiederherstellen		Schaltfläche Manuelle Kollimation
	Schaltfläche Histogramm		Schaltfläche Automatische Kollimation
	Schaltfläche MUSICA		Schaltfläche Kollimation Ein/Aus
	Schaltfläche Invertieren		Schaltfläche Kollimationsgrenze

	Schaltfläche Sättigung		Schaltfläche Rechteckblende
	Schaltfläche Burn		Schaltfläche Kreisblende
	Schaltfläche Rechteck-Kollimation		Schaltfläche BVI extrahieren
	Schaltfläche Kreis-Kollimation		

Anzeigen des Histogramms und der sensitometrischen Kennlinie

Ein Histogramm ist eine grafische Darstellung der Graustufenverteilung eines Bildes. Die horizontale Achse gibt die Graustufen an, von hell auf der linken Seite bis dunkel auf der rechten Seite. Die vertikale Achse gibt die Anzahl Pixel je Grauwert an.

Im Betrachtungsmodus werden Bilder so angezeigt, als ob sie auf einem bestimmten Filmtyp gedruckt wären. Die entsprechende sensitometrische Kennlinie kann im Fenster WL/Histogramm angezeigt werden. Das Fenster WL/Histogramm führt auch numerische Werte für den globalen Kontrast und die globale Intensität des Bildes auf.

Um das Histogramm und die sensitometrische Kennlinie anzuzeigen:

- 1 Machen Sie das Bild, dessen Histogramm und sensitometrische Kennlinie Sie anzeigen wollen, zum aktiven Bild.

Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symbolleiste klicken.



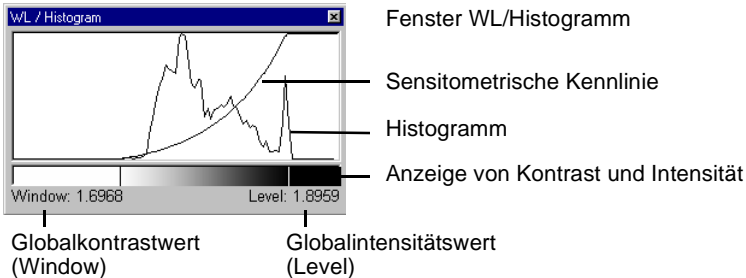
Die Bildverarbeitungs-Symbolleiste wird angezeigt.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Histogramm.



Das Fenster WL/Histogramm wird angezeigt.



Der Globalkontrastwert (Window) des Bildes wird in der linken unteren Ecke des Fensters angegeben, der Globalintensitätswert (Level) in der rechten unteren Ecke.

- Informationen zur Veränderung der sensitometrischen Kennlinie finden Sie unter *'Interaktives Einstellen der Bildverarbeitungsparameter (erweiterte MUSICA-Verarbeitung)'* auf Seite 116.
- Informationen zur Veränderung von Globalkontrast und -intensität finden Sie unter *'Ändern von Globalkontrast und -intensität eines Bildes (Window/Level)'* auf Seite 110.

Ändern von Globalkontrast und -intensität eines Bildes (Window/Level)

Im Betrachtungsmodus können Sie den Globalkontrast und die Globalintensität eines Bildes manuell einstellen. Auch wenn Sie Änderungen an Globalkontrast und -intensität speichern, können Sie jederzeit das ursprüngliche Bild wiederherstellen.

- ❖ *Wenn Sie Globalkontrast und -intensität eines Bildes einstellen wollen, empfiehlt es sich, die Bildsättigung (Burn) einzublenden, insbesondere, wenn Sie das Bild drucken werden. Siehe ['Anzeigen der Bildsättigung auf Grund einer Kontrast- und Intensitätseinstellung'](#) auf Seite 112.*
- ❖ *Sie können numerische Informationen bezüglich Globalkontrast und -intensität über das Fenster WL/Histogramm abrufen. Siehe ['Anzeigen des Histogramms und der sensitometrischen Kennlinie'](#) auf Seite 108.*

Um Globalkontrast und -intensität einzustellen:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie einstellen wollen, zum aktiven Bild.
Siehe ['Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'](#) auf Seite 95.

- 2 Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Doppelklicken Sie auf das Bild.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Window/Level in der Standard-Symbolleiste.



- Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung. In der Bildverarbeitungs-Symbolleiste, klicken Sie auf die Schaltfläche Window/Level.



- Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo in dem Bild und klicken Sie dann auf Window/Level im Menü Shortcut.

Der Mauszeiger ist jetzt eine Hand in einem Quadrat.

- 3** Verwenden Sie die Maus, um Globalkontrast und -intensität einzustellen:

	Zum	Tun Sie folgendes
Kontrast	Erhöhen des Globalkontrasts	Bewegen Sie den Mauszeiger von sich weg.
	Verringern des Globalkontrasts	Bewegen Sie den Mauszeiger auf sich zu.
Intensität	Erhöhen der Globalintensität	Bewegen Sie den Mauszeiger nach rechts.
	Verringern der Globalintensität	Bewegen Sie den Mauszeiger nach links.

Kontrast und Intensität werden mit der Bewegung des Mauszeigers eingestellt.

- 4** Wenn der gewünschte Kontrast und die gewünschte Intensität erreicht sind, klicken Sie in dem Ausschnitt Bild.
- 5** Um das geänderte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.
 Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite 173.

Anzeigen der Bildsättigung auf Grund einer Kontrast- und Intensitätseinstellung

Wenn Sie den Globalkontrast eines Bildes einstellen wollen, ist es sinnvoll, die Bildsättigung (Burn) zu aktivieren. Durch eine zu starke Anpassung des Kontrasts oder der Intensität können einige Teile des Bildes gesättigt werden, d. h. 100 % Weiß oder 100 % Schwarz. Wenn Burn aktiviert ist, werden die gesättigten Teile des Bildes invertiert, das heißt, Weiß wird als Schwarz angezeigt und umgekehrt. Dadurch können Sie leicht sehen, ob Teile des Bildes auf Grund einer Kontrast- und Intensitätseinstellung gesättigt sind.

- ❖ *Da sich die Sättigung ausgeprägter auf Film zeigt, ist die Burn-Funktion besonders nützlich, wenn Sie den Globalkontrast eines Bildes einstellen, das ausgedruckt werden soll.*
- ❖ *Die Burn-Funktion zeigt nur die Bildsättigung auf Grund von Kontrast- und Intensitätseinstellung. Informationen zur Anzeige der Bildsättigung auf Grund einer Überbelichtung der Bildplatte finden Sie unter '[Anzeigen der Bildsättigung auf Grund einer Überbelichtung](#)' auf Seite 121.*

Um die Burn-Funktion zu aktivieren:

- 1 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Bildverarbeitungs-Symbolleiste wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Burn



Gesättigte Teile des Bildes werden invertiert.

Wiederherstellen des ursprünglichen Bildes

Auch wenn Sie Änderungen an Globalkontrast und -intensität gespeichert haben, können Sie jederzeit das ursprüngliche Bild wiederherstellen.

Um das gespeicherte Bild wiederherzustellen:

- 1 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Bildverarbeitungs-Symbolleiste wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiederherstellen.



Das ursprüngliche Bild wird als aktives Bild angezeigt.

Ändern der untersuchungstypbezogenen Verarbeitung (grundlegende MUSICA-Verarbeitung)

Die grundlegende MUSICA-Verarbeitung (MUSICA: Multi-Scale Image Contrast Amplification) besteht aus der nachträglichen Verarbeitung eines Bildes unter Verwendung einer anderen Untersuchungsgruppe, Untersuchungstyp, Teiluntersuchungstyp und/oder Belichtungstyp. Dies ermöglicht Ihnen die erneute Verarbeitung eines Bildes, das während der Identifikation mit falschen Untersuchungsparametern verknüpft wurde. Diese Funktion hebt die Notwendigkeit auf, die Aufnahme erneut zu machen.



Die Änderung der untersuchungstypbezogenen Verarbeitung wirkt sich nur auf die Bildverarbeitung aus; sie ändert nicht die Untersuchungs-/Belichtungsdaten des Bildes. Informationen zur Veränderung der Untersuchungs-/Belichtungsdaten finden Sie unter ['Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen'](#) auf Seite 169.

Um die untersuchungstypbezogenen Verarbeitung zu ändern:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie nachträglich verarbeiten wollen, zum aktiven Bild.

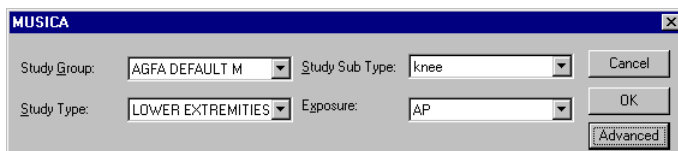
Siehe ['Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'](#) auf Seite 95.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf MUSICA.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche MUSICA in der Bildverarbeitungs-Symbolleiste klicken.



Das Dialogfeld MUSICA wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie in den Dropdown-Listen auf die entsprechenden Untersuchungs-/Belichtungsdaten für:
 - Untersuchungsgruppe,
 - Untersuchungstyp,
 - Teiluntersuchungstyp,
 - Belichtungstyp.
- 4 Klicken Sie auf OK.

Das Bild wird mit den ausgewählten Untersuchungs-/Belichtungsparametern erneut verarbeitet. Es wird im Ausschnitt Bild angezeigt.
- 5 Um das geänderte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '*Speichern eines Bildes*' auf Seite [173](#).

Interaktives Einstellen der Bildverarbeitungsparameter (erweiterte MUSICA-Verarbeitung)

Mit Hilfe der erweiterten MUSICA-Verarbeitung (MUSICA: Multi-Scale Image Contrast Amplification) können Sie eine Feinabstimmung des Kontrasts und der Intensität eines Bildes vornehmen. MUSICA bietet die Möglichkeit zur interaktiven Feinabstimmung des Kontrasts aller Merkmale, der Nahbereichsmerkmale, z. B. Konturen, ebenso wie der Fernbereichsmerkmale. Sie ermöglicht Ihnen auch die Verringerung eventuellen Restrauschens in dem Bild sowie die Simulation der Belichtung auf einem bestimmten Filmtyp.

Um die Bildverarbeitungsparameter interaktiv einzustellen:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie verarbeiten wollen, zum aktiven Bild.

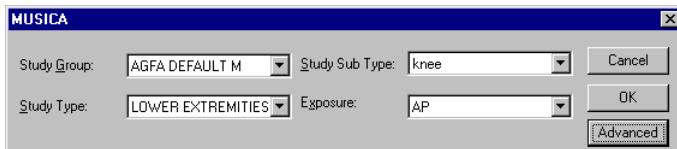
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf MUSICA.

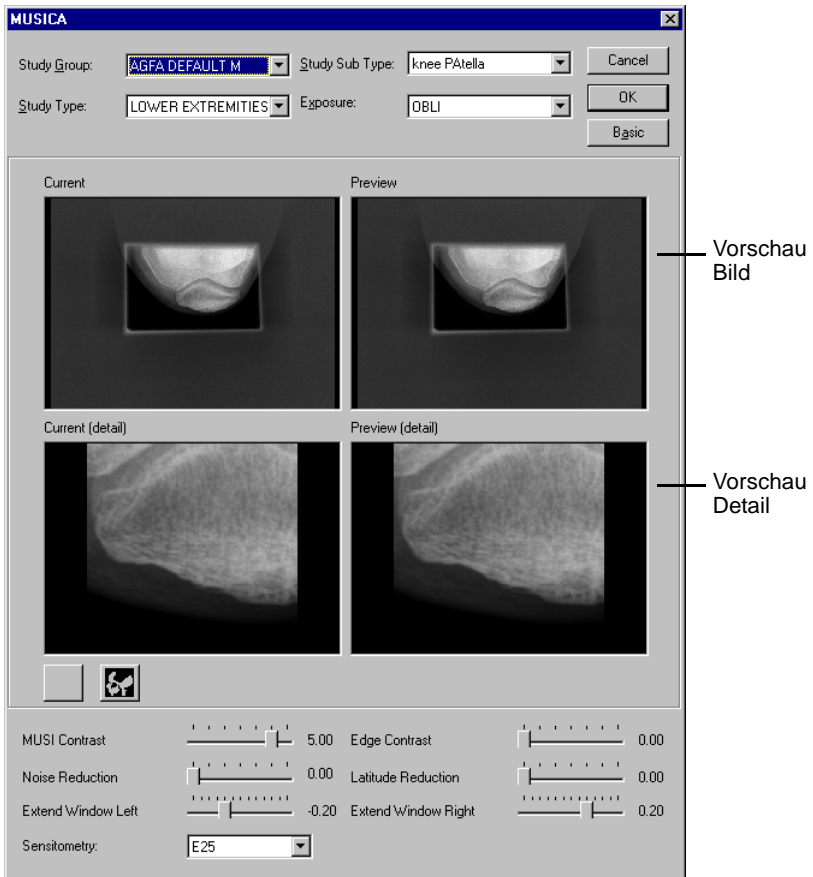
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche MUSICA in der Bildverarbeitungs-Symbolleiste klicken.



Das Dialogfeld MUSICA wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf Erweitert, um die Funktionen der erweiterten MUSICA-Verarbeitung anzuzeigen.



Erweitertes MUSICA-Dialogfeld

4 Wenden Sie die MUSICA-Parameter gemäß Ihren Präferenzen an:

Zum		Verwenden Sie
Feinabstimmen des Kontrasts aller Merkmale		Schieber MUSI-Kontrast.
Feinabstimmen des Kontrasts von Nahbereichsmerkmalen, einschließlich Konturen ❖ <i>Verwenden Sie die Konturenverstärkung sparsam. Die Verstärkung von Konturen wird auch das Rauschen verstärken und kann Artefakte in dem Bild verursachen.</i>		Schieber Konturenverstärkung.
Verringern des Rauschens ohne Beeinträchtigung des Kontrasts von Nahbereichsmerkmalen wie Konturen und Struktur		Schieber Rauschminderung.
Feinabstimmen des Kontrasts von Fernbereichsmerkmalen		Schieber Breitenminderung.
Feinabstimmen der Intensität	Abdunkeln des Bildes	Schieber Window nach links erweitern.
	Aufhellen des Bildes	Schieber Window nach rechts erweitern.

- ❖ *Konturenverstärkung und Breitenminderung wirken sich auf den Dynamikbereich des Bildes aus. Die Verringerung des Dynamikbereichs ist sinnvoll, bevor das Bild auf einem bestimmten Film ausgedruckt wird.*

Die Auswirkung der MUSICA-Verarbeitung wird in Echtzeit in den Vorschaubildern (Übersichtsbild und Detail) des Dialogfelds MUSICA gezeigt. Sie können das vergrößerte Bild einstellen, indem Sie den Zeiger im Feld Aktuell ziehen.

Der vergrößerte Bereich wird markiert.

5 Um die Belichtung des Bildes auf einem bestimmten Film zu simulieren, klicken Sie in der Liste Sensitometrie auf die sensitometrische Kurve eines Films.

Die Auswirkung der Belichtung auf einem bestimmten Film wird in Echtzeit in den Vorschaubildern (Übersichtsbild und Detail) des Dialogfelds MUSICA gezeigt. Sie können das vergrößerte Bild einstellen, indem Sie den Zeiger im Feld Aktuell ziehen. Der vergrößerte Bereich wird markiert.

6 Beenden Sie das Dialogfeld MUSICA:

Zum	Klicken Sie auf
Anwenden der Parameter für die MUSICA-Verarbeitung und zum Beenden	OK.
Beenden, ohne die Parameter für die MUSICA-Verarbeitung anzuwenden	Abbrechen.

7 Um das geänderte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite 173.

Invertieren eines Bildes

Im Betrachtungsmodus können Sie das aktive Bild invertiert anzeigen, d. h. Weiß wird als Schwarz angezeigt, und helle Grauwerte werden als die entsprechenden dunklen Grauwerte angezeigt und umgekehrt.

Um ein Bild zu invertieren:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie invertieren wollen, zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Bildverarbeitungs-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Invertieren.



Das invertierte Bild wird im Ausschnitt Bild angezeigt.

- 4 Um das invertierte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.
Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.

Anzeigen der Bilsättigung auf Grund einer Überbelichtung

Auf Grund einer lokalen Überbelichtung der Bildplatte können einige Teile des Bildes gesättigt sein, d. h. 100 % Schwarz. Um die Überbelichtung zu prüfen, können Sie die Funktion Sättigung verwenden. Wenn Sättigung aktiviert ist, werden die gesättigten Teile des Bildes invertiert, das heißt, Schwarz wird als Weiß angezeigt. Dadurch können Sie leicht sehen, ob Teile des Bildes auf Grund einer Überbelichtung gesättigt sind.

Kollimieren eines Bildes

Wenn ein Bild mit Kollimationsgrenzen aufgenommen wurde, werden sich die Grenzen auf die automatische Bildverarbeitung auswirken, was zu einem Bild mit geringem Kontrast und Intensität führen wird. Ihr ADC Quality System kann jedoch so konfiguriert werden, dass die IPD Viewer Software, wenn Untersuchungen bestimmter Typen mit Kollimation aufgenommen wurden, automatisch die Kollimationsgrenzen erfassen und das Bild entsprechend kollimieren wird, d. h. das Bild erneut verarbeiten wird, wobei sie die Kollimationsgrenzen ignoriert. Alternativ hierzu können Sie die Kollimationsgrenzen in dem Bild manuell angeben. Gegebenenfalls können Sie problemlos das automatisch kollimierte Bild wiederherstellen.

Sie können wählen, ob Sie ein kollimiertes Bild in seinem kollimierten oder seinem unkollimiertem Zustand betrachten wollen. Sie können das kollimierte Bild mit oder ohne schwarze Kollimationsgrenzen anzeigen. Schwarze Kollimationsgrenzen erleichtern die Betrachtung von Bildern zu Diagnosezwecken.

Manuelles Kollimieren eines Bildes

Wenn Sie das automatisch kollimierte Bild nicht zufriedenstellt, können Sie die Kollimationsgrenzen auf dem Bild manuell angeben und der IPD Viewer Software den Befehl erteilen, das Bild dementsprechend erneut zu verarbeiten. Auch wenn Sie das manuell kollimierte Bild gespeichert haben, können Sie problemlos das automatisch kollimierte Bild wiederherstellen. Siehe *'Automatisches Kollimieren eines Bildes'* auf Seite 125.

Um ein Bild manuell zu kollimieren:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie kollimieren wollen, zum aktiven Bild.

Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.




Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Bildverarbeitungs-Symbolleiste wird angezeigt.



3 Wählen Sie eine Form für den Kollimationsbereich:

Zum Verwenden	Klicken Sie auf	Schaltfläche
Eines rechteckigen Kollimationsbereichs	Schaltfläche Rechteck-Kollimation	
Eines kreisförmigen Kollimationsbereichs	Schaltfläche Kreis-Kollimation.	
Eines polygonalen Kollimationsbereichs	Schaltfläche Polygon-Kollimation.	

- ❖ *Der Bereich innerhalb der Kollimationsform wird als Kollimationsbereich verwendet. Wenn Sie beispielsweise einen rechteckigen Bereich verwenden wollen, schließen Sie diesen Bereich in einem Rechteck ein. Verwenden Sie die Kollimationsform nicht, um die Kollimationsgrenzen abzudecken.*

4 Zeichnen Sie den Kollimationsbereich:

Zum Zeichnen	Tun Sie folgendes
Eines rechteckigen Kollimationsbereichs	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie einmal, um eine Ecke festzulegen. 2 Bewegen Sie den Zeiger. 3 Klicken Sie erneut, um die gegenüberliegende Ecke festzulegen.
Eines kreisförmigen Kollimationsbereichs	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie einmal, um den Mittelpunkt festzulegen. 2 Bewegen Sie den Zeiger. 3 Klicken Sie erneut, um den Radius festzulegen.
Eines polygonalen Kollimationsbereichs	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie, um den Anfangspunkt festzulegen. 2 Bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie, um die einzelnen Ecken festzulegen. 3 Um das Polygon zu schließen, klicken Sie auf den Anfangspunkt.

Sie können den Kollimationsbereich durch Ziehen verschieben. Sie können die Größe des Bereichs durch Ziehen an einem Ziehpunkt verändern.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche Manuelle Kollimation.



Das manuell kollimierte Bild wird im Ausschnitt Bild angezeigt.

6 Um das manuell kollimierte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite 173.

Automatisches Kollimieren eines Bildes

Während der automatischen Bildverarbeitung wird die IPD Viewer Software ein Bild, das mit Kollimationsgrenzen aufgenommen wurde, automatisch kollimieren. Wenn Sie das Bild manuell kollimiert haben, können Sie stets das automatisch kollimierte Bild wiederherstellen.

Um das automatisch kollimierte Bild wiederherzustellen:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie kollimieren wollen, zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Bildverarbeitungs-Symboleiste wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Automatische Kollimation.



Das automatisch kollimierte Bild wird im Ausschnitt Bild angezeigt.

- 4 Um das automatisch kollimierte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.
Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.

Aktivieren/Deaktivieren der Kollimation

Sie können wählen, ob Sie ein – automatisch oder manuell – kollimiertes Bild in seinem kollimiertem oder seinem unkollimiertem Zustand betrachten wollen.

- ❖ *Wenn Sie die Kollimation deaktivieren und das Ergebnis speichern, ist das automatisch oder manuell kollimierte Bild nicht verloren. Sie können jederzeit das entsprechende kollimierte Bild wiederherstellen, indem Sie die Kollimation wieder aktivieren.*

Um die Kollimation zu aktivieren oder zu deaktivieren:

- 1 Machen Sie das Bild zum aktiven Bild.

Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Bildverarbeitungs-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Kollimation Ein/Aus.



Wenn sich die Schaltfläche in ihrem Normalzustand befindet, ist das Bild unkollimiert, wenn die Schaltfläche gedrückt ist, ist das Bild kollimiert.

- 4 Um das Bild im aktuellen Kollimationsstatus zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.

Einblenden/Ausblenden von Kollimationsgrenzen

Ein kollimiertes Bild kann mit oder ohne schwarze Kollimationsgrenzen angezeigt werden. Schwarze Kollimationsgrenzen erleichtern die Betrachtung von Bildern zu Diagnosezwecken.

Um die Kollimationsgrenzen zu aktivieren oder zu deaktivieren:

- 1 Betrachten Sie das kollimierte Bild.

Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Bildverarbeitungs-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Kollimationsgrenze.



Wenn sich die Schaltfläche in ihrem Normalzustand befindet, sind die Kollimationsgrenzen deaktiviert. Wenn die Schaltfläche gedrückt ist, sind die Kollimationsgrenzen aktiviert; sie werden als schwarze Bereiche angezeigt.

- 4 Um das geänderte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.

Anwenden von Blenden um einen Bereich von Interesse (BVI)

Die IPD Viewer Software ermöglicht es Ihnen, nicht relevante Bildbereiche durch schwarze Grenzen (Blenden) zu verdecken.

Um Blenden um einen oder mehrere Bereiche von Interesse (BVI) anzuwenden:

- 1 Machen Sie das Bild, auf das Sie Blenden anwenden wollen, zum aktiven Bild.

Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Bildverarbeitung.


Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Bildverarbeitung in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Bildverarbeitungs-Symboleiste wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie eine Form für die Blende:

Zum Verwenden	Klicken Sie auf	Schaltfläche
Einer rechteckigen Blende	Schaltfläche Rechteckblende.	

Es wird ein Satz Ziehpunkte angezeigt.

- 4 Ziehen Sie an den Ziehpunkten, um die nicht relevanten Bereiche des Bildes zu verdecken.

Die nicht relevanten Bereiche werden mit schwarzen Grenzen verdeckt.

- 5** Um das geänderte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '*Speichern eines Bildes*' auf Seite 173.

- Sie können auch die relevanten Bereiche eines Bildes extrahieren und diese als neue Bilder speichern. Dies kann die Bildgröße wesentlich verringern. Siehe '*Extrahieren eines Bereichs von Interesse (BVI)*' auf Seite 130.

Extrahieren eines Bereichs von Interesse (BVI)

Sie können die relevanten Bereiche eines Bildes extrahieren und diese als neue Bilder speichern. Dies kann die Bildgröße wesentlich verringern.

Transformieren eines Bildes

Mit Hilfe der IPD Viewer Software können Sie die folgenden Bildtransformationen durchführen:

- [Drehen eines Bildes.](#)
- [Wenden eines Bildes.](#)
- [Vergrößern/Verkleinern eines Bildes.](#)
- [Wandern über ein vergrößertes/verkleinertes Bild.](#)
- [Vergrößern eines Teils eines Bildes.](#)

Zugriff auf die obigen Bildtransformationfunktionen erhalten Sie über die Schaltflächen in der Transformations-Symbolleiste.



Transformations-Symbolleiste

	Schaltfläche Drehen nach rechts		Schaltfläche Drehen nach links
	Schaltfläche Drehen um 180°		Schaltfläche Horizontal wenden
	Schaltfläche Vertikal wenden		Schaltfläche Vergrößern
	Schaltfläche Verkleinern		Schaltfläche Ausschnitt vergrößern
	Schaltfläche Wandern		Schaltfläche Zentrieren
	Schaltfläche Wiederherstellen		

Drehen eines Bildes

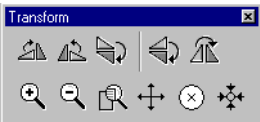
Sie können ein Bild um 90° im Uhrzeigersinn, um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn, oder um 180° drehen.

Um ein Bild zu drehen:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie drehen wollen, zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Transformation.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Transformation in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Transformations-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3 Drehen Sie das Bild:

Zum	Klicken Sie auf	Schaltfläche
Drehen um 90° im Uhrzeigersinn	Schaltfläche Drehen nach rechts.	
Drehen um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn	Schaltfläche Drehen nach links.	
Drehen um 180°	Schaltfläche Drehen um 180°.	

Das gedrehte Bild wird im Ausschnitt Bild angezeigt.

- 4 Um das gedrehte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.
Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.

Wenden eines Bildes

Sie können ein Bild um die horizontale oder um die vertikale Achse wenden.

Um ein Bild zu wenden:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie wenden wollen, zum aktiven Bild.

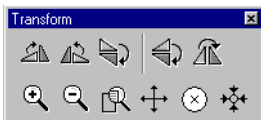
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Transformation.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Transformation in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Transformations-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3 Wenden Sie das Bild:

Zum	Klicken Sie auf	Schaltfläche
Wenden um die horizontale Achse	Schaltfläche Horizontal wenden.	
Wenden um die vertikale Achse	Schaltfläche Vertikal wenden.	

Das gewendete Bild wird im Ausschnitt Bild angezeigt.

- 4 Um das gewendete Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.

Vergrößern/Verkleinern eines Bildes

Im Betrachtungsmodus können Sie ein Bild vergrößern oder verkleinern. Sie können das vergrößerte oder verkleinerte Bild innerhalb der Bildzelle bewegen (Wandern) und das vergrößerte oder verkleinerte Bild speichern. Mit einem einzigen Klick können Sie das vergrößerte oder verkleinerte Bild im Ausschnitt Bild zentrieren. Auch wenn Sie das Bild nach dem Vergrößern/Verkleinern und/oder Wandern gespeichert haben, können Sie stets das ursprüngliche Bild wiederherstellen.

Um zu vergrößern oder zu verkleinern:

- 1
- Machen Sie das Bild, das Sie vergrößern/verkleinern wollen, zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2
- Im Menü Extras, klicken Sie auf Transformation.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Transformation in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Transformations-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3
- Vergrößern oder verkleinern Sie das Bild:

Zum	Klicken Sie auf	Schaltfläche
Vergrößern	Schaltfläche Vergrößern.	
Verkleinern	Schaltfläche Verkleinern.	

- ❖
- Sie können ein Bild nicht über den Vergrößerungs-/Verkleinerungsgrad des ursprünglichen Bildes hinaus verkleinern.*
- Alternativ hierzu können Sie eine Maus mit Rändelscheibe verwenden, um ein Bild kontinuierlich zu vergrößern oder zu verkleinern.

- 4 Um stärker zu vergrößern oder zu verkleinern, wiederholen Sie Schritt 3.
- 5 Um das vergrößerte/verkleinerte Bild zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild. Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.
 - Sie können das vergrößerte/verkleinerte Bild in der Bildzelle bewegen. Siehe *'Wandern über ein vergrößertes/verkleinertes Bild'* auf Seite 135.
 - Informationen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Bildes finden Sie unter *'Wiederherstellen des ursprünglichen Bildes'* auf Seite 137.

Wandern über ein vergrößertes/verkleinertes Bild

Im Betrachtungsmodus können Sie über ein vergrößertes/verkleinertes Bild wandern, d. h. das vergrößerte/verkleinerte Bild innerhalb der Bildzelle bewegen.

Um über ein vergrößertes/verkleinertes Bild zu wandern:

- 1 Machen Sie das Bild zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Vergrößern Sie das Bild.
Siehe *'Vergrößern/Verkleinern eines Bildes'* auf Seite 134.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Wandern.



Der Zeiger ist jetzt ein Kreuz.

- 4 Ziehen Sie den Zeiger in der Bildzelle, um das Bild zu der gewünschten Stelle zu bewegen.
- 5 Um das Bild nach dem Wandern zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild. Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.
 - Informationen zum Zentrieren des Bildes nach dem Wandern finden Sie unter *'Zentrieren eines Bildes nach dem Wandern'* auf Seite 136.

Zentrieren eines Bildes nach dem Wandern

Wenn Sie über ein vergrößertes/verkleinertes Bild gewandert sind, können Sie das vergrößerte/verkleinerte Bild problemlos in der Bildzelle zentrieren, auch wenn Sie das Bild gespeichert haben.

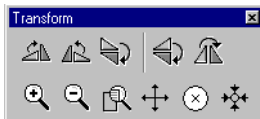
Um ein Bild zu zentrieren:

- 1 Im Menü Extras, klicken Sie auf Transformation.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Transformation in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Transformations-Symbolleiste wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zentrieren.



Das vergrößerte/verkleinerte Bild wird in der Bildzelle zentriert.

Wiederherstellen des ursprünglichen Bildes

Nachdem Sie ein Bild vergrößert oder verkleinert haben, oder nachdem Sie über ein vergrößertes/verkleinertes Bild gewandert sind, können Sie problemlos das ursprüngliche Bild wiederherstellen; d. h., das Bild wird in seinem ursprünglichen Vergrößerungs-/Verkleinerungsgrad und in der Mitte der Bildzelle angezeigt.

Um das ursprüngliche Bild wiederherzustellen:

- 1 Im Menü Extras, klicken Sie auf Transformation.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Transformation in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Transformations-Symbolleiste wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiederherstellen.



Das Bild wird in seiner ursprünglichen Größe angezeigt und in der Bildzelle zentriert.

Vergrößern eines Teils eines Bildes

Mit Hilfe der IPD Viewer Software können Sie selektiv einen Teil eines Bildes vergrößern. Sie können die Lupe über das Bild ziehen, um verschiedene Bildbereiche zu untersuchen.

Um einen Teil eines Bildes zu vergrößern:

- 1 Machen Sie das Bild zum aktiven Bild.

Siehe '[Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren](#)' auf Seite 95.

- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Transformation.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Transformation in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Transformations-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Ausschnitt vergrößern.



Ein rechteckiges Vergrößerungsfenster wird angezeigt.

- 4 Um einen bestimmten Bereich zu vergrößern, ziehen Sie die Lupe zu dem Bereich.
- 5 Um die Lupe auszublenden, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Ausschnitt vergrößern.

Hinzufügen von Kommentaren zu einem Bild

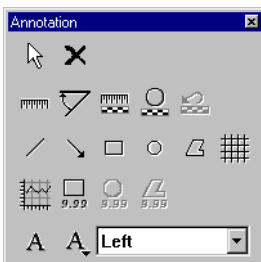
Mit Hilfe der IPD Viewer Software können Sie Kommentare zu Bildern hinzufügen und Messungen durchführen. Sie können:

- Abstände messen.
- Abstände kalibrieren.
- Winkel messen.
- Den Abtast-Mittelwert (AMW) innerhalb eines Bereichs von Interesse (BVI) berechnen.
- Dichtepprofile berechnen.
- Linien zeichnen.
- Pfeile zeichnen.
- Geometrische Formen zeichnen (Rechtecke, Ellipsen, Polygone).
- Kundenspezifische Texte und vordefinierte Texte hinzufügen.

Als Hilfsmittel bei der Durchführung von Messungen oder Berechnungen, oder beim Hinzufügen von Kommentaren, können Sie Gitternetzlinien in dem Bild anzeigen.

















❖ *Kommentare können ein- oder ausgeblendet werden.*

Zugriff auf die obigen Kommentarfunktionen erhalten Sie über die Schaltflächen in der Kommentar-Symbolleiste.



Kommentar-Symbolleiste

	Schaltfläche Auswählen		Schaltfläche Löschen
	Schaltfläche Abstand		Schaltfläche Winkel

	Schaltfläche Linienkalibrierung		Schaltfläche Kreiskalibrierung
	Schaltfläche Kalibrierung wiederherstellen		
	Schaltfläche Linie		Schaltfläche Pfeil
	Schaltfläche Rechteck		Schaltfläche Kreis
	Schaltfläche Polygon		Schaltfläche Gitternetz
	Schaltfläche Dichteprofil		Schaltfläche Rechteckiger BVI
	Schaltfläche Kreisförmiger BVI		Schaltfläche Polygonaler BVI
	Schaltfläche Text		Schaltfläche Vordefinierter Text
		Feld Vordefinierter Text	

Einblenden/Ausblenden von Kommentaren

Wenn zu einem Bild Kommentare hinzugefügt wurden, können Sie sich entscheiden, ob Sie die Kommentare ein- oder ausblenden wollen.

- ❖ *Aktivieren Sie die Kommentare, bevor Sie Kommentare hinzufügen oder Messungen oder Berechnungen vornehmen.*
- ❖ *Wenn Sie die Kommentare deaktivieren und das Ergebnis speichern, sind die Kommentare nicht verloren. Sie können die Kommentare jederzeit wieder aktivieren.*

Um die Kommentare zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Im Menü Ansicht, klicken Sie auf Kommentare.

Ein Häkchen bedeutet, dass Kommentare aktiviert sind. Wenn das Bild Kommentare hat, wird das Bild mit seinen Kommentaren im Ausschnitt Bild angezeigt.

Einblenden/Ausblenden von Gitternetzlinien

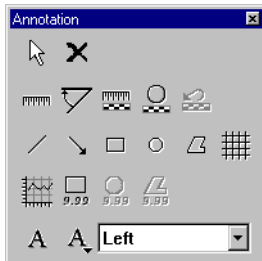
Wenn Sie zu einem Bild Kommentare hinzufügen wollen oder Messungen durchführen wollen, kann es sinnvoll sein, Gitternetzlinien in dem Bild anzuzeigen.

Um die Gitternetzlinien zu aktivieren:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Kommentare aktiviert sind.
Siehe ['Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'](#) auf Seite 141.
- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Kommentar-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Gitternetz.



Das Dialogfeld Gitternetzabstand wird angezeigt.



4 Geben Sie den Gitternetzabstand ein.

Die Regionaleinstellungen Ihrer ADC QS Station bestimmen die Längeneinheit.

5 Klicken Sie auf OK.

Die Gitternetzlinien werden angezeigt.

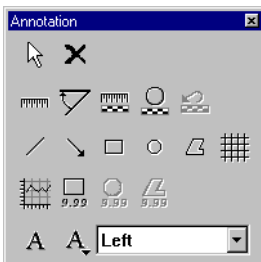
Um die Gitternetzlinien zu deaktivieren:

1 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Gitternetz.



Die Gitternetzlinien werden ausgeblendet.

Messen eines Abstands

Mit Hilfe der Kommentar-Symboleiste können Sie den Abstand zwischen spezifischen Merkmalen in einem Bild messen.

Wenn Sie die Abstandsmessung nicht unter Verwendung eines Bezugsobjekts in dem Bild kalibriert haben, werden als Bezugswert für die Messung die Abmessungen der Bildplatte verwendet.

- ❖ Wenn Sie kalibrierte Abstandsmessungen verwenden wollen, müssen Sie erst eine Kalibrierung vornehmen. Siehe ['Kalibrieren von Abstandsmessungen'](#) auf Seite 146.

Um einen oder mehrere Abstände zu messen:

- 1 Machen Sie das Bild, in dem Sie Messungen vornehmen wollen, zum aktiven Bild.

Siehe ['Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'](#) auf Seite 95.

- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.

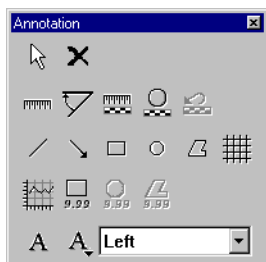
Siehe ['Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'](#) auf Seite 141.

- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.



Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



4 Messen Sie die Abstände:

Zum	Tun Sie folgendes	Schaltfläche
Messen eines Abstands	Klicken Sie auf die Schaltfläche Abstand.	
Messen mehrerer Abstände	Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche Abstand.	

Der Zeiger besteht jetzt aus einem Standardzeiger und einem Lineal.

5 Klicken Sie einmal, um den Anfangspunkt der Messung festzulegen, bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie erneut, um den Endpunkt festzulegen.

Wenn Sie den Zeiger bewegen, wird der Abstand zwischen dem Anfangspunkt und dem Zeiger angezeigt. Die Regionaleinstellungen Ihrer ADC QS Station bestimmen die Längeneinheit.

Nachdem Sie geklickt haben, um den Endpunkt der Messung festzulegen, wird der gemessene Abstand angezeigt. Sie können das Abstandslabel durch Ziehen verschieben. Sie können die Größe des Abstandslabels verändern, indem Sie an einem Ziehpunkt des Labels ziehen.

6 Um mehrere Abstände zu messen, wiederholen Sie Schritt 5.

7 Um die Messung zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite 173.

- Informationen zur Veränderung der gemessenen Abstände finden Sie unter '[Bearbeiten eines Kommentars](#)' auf Seite 164.

Kalibrieren von Abstandsmessungen

Sie können Abstandsmessungen kalibrieren, indem Sie entweder ein lineares oder ein kreisförmiges Bezugsobjekt in dem Bild verwenden. Sie können jederzeit die ursprüngliche Kalibrierung wiederherstellen.



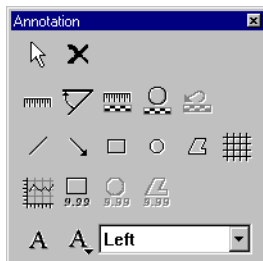
Die Kalibrierung bezieht sich nur auf das Bild, für das Sie die Kalibrierung vornehmen.

Um Abstände mit Hilfe der Linienkalibrierung zu kalibrieren:

- 1 Machen Sie das Bild mit dem linearen Bezugsobjekt zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'* auf Seite 141.
- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



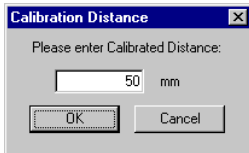
Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Linienkalibrierung.



Das Dialogfeld Kalibrierungsabstand wird angezeigt.



- 5 Geben Sie den Wert für den Abstand ein, den Sie als Kalibrierungsabstand verwenden werden.

Die Regionaleinstellungen Ihrer ADC QS Station bestimmen die Längeneinheit.

- 6 Klicken Sie auf OK.

Der Zeiger besteht jetzt aus einem Standardzeiger und einem Lineal mit einer Kalibrierungsleiste.

- 7 Klicken Sie einmal, um den Anfangspunkt des Kalibrierungsabstands festzulegen, bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie erneut, um den Endpunkt festzulegen.

Der Kalibrierungsabstand wird angezeigt. Sie können das Abstandslabel durch Ziehen verschieben. Sie können die Größe des Abstandslabels verändern, indem Sie an einem Ziehpunkt des Labels ziehen.

Für alle Abstände, die Sie messen werden, wird der Kalibrierungsabstand als Bezugswert gelten.

❖ *Zuvor gemessene Abstände werden nicht neu berechnet.*

- 8 Um die Kalibrierung zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite 173.

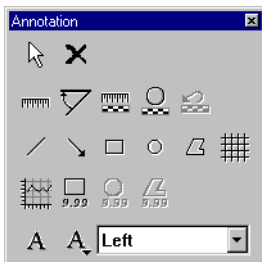
- Informationen zur Veränderung des Kalibrierungsabstands finden Sie unter '[Bearbeiten eines Kommentars](#)' auf Seite 164.

Um Abstände mit Hilfe der Kreiskalibrierung zu kalibrieren:

- 1 Machen Sie das Bild mit dem kreisförmigen Bezugsobjekt zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'* auf Seite 141.
- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symbolleiste klicken.



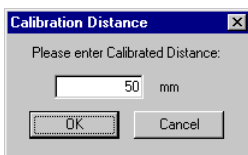
Die Kommentar-Symbolleiste wird angezeigt.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Kreiskalibrierung.



Das Dialogfeld Kalibrierungsabstand wird angezeigt.



- 5 Geben Sie den Wert für den Kreisdurchmesser ein, den Sie als Kalibrierungsabstand verwenden werden.
Die Regionaleinstellungen Ihrer ADC QS Station bestimmen die Längeneinheit.

6 Klicken Sie auf OK.

Der Zeiger besteht jetzt aus einem Standardzeiger und einem Kreis mit einer Kalibrierungsleiste.

7 Klicken Sie auf drei Punkte am Umfang des Kalibrierungsobjekts.

Der Kalibrierungsabstand wird angezeigt. Sie können das Abstandslabel durch Ziehen verschieben. Sie können die Größe des Abstandslabels verändern, indem Sie an einem Ziehpunkt des Labels ziehen.

Für alle Abstände, die Sie in dem vorliegenden Bild messen, wird der Kalibrierungsabstand als Bezugswert gelten.

❖ *Zuvor gemessene Abstände werden nicht neu berechnet.*

8 Um die Kalibrierung zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite [173](#).

➤ Informationen zur Veränderung des Kalibrierungsabstands finden Sie unter '[Bearbeiten eines Kommentars](#)' auf Seite [164](#).

Wiederherstellen der ursprünglichen Kalibrierung

Auch wenn Sie Änderungen an der Kalibrierung gespeichert haben, können Sie jederzeit die ursprüngliche Kalibrierung wiederherstellen, die auf den Abmessungen der Bildplatte beruht.

Messen eines Winkels

Mit Hilfe der Kommentar-Symboleiste können Sie den Winkel zwischen zwei Merkmalen messen.

Um einen oder mehrere Winkel zu messen:

- 1 Machen Sie das Bild, in dem Sie Messungen vornehmen wollen, zum aktiven Bild.

Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.

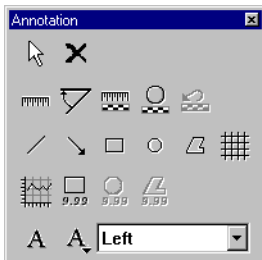
Siehe *'Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'* auf Seite 141.

- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.



Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



4 Messen Sie die Winkel:

Zum	Tun Sie folgendes	Schaltfläche
Messen eines Winkels	Klicken Sie auf die Schaltfläche Winkel.	
Messen mehrerer Winkel	Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche Winkel.	

Der Zeiger besteht jetzt aus einem Standardzeiger und einem Winkel.

- 5 Klicken Sie einmal, um den Anfangspunkt der ersten Linie festzulegen, bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie erneut, um den Endpunkt festzulegen.
- 6 Klicken Sie einmal, um den Anfangspunkt der zweiten Linie festzulegen, bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie erneut, um den Endpunkt festzulegen.

Wenn Sie den Zeiger bewegen, wird der Winkel zwischen den beiden Linien angezeigt.

Nachdem Sie geklickt haben, um den Endpunkt der zweiten Linie festzulegen, wird der gemessene Winkel ($<180^\circ$) angezeigt. Sie können das Winkellabel durch Ziehen verschieben. Sie können die Größe des Winkellabels verändern, indem Sie an einem Ziehpunkt des Labels ziehen.

- 7 Um mehrere Winkel zu messen, wiederholen Sie die Schritte 5 bis 6.
- 8 Um die Messung zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite 173.

- Informationen zur Veränderung der gemessenen Winkel finden Sie unter '[Bearbeiten eines Kommentars](#)' auf Seite 164.

Berechnen des Abtast-Mittelwerts innerhalb eines Bereichs von Interesse (BVI)

Mit Hilfe der Kommentar-Symboleiste können Sie den Abtast-Mittelwert (AMW) innerhalb eines rechteckigen Bereichs von Interesse (BVI) berechnen.

❖ *Informationen zum Extrahieren von Bereichen von Interesse und zum Verwerfen der nicht-relevanten Bereiche des Bildes finden Sie unter 'Extrahieren eines Bereichs von Interesse (BVI)' auf Seite 130.*

Um den Abtast-Mittelwert in einem oder mehreren Bereichen von Interesse zu berechnen:

- 1 Machen Sie das Bild, in dem Sie den AMW berechnen wollen, zum aktiven Bild.

Siehe ['Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'](#) auf Seite 95.

- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.

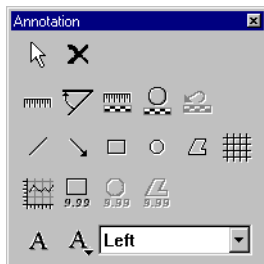
Siehe ['Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'](#) auf Seite 141.

- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.


Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



4 Wählen Sie eine Form für den Bereich von Interesse:

Zum Markieren	Klicken Sie auf	Schaltfläche
Eines rechteckigen BVI	Schaltfläche Rechteckiger BVI.	

5 Markieren Sie den Bereich von Interesse:

Zum Zeichnen	Tun Sie folgendes
Eines rechteckigen BVI	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie einmal, um eine Ecke festzulegen. 2 Bewegen Sie den Zeiger. 3 Klicken Sie erneut, um die gegenüberliegende Ecke festzulegen.

Der Abtast-Mittelwert (AMW) des Bereichs von Interesse wird angezeigt. Sie können das AMW-Label durch Ziehen verschieben. Sie können die Größe des AMW-Labels verändern, indem Sie an einem Ziehpunkt des Labels ziehen.

6 Um den Abtast-Mittelwert (AMW) innerhalb mehrerer Bereiche von Interesse zu berechnen, wiederholen Sie die Schritte **4** bis **5**.

7 Um die Bereiche von Interesse und die entsprechenden AMW-Werte zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite [173](#).

- Informationen zur Veränderung des Bereichs von Interesse finden Sie unter *'Bearbeiten eines Kommentars'* auf Seite [164](#).

Berechnen eines Dichteprofiles

Mit Hilfe der Kommentar-Symbolleiste können Sie die Dichte, d. h. die Quadratwurzel der Belichtung, entlang einer über einen rechteckigen Bereich integrierten Linie berechnen. Wenn Sie die Abstandsmessung nicht unter Verwendung eines Bezugsobjekts in dem Bild kalibriert haben, werden als Bezugswert für die Längenmaße die Abmessungen der Bildplatte verwendet.

- ❖ Wenn Sie kalibrierte Abstandsmessungen verwenden wollen, müssen Sie erst eine Kalibrierung vornehmen. Siehe ['Kalibrieren von Abstandsmessungen'](#) auf Seite 146.

Um ein Dichteprofil zu berechnen:

- 1 Machen Sie das Bild, an dem Sie Berechnungen vornehmen wollen, zum aktiven Bild.

Siehe ['Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'](#) auf Seite 95.

- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.

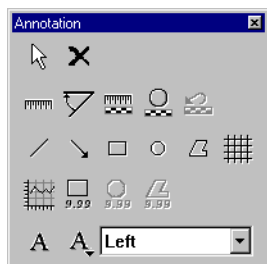
Siehe ['Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'](#) auf Seite 141.

- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Kommentar-Symbolleiste wird angezeigt.



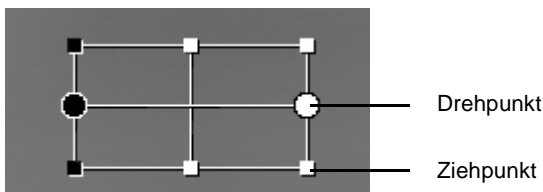
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Dichteprofil.



Es wird das leere Fenster Dichteprofil angezeigt.

- 5 Klicken Sie in das aktive Bild.

Die Dichteprofilmarkierung wird angezeigt.



- 6 Positionieren Sie die Dichteprofilmarkierung so, dass sie den Bereich bedeckt, für den Sie das Dichteprofil berechnen wollen.

Das Dichteprofil wird entlang der Linie zwischen den kreisförmigen Drehpunkten berechnet, integriert über den Bereich innerhalb der Dichteprofilmarkierung.

Zum	Tun Sie folgendes
Verschieben der Dichteprofilmarkierung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Bewegen Sie den Zeiger zum Mittelpunkt der Markierung. Der Zeiger ist jetzt ein Kreuz. 2 Ziehen Sie die Markierung.
Ändern der Größe der Dichteprofilmarkierung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Bewegen Sie den Zeiger zu einem Ziehpunkt der Markierung. Der Zeiger ist jetzt ein Pfeil. 2 Ziehen Sie die Markierung.
Drehen der Dichteprofilmarkierung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Bewegen Sie den Zeiger zu einem Drehpunkt der Markierung. Der Zeiger ist jetzt ein gebogener Pfeil. 2 Ziehen Sie den Punkt.

- 7 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Dichteprofilmarkierung und klicken Sie dann auf Neuberechnen im Menü Shortcut.

Das Dichteprofil wird im Fenster Dichteprofil angezeigt.

Zeichnen einer Linie

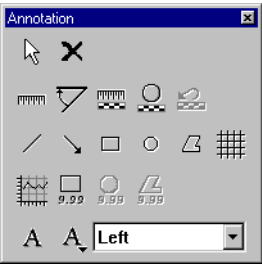
Sie können spezifische Merkmale in einem Bild mit Hilfe von Linien kennzeichnen.

Um eine oder mehrere Linien zu zeichnen:

- 1 Machen Sie das Bild, zu dem Sie Linien hinzufügen wollen, zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'* auf Seite 141.
- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



- 4 Zeichnen Sie die Linien:

Zum	Tun Sie folgendes	Schaltfläche
Zeichnen einer Linie	Klicken Sie auf die Schaltfläche Linie.	
Zeichnen mehrerer Linien	Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche Linie.	

Der Zeiger besteht jetzt aus einem Standardzeiger und einer Linie.

- 5 Klicken Sie einmal, um den Anfangspunkt der Linie festzulegen, bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie erneut, um den Endpunkt festzulegen.
 - 6 Um mehrere Linien zu zeichnen, wiederholen Sie Schritt 5.
 - 7 Um die Linien zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.
Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.
- Informationen zum Bewegen von Linien oder zur Änderung ihrer Größe finden Sie unter *'Bearbeiten eines Kommentars'* auf Seite 164.

Zeichnen eines Pfeils

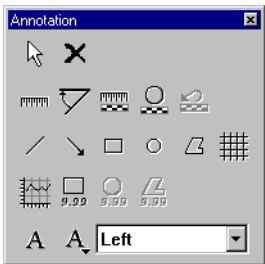
Sie können spezifische Merkmale in einem Bild mit Hilfe von Pfeilen kennzeichnen.

Um einen oder mehrere Pfeile zu zeichnen:



- 1 Machen Sie das Bild, zu dem Sie Pfeile hinzufügen wollen, zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'* auf Seite 141.
- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



- 4 Zeichnen Sie die Pfeile:

Zum	Tun Sie folgendes	Schaltfläche
Zeichnen eines Pfeils	Klicken Sie auf die Schaltfläche Pfeil.	
Zeichnen mehrerer Pfeile	Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche Pfeil.	

Der Zeiger besteht jetzt aus einem Standardzeiger und einem Pfeil.

- 5** Klicken Sie einmal, um die Pfeilspitze festzulegen, bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie erneut, um den Pfeilschaft festzulegen.
 - 6** Um mehrere Pfeile zu zeichnen, wiederholen Sie Schritt **5**.
 - 7** Um die Pfeile zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.
Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite [173](#).
- Informationen zum Bewegen von Pfeilen oder zur Änderung ihrer Größe finden Sie unter *'Bearbeiten eines Kommentars'* auf Seite [164](#).

Zeichnen einer geometrischen Form

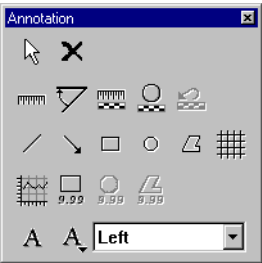
Mit Hilfe der Kommentar-Symboleiste können Sie Rechtecke, Ellipsen oder Polygone zu einem Bild hinzufügen.

Um eine oder mehrere geometrische Formen zu zeichnen:

- 1 Machen Sie das Bild, zu dem Sie eine geometrische Form hinzufügen wollen, zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'* auf Seite 141.
- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



- 4 Wählen Sie eine geometrische Form:

Zum Zeichnen	Klicken Sie auf	Schaltfläche
Eines Rechtecks	Schaltfläche Rechteck.	
Einer Ellipse	Schaltfläche Kreis.	
Eines Polygons	Schaltfläche Polygon.	

Der Zeiger besteht jetzt aus einem Standardzeiger und einer geometrischen Form.

- ❖ *Um mehrere geometrische Formen derselben Art zu zeichnen, doppelklicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche.*

5 Zeichnen Sie die geometrische Form:

Zum Zeichnen	Tun Sie folgendes
Eines Rechtecks	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie einmal, um eine Ecke festzulegen. 2 Bewegen Sie den Zeiger. 3 Klicken Sie erneut, um die gegenüberliegende Ecke festzulegen.
Einer Ellipse	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie einmal, um einen Punkt festzulegen. 2 Bewegen Sie den Zeiger. 3 Klicken Sie erneut, um den zweiten Punkt festzulegen.
Eines Polygons	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie, um den Anfangspunkt festzulegen. 2 Bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie, um die einzelnen Ecken festzulegen. 3 Um das Polygon zu schließen, klicken Sie auf den Anfangspunkt.

6 Um die geometrischen Formen zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite 173.

- Informationen zum Bewegen von geometrischen Formen oder zur Änderung ihrer Größe finden Sie unter *'Bearbeiten eines Kommentars'* auf Seite 164.

Hinzufügen von Text

Mit Hilfe der Kommentar-Symbolleiste können Sie zu einem Bild Text hinzufügen. Sie können entweder kundenspezifischen Text hinzufügen, oder aus mehreren vordefinierten Texten auswählen.

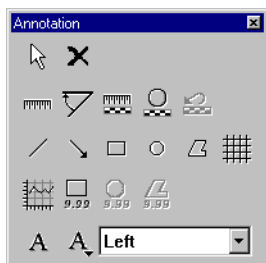
- Informationen zur Einstellung vordefinierter Texte finden Sie unter *'Einstellen vordefinierter Texte'* auf Seite 214.

Um Text hinzuzufügen:



- 1 Machen Sie das Bild, zu dem Sie Text hinzufügen wollen, zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.
Siehe *'Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'* auf Seite 141.
- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Kommentar-Symbolleiste wird angezeigt.



4 Fügen Sie den Text hinzu:

Zum Hinzufügen	Tun Sie folgendes
Kundenspezifischen Texts	<p>1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Text.</p>  <p>Ein Textfeld wird angezeigt.</p> <p>2 Geben Sie den Text ein und drücken Sie die EINGABETASTE.</p>
Vordefinierten Texts	<p>Im Feld Vordefinierter Text, klicken Sie auf den Text.</p> 

Der Zeiger besteht jetzt aus einem Standardzeiger und einem A.

- 5** Klicken Sie einmal, um die Textmitte festzulegen, bewegen Sie den Zeiger und klicken Sie erneut, um die Größe festzulegen.
- 6** Um mehrere Texte hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte **4** bis **5**.
- 7** Um die Texte zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite [173](#).

Bearbeiten eines Kommentars

Sie können zuvor definierte Kommentare problemlos verändern. Sie können:

- Linien, Pfeile, geometrische Formen oder Text bewegen oder ihre Größe verändern.
- Gemessene Abstände und Winkel sowie Abstands- und Winkellabel verändern.
- Kalibrierungsabstände und Kalibrierungsetiketten verändern.
- Bereiche von Interesse verändern, die entsprechenden Abtast-Mittelwerte (AMW) aktualisieren und die AMW-Label verändern.

Um einen Kommentar zu bearbeiten:

- 1 Machen Sie das Bild, zu dem Sie einen Kommentar bearbeiten wollen, zum aktiven Bild.

Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.

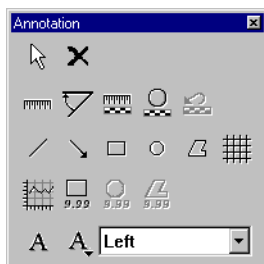
Siehe *'Einblenden/Ausblenden von Kommentaren'* auf Seite 141.

- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symboleiste klicken.



Die Kommentar-Symboleiste wird angezeigt.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen.



- 5 Klicken Sie auf den Kommentar, den Sie bearbeiten wollen.

Der Kommentar wird ausgewählt. Kommentare vom Typ Abstand, Winkel und Kalibrierung bestehen aus einer Markierung und einem Label. Kommentare vom Typ Bereich von Interesse bestehen aus einer BVI-Markierung und einem AMW-Label. Sie können sowohl die Markierungen als auch die Label bearbeiten.

- 6 Bearbeiten Sie die Markierung und/oder das Label:

Zum	Tun Sie folgendes
Bewegen eines Elements	<p>1 Bewegen Sie den Zeiger zum Mittelpunkt des Elements. Der Zeiger ist jetzt ein Kreuz.</p> <p>2 Ziehen Sie das Element.</p>
Ändern der Größe eines Elements	<p>1 Bewegen Sie den Zeiger zu einem Ziehpunkt des Elements. Der Zeiger ist jetzt ein Pfeil.</p> <p>2 Ziehen Sie den Punkt.</p>

- 7 Wenn Sie die Größe eines Bereichs von Interesse verändert haben, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an und klicken Sie dann auf Neuberechnen im Menü Shortcut.

Der Abtast-Mittelwert (AMW) wird aktualisiert.

- 8 Um die bearbeiteten Kommentare zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild.

Siehe '[Speichern eines Bildes](#)' auf Seite 173.

Löschen eines Kommentars

Wenn Sie einen Kommentar definitiv entfernen wollen, müssen Sie ihn löschen.



Wenn ein Kommentar gelöscht wurde, ist es unmöglich, ihn wiederherzustellen!

- ❖ *Wenn Sie vorübergehend alle Kommentare ausblenden wollen, können Sie die Kommentare deaktivieren. In diesem Fall werden die Kommentare mit dem Bild gespeichert und können jederzeit wieder angezeigt werden. Siehe '[Einblenden/Ausblenden von Kommentaren](#)' auf Seite 141.*

Um eine oder mehrere Kommentare zu löschen:

- 1 Machen Sie das Bild, von dem Sie einen Kommentar löschen wollen, zum aktiven Bild.

Siehe '[Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren](#)' auf Seite 95.

- 2 Aktivieren Sie die Kommentare.

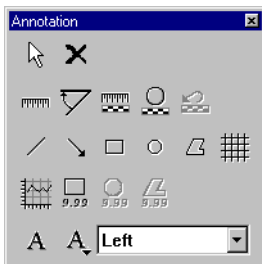
Siehe '[Einblenden/Ausblenden von Kommentaren](#)' auf Seite 141.

- 3 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symbolleiste klicken.



Die Kommentar-Symbolleiste wird angezeigt.



- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen.



- 5** Klicken Sie auf den Kommentar, den Sie löschen wollen.

- 6** Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen in der Standard-Symbolleiste.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen in der Kommentar-Symbolleiste.



- Drücken Sie die Taste LÖSCHEN.
- 7** Um mehrere Kommentare zu löschen, wiederholen Sie die Schritte **4** bis **6**.
- 8** Um Ihre Veränderungen zu speichern, ersetzen Sie entweder das bestehende Bild oder speichern Sie das geänderte Bild als neues Bild. Siehe *'Speichern eines Bildes'* auf Seite [173](#).

Löschen eines Bildes

Im Betrachtungsmodus können Sie einzelne Bilder aus der Datenbank löschen.

- ❖ *Wenn Sie mehrere Untersuchungen löschen wollen, schalten Sie in den Auswahlmodus um. Siehe ['Löschen einer Untersuchung oder eines Bildes'](#) auf Seite 56.*



Wenn ein Bild gelöscht wurde, ist es unmöglich, es wiederherzustellen!

Um ein Bild zu löschen:

- 1 Machen Sie das Bild, das Sie löschen wollen, zum aktiven Bild.
Siehe ['Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'](#) auf Seite 95.

- 2 Im Menü Bearbeiten, klicken Sie auf Löschen.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Löschen in der Standard-Symbolleiste klicken.



Eine Warnmeldung erscheint.

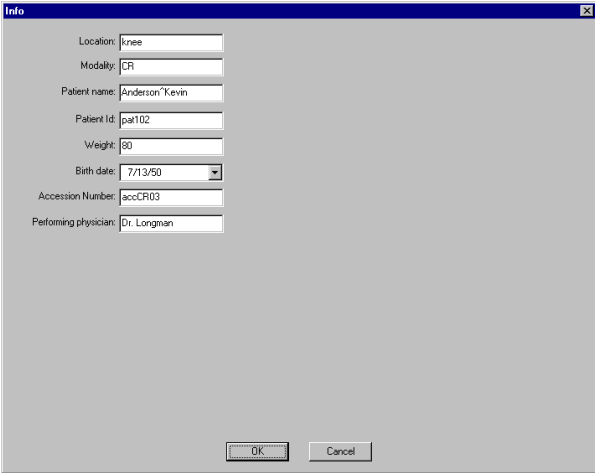
- 3 Um das Bild zu löschen, klicken Sie auf Ja.
Das Bild wird aus der lokalen Datenbank gelöscht.

Abfragen und Ändern von Untersuchungsinformationen

Im Betrachtungsmodus können Sie detaillierte Informationen über eine bestimmte Untersuchung abfragen. Sie können auch die Untersuchungsdaten ändern. Die Daten umfassen Patientenname, Patienten-ID, Gewicht, Geburtstag, Zugriffsnummer, durchführender Arzt usw.

Um Untersuchungsinformationen abzufragen oder zu verändern:

- 1 Betrachten Sie die Untersuchung, zu der Sie Informationen abfragen wollen.
Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.
- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Untersuchungsinformationen.
Es werden detaillierte Informationen zu der Untersuchung angezeigt.



The screenshot shows a dialog box titled 'Info' with a close button in the top right corner. It contains several input fields for patient and examination data:

Location:	knee
Modality:	CR
Patient name:	Anderson, Kevin
Patient Id:	pat102
Weight:	80
Birth date:	7/13/50
Accession Number:	accCR03
Performing physician:	Dr. Longman

At the bottom of the dialog box are two buttons: 'OK' and 'Cancel'.

- 3 Um die Untersuchungsdaten zu ändern, geben Sie die Daten in die entsprechenden Felder ein.
- 4 Klicken Sie auf OK.
 - Informationen zur Konfiguration der im Dialogfeld Info angezeigten Untersuchungsdaten finden Sie unter *'Konfigurieren der Untersuchungsinformationen'* auf Seite 206.

Erstellen eines Untersuchungsberichts

Im Betrachtungsmodus können Sie einen Untersuchungsbericht in elektronischem Format erstellen und diesen Bericht als Teil der Untersuchung speichern. Nachdem ein Bericht erstellt wurde, können Sie ihn über den Betrachtungsmodus abfragen.

Wenn Sie ihre Untersuchungsberichte diktieren wollen, können Sie nach dem Diktieren der Untersuchung eine entsprechende Angabe speichern. Diese Angabe ist Teil der Untersuchungsdaten. Wenn das Krankenhaus ein HIS/RIS (Hospital Information System = Krankenhaus-Informationssystem / Radiology Information System = Radiologie-Informationssystem) hat, kann diese Angabe über das HIS/RIS abgefragt werden, so dass problemlos nachvollzogen werden kann, welche Untersuchungen diktiert wurden.

Erstellen eines elektronischen Untersuchungsberichts

Wenn Sie es bevorzugen, Untersuchungsberichte selbst zu schreiben, können Sie dies problemlos im Betrachtungsmodus tun. Sie können Ihren Bericht erstellen, während Sie die Untersuchung betrachten; dabei stehen Ihnen die Hilfsmittel für Kommentare und Messungen unmittelbar zur Verfügung.

Markieren einer Untersuchung als diktiert

Wenn Sie einen Untersuchungsbericht diktiert haben, können Sie die Untersuchung als diktiert markieren. Diese Information wird als Teil der Untersuchungsdaten gespeichert.

- ❖ *Sie können auch einen elektronischen Untersuchungsbericht im Betrachtungsmodus erstellen. Siehe 'Erstellen eines Untersuchungsberichts' auf Seite 170.*

Um eine Untersuchung als diktiert zu markieren:

- 1 Betrachten Sie die Untersuchung, die Sie diktiert haben.

Siehe '[Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm](#)' auf Seite 83.

- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Als diktiert markieren.

Ein Häkchen bedeutet, dass die Untersuchung als diktiert markiert ist.

- ❖ *Wenn Sie versehentlich eine Untersuchung als diktiert markiert haben, können Sie die Markierung der Untersuchung rückgängig machen, indem Sie die Untersuchung auswählen und auf Als diktiert markieren im Menü Datei klicken.*

Markieren von Bildern als Untersuchungszusammenfassung


Sie können ein oder mehrere Bilder, mit oder ohne Kommentare, als repräsentativ für die Untersuchung auswählen. Diese Bilder sind Teil der Untersuchungszusammenfassung.

Speichern eines Bildes

Wenn Sie ein Bild über interaktive Bildverarbeitung oder Transformation verändert oder Kommentare hinzugefügt haben und diese Änderungen speichern wollen, speichern Sie das Bild manuell auf Platte.

Um ein Bild zu speichern:

- 1 Machen Sie das Bild zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.
- 2 Führen Sie die erforderlichen interaktiven Verarbeitungs- oder Transformationsoperationen durch und/oder fügen Sie Kommentare hinzu.
Siehe *'Verarbeiten eines Bildes'* auf Seite 106, *'Transformieren eines Bildes'* auf Seite 131 beziehungsweise *'Hinzufügen von Kommentaren zu einem Bild'* auf Seite 139.
- 3 Speichern Sie das Bild:

Zum	Tun Sie folgendes	Schaltfläche
Ersetzen des bestehenden Bildes durch das veränderte Bild	Im Menü Datei, klicken Sie auf Speichern. Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Speichern in der Standard-Symbolleiste klicken.	
Speichern des veränderten Bildes als neues Bild, das zu der Untersuchung hinzugefügt wird	Im Menü Datei, klicken Sie auf Speichern als Neu.	—

Das Bild wird in der lokalen Datenbank gespeichert.

Drucken einer Untersuchung

Im Betrachtungsmodus können Sie Untersuchungen gemäß Ihren spezifischen Erfordernissen drucken.

Sie können:

- Über Schnelldruck unter Verwendung des Standardlayouts drucken.
- Über den Print Composer unter Verwendung eines Nicht-Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts drucken.

Drucken unter Verwendung des Standardlayouts (Schnelldruck)

Ihr ADC Quality System kann so konfiguriert werden, dass jede Untersuchungsart mit einem Standarddrucker und einem Standardlayout verknüpft wird. Wenn für eine bestimmte Untersuchungsart kein Standarddrucker und/oder Standardlayout konfiguriert wurde, werden der System-Standarddrucker und/oder das System-Standardlayout als Standard betrachtet.

Um unter Verwendung des Standardlayouts auf dem Standarddrucker zu drucken:

- 1 Betrachten Sie die Untersuchung, die Sie drucken wollen.

Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Schnelldruck in der Standard-Symboleiste.



In Abhängigkeit von der Konfiguration Ihres ADC Quality System werden die Untersuchungen oder Bilder auf dem konfigurierten oder dem System-Standarddrucker unter Verwendung des konfigurierten oder des System-Standardlayouts gedruckt werden.

- Informationen über die Konfiguration der Drucker Ihres ADC Quality System finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.

Drucken unter Verwendung eines Nicht-Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts (Print Composer)

Über den Print Composer können Sie in werkseitig definierten Layouts oder in zuvor gespeicherten kundenspezifischen Layouts drucken. Sie können das Layout der Bilder auf dem Film vollständig gemäß Ihren eigenen Erfordernissen anpassen.

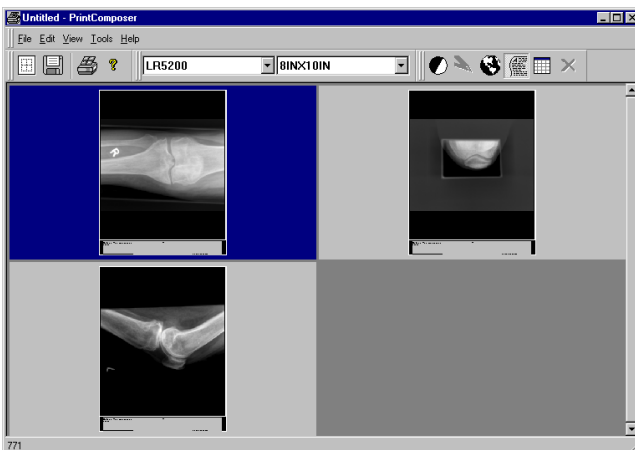
- Informationen zur Definition von kundenspezifischen Layouts finden Sie im Referenzhandbuch zum Print Composer.

Um unter Verwendung eines Nicht-Standardlayouts oder eines kundenspezifischen Layouts zu drucken:

- 1 Betrachten Sie die Untersuchung, die Sie drucken wollen.
Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.
- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Print Composer.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Print Composer in der Standard-Symbolleiste klicken.



Das Hauptfenster des Print Composer erscheint.



Alle Bilder der Untersuchung werden in der Vorschau des Print Composer angezeigt.

3 Stellen Sie die Druckoptionen wie Drucker, Filmformat und Filmlayout ein.

Siehe Referenzhandbuch zum Print Composer.

4 Wenn Sie Bilder hinzufügen wollen, ziehen Sie sie aus dem Ausschnitt Untersuchungsübersicht oder dem Ausschnitt Bild in die Vorschau des Print Composer.

Zum	Tun Sie folgendes
Hinzufügen eines Bildes zu der Vorschau des Print Composer	Ziehen Sie das Bild aus dem Ausschnitt Bild oder dem Ausschnitt Untersuchungsübersicht in die Vorschau.

Zum	Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
Entfernen eines Bildes aus der Vorschau des Print Composer	<ul style="list-style-type: none">• Ziehen Sie ein weiteres Bild aus dem Ausschnitt Bild oder dem Ausschnitt Untersuchungsübersicht auf das Bild.• Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild in der Vorschau und klicken Sie dann auf Löschen im Menü Shortcut.

5 Im Menü Datei des Print Composer, klicken Sie auf Drucken.

Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Drucken in der Symbolleiste des Print Composer klicken.



Das Dialogfeld Drucken wird angezeigt.

6 Stellen Sie die Druckoptionen wie den Filmbereich und die Anzahl Kopien ein.

Siehe Referenzhandbuch zum Print Composer.

7 Klicken Sie auf OK.

Übertragen einer Untersuchung

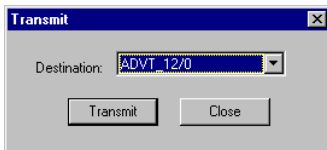
Mit Hilfe der IPD Viewer Software können Sie Untersuchungen von Ihrer ADC QS Station zu einer DICOM-Station übertragen. Sie können dies tun, um Untersuchungen auf einer anderen Station anzusehen oder um Untersuchungen manuell zu archivieren.

Um eine Untersuchung zu übertragen:

- 1 Betrachten Sie die Untersuchung, die Sie übertragen wollen.
Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.
- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Übertragen.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Übertragen in der Standard-Symboleiste klicken.



Das Dialogfeld Übertragen wird angezeigt.



- 3 In der Liste der Zielbestimmungen, klicken Sie auf die Zielbestimmung, zu der Sie die Untersuchung übertragen wollen.
- 4 Klicken Sie auf Übertragen
Die Untersuchungen oder Bilder werden in der lokalen Datenbank der Zielbestimmung gespeichert.

Weiterleiten von Druck- oder Übertragungsaufträgen

Ihr ADC Quality System kann so konfiguriert werden, dass jede Untersuchungsart mit einem Standarddrucker und einer Standard-DICOM-Station verknüpft wird. Wenn für eine bestimmte Untersuchungsart kein Standarddrucker oder keine Standard-DICOM-Station konfiguriert wurde, werden der Standarddrucker/die Standard-DICOM-Station des Systems als Standard betrachtet.

Normalerweise werden neue Untersuchungen, die die ADC QS Station erreichen, automatisch zum Standarddrucker und zur Standard-DICOM-Station gesandt. Wenn jedoch z. B. der konfigurierte Standarddrucker nicht betriebsbereit ist, können Sie einen anderen Drucker als vorübergehenden Standarddrucker einstellen. In ähnlicher Weise können Sie Übertragungsaufträge an eine andere DICOM-Station weiterleiten, wenn die konfigurierte Standard-DICOM-Station nicht betriebsbereit ist.

- Informationen zur Konfiguration des Standarddruckers oder der Standard-DICOM-Station für eine Untersuchungsart finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.

Archivieren und Abrufen einer Untersuchung

Untersuchungen werden auf der Festplatte der ADC QS Station gespeichert. Da die Kapazität der Festplatte jedoch begrenzt ist, kann nur eine bestimmte Anzahl von Untersuchungen gespeichert werden. Wenn der belegte Speicherplatz der Festplatte die Gesamtkapazität erreicht, werden die Daten der ältesten Untersuchungen automatisch gelöscht und durch die Daten von neuen Untersuchungen ersetzt. Sie können jedoch Untersuchungen auf einem Nearline-Speichergerät vom Typ Digital Linear Tape (DLT) für künftige Verwendung archivieren.

❖ *Über den Configuration Viewer können Sie das Nearline-Speichergerät konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch zum Configuration Viewer.*

Archivierte Untersuchungen können von dem Nearline-Speichergerät abgerufen und vorübergehend auf der Festplatte der ADC QS Station gespeichert werden.

Importieren einer Untersuchung

Neben der Arbeit mit Untersuchungen, die in der lokalen Datenbank der ADC QS Station gespeichert sind, ermöglicht Ihnen die IPD Viewer Software den Import von Untersuchungen von tragbaren Datenträgern wie beschreibbaren CDs, Digital Video Discs (DVD), magneto-optischen Platten (MOD), Jaz®-Laufwerken usw., vorausgesetzt, dass Ihre ADC QS Station mit der erforderlichen Hardware ausgerüstet ist. Die Untersuchungen werden dann vorübergehend zu der Datenbank der ADC QS Station hinzugefügt.

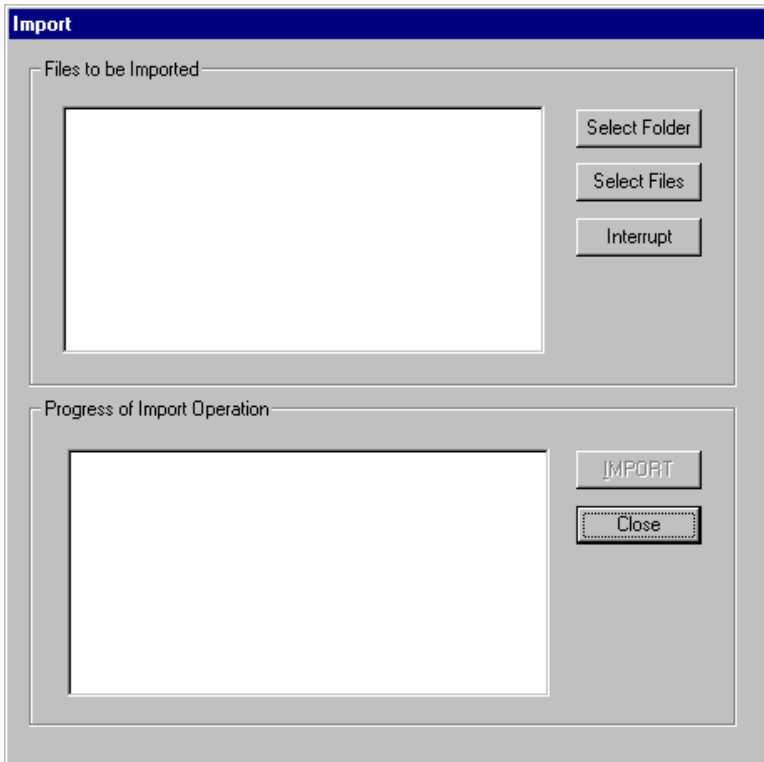
Sie können entweder eine oder mehrere Untersuchungen eines Ordners oder einen ganzen Ordner importieren.

- ❖ *Sie können nur Untersuchungen im XML-Format importieren.*

- ❖ *Die IPD Viewer Software führt eine Historik-Datei, in der die importierten Dateien aufgeführt werden. Wenn Sie den Importvorgang unterbrochen haben, ermöglicht Ihnen diese Datei die problemlose Wiederaufnahme des Vorgangs.*

Um eine oder mehrere Untersuchungen eines Ordners zu importieren::

- 1 Im Menü Datei, klicken Sie auf Import.
Das Dialogfeld Import wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf Dateien auswählen.
Das Dialogfeld Auswählen wird angezeigt.



- 3 Im Feld Suchen in, klicken Sie auf das Laufwerk, das dem tragbaren Datenträger entspricht, der die Untersuchungen, die Sie importieren wollen, enthält.
- 4 In der Ordnerliste, doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner öffnen.
- 5 Wählen Sie die Untersuchungen aus, die Sie importieren wollen.

Um zu wählen	Tun Sie folgendes
Eine einzelne Untersuchung	Klicken Sie auf die Untersuchung.
Mehrere, nicht aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die Taste STRG gedrückt, während Sie auf andere Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.
Mehrere aufeinander folgende Untersuchungen	Klicken Sie auf eine einzelne Untersuchung und halten Sie dann die UMSCHALTTASTE gedrückt, während Sie auf die letzte Untersuchung der Reihe von Untersuchungen klicken, die Sie auswählen wollen.

6 Klicken Sie auf Auswählen.

Die ausgewählten Untersuchungen werden in der Liste Zu importierende Dateien aufgeführt.

7 Klicken Sie auf Import.

Der Fortschritt wird in der Liste Fortschritt des Importvorgangs angezeigt.

8 Warten Sie, bis in der Liste Fortschritt des Importvorgangs die Meldung 'Vorgang abgeschlossen' angezeigt wird.**9** Klicken Sie auf Schließen.

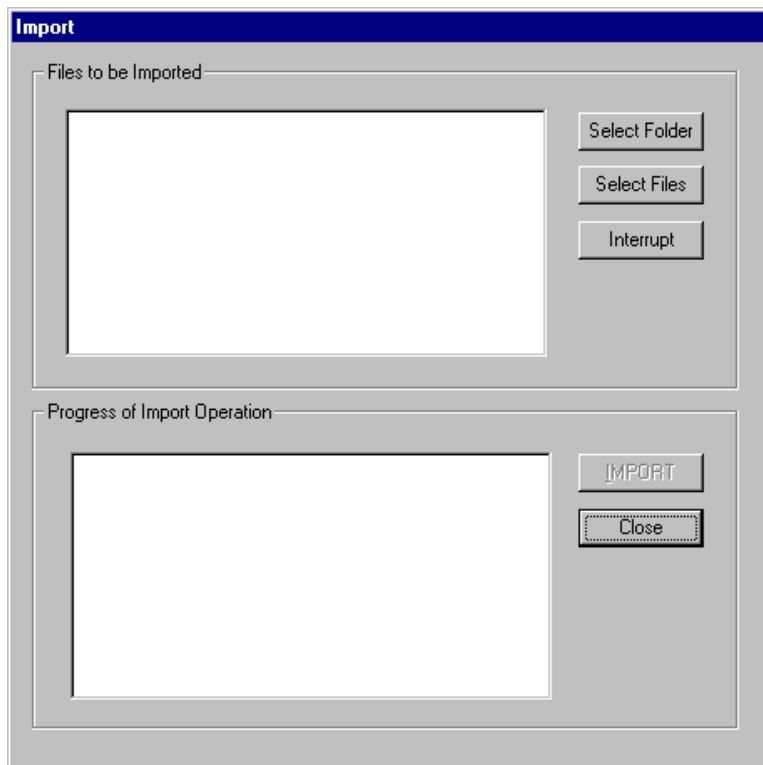
Die Untersuchungen werden in der lokalen Datenbank gespeichert. Wenn sie den im Auswahlmodus definierten aktuellen Suchkriterien entsprechen, werden sie in der aktuellen Arbeitsliste angezeigt.

- Informationen zum Navigieren durch die importierten Untersuchung finden Sie unter '[Navigieren durch abgerufene Untersuchungen](#)' auf Seite [101](#).

Um alle Untersuchungen eines Ordners zu importieren:

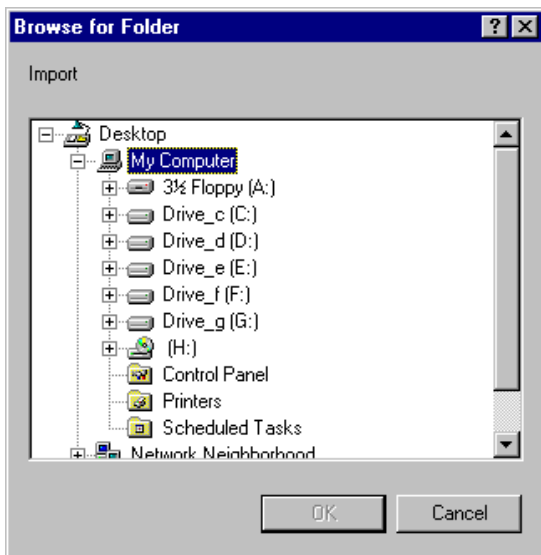
- 1 Im Menü Datei, klicken Sie auf Import.

Das Dialogfeld Import wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf Ordner auswählen.

Das Dialogfeld Nach Ordner durchsuchen wird angezeigt.



- 3 Im Verzeichnisbaum, doppelklicken Sie auf das Laufwerk, das dem tragbaren Datenträger entspricht, der den zu importierenden Ordner enthält.
- 4 Doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner erreichen.
- 5 Klicken Sie auf den Ordner.
- 6 Klicken Sie auf OK.

Alle Dateien in dem Ordner werden in der Liste Zu importierende Dateien aufgeführt.

- 7 Klicken Sie auf Import.

Der Fortschritt wird in der Liste Fortschritt des Importvorgangs angezeigt.

8 Warten Sie, bis in der Liste Fortschritt des Importvorgangs die Meldung 'Vorgang abgeschlossen' angezeigt wird.

9 Klicken Sie auf Schließen.

Die Untersuchungen werden in der lokalen Datenbank gespeichert. Wenn sie den im Auswahlmodus definierten aktuellen Suchkriterien entsprechen, werden sie in der aktuellen Arbeitsliste angezeigt.

- Informationen zum Navigieren durch die importierten Untersuchungen finden Sie unter '[Navigieren durch abgerufene Untersuchungen](#)' auf Seite [101](#).

Exportieren einer Untersuchung oder eines Bildes

Die IPD Viewer Software ermöglicht es Ihnen, Untersuchungen oder Bilder auf tragbaren Datenträgern wie beschreibbaren CDs, Digital Video Discs (DVD), magneto-optischen Platten (MOD), Jaz®-Laufwerken usw. zu speichern, vorausgesetzt, dass Ihre ADC QS Station mit der erforderlichen Hardware ausgerüstet ist. Sie können Bilder auch in einem lokalen Verzeichnis auf der ADC QS Station speichern.

Sie können entweder die gesamte Untersuchung im XML-Format oder ein einzelnes Bild im 8-Bit-Format in einem der folgenden Grafikformate exportieren: BMP (Bitmap), TIFF (Tagged Image File Format), PNG (Portable Network Graphics) und JPEG (Joint Photographic Experts Group).

Um eine Untersuchung oder ein Bild zu exportieren:

- 1 Betrachten Sie die Untersuchung, von der Sie Bilder exportieren wollen.
Siehe *'Betrachten einer Untersuchung zur Diagnose auf dem Bildschirm'* auf Seite 83.
- 2 Wenn Sie ein einzelnes Bild exportieren wollen, machen Sie das Bild zum aktiven Bild.
Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 3** Im Menü Datei, klicken Sie auf Export.
Das Dialogfeld Export wird angezeigt.

Export

Items to be Exported

#	Name	ID	Birth Date	Acc No
1	Smith^John	pat100	5/6/85	accCR01
3	Anderson^Kevin	pat102	7/13/50	accCR03
6	Scott^James	pat106	9/13/43	accCR07
7	Watterson^Pete	pat108	11/28/67	accCR09
8	White^Tom	pat108	5/8/79	accCR08

Export To :

Browse for Folder

Browse for Filename

Progress of Export Operation

- 4** Im Feld Speichern in, klicken Sie auf das Laufwerk oder den Ordner, auf oder in dem Sie die Untersuchung oder das Bild speichern wollen.
Sie können entweder einen tragbaren Datenträger oder ein lokales Verzeichnis wählen.

- 5 In der Ordnerliste, doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner öffnen.
- 6 Im Feld Dateiname, geben Sie einen Dateinamen ein.
- 7 In der Liste Speichern als Typ, geben Sie einen Dateityp ein.

Zum Exportieren	Verwenden Sie Dateityp
Einer ganzen Untersuchung	XML.
Eines einzelnen Bildes	Entweder: <ul style="list-style-type: none"> • BMP (Bitmap), • TIFF (Tagged Image File Format), • PNG (Portable Network Graphics), • JPEG (Joint Photographic Experts Group).

- 8 Klicken Sie auf Speichern.
Die Untersuchung oder das Bild wird in den ausgewählten Ordner exportiert.

Exportieren der Bilddaten in eine Rislink-Datei

Mit Hilfe der IPD Viewer Software können Sie die Bilddaten eines einzelnen Bildes in eine Rislink-Datei exportieren. Diese kann problemlos in die ID Software importiert werden und ermöglicht so die problemlose und schnelle Identifizierung von Untersuchungen zuvor untersuchter Patienten.

Die Rislink-Datei enthält die Daten eines einzelnen Bildes im ASCII-Format. Jede Zeile enthält ein Bildelement und beginnt mit dem entsprechenden DICOM-Code (DICOM = Digital Imaging and Communication in Medicine). Die erste Zeile der Rislink-Dateien gibt die DICOM-Version an.

Beispiel

```
0019,1001,V1
0010,0010,Anderson^Kevin
0010,0020,Pat102
0010,0030,19500713
0010,0040,M
0008,0050,accCR03
0008,1060,
0008,1030,UNTERE EXTREMITÄTEN
0020,0010,srdCR03
0008,0020,19990420
0008,0030,110500
0008,0090,Bobby Black
0020,000D,1.3.51.0.7.63391.633919990420.6339110052
0008,1040,AGFA ADC2
0019,1060,3
```

- Wenn Sie die Untersuchungsdaten exportieren wollen, müssen Sie in den Auswahlmodus umschalten. Siehe '[Exportieren der Untersuchungs- oder Bilddaten in eine Rislink-Datei](#)' auf Seite 78.

Um die Bilddaten in eine Rislink-Datei zu exportieren:

- 1 Machen Sie das Bild, für das Sie die Daten exportieren wollen, zum aktiven Bild.

Siehe *'Durch die Bilder einer Untersuchung navigieren'* auf Seite 95.

- 2 Im Menü Datei, klicken Sie auf Rislink-Datei erstellen.

Das Dialogfeld Rislink-Datei erstellen wird angezeigt.



- 3 Im Feld Speichern in, klicken Sie auf das Laufwerk oder den Ordner, in den Sie die Untersuchungsdaten exportieren wollen.

Sie können entweder einen tragbaren Datenträger, ein lokales Laufwerk oder ein lokales Verzeichnis wählen.

- 4 In der Ordnerliste, doppelklicken Sie auf die Ordner, bis Sie den entsprechenden Ordner öffnen.

- 5 Im Feld Dateiname, geben Sie einen Dateinamen ein.

- 6 Klicken Sie auf Speichern.

Die Untersuchungsdaten werden in eine Rislink-ASCII-Datei mit der Erweiterung .ris exportiert.

Anpassen der IPD Viewer Software

In diesem Kapitel wird das Anpassen der IPD Viewer Software erläutert:

- ☐ Konfigurieren der demographischen Miniaturbilddaten
- ☐ Konfigurieren der demographischen Bilddaten
- ☐ Anpassen der Symbolleisten
- ☐ Konfigurieren der Untersuchungsinformationen
- ☐ Anpassen der Ausschnitte
- ☐ Einstellen vordefinierter Texte

Konfigurieren der demographischen Miniaturbilddaten

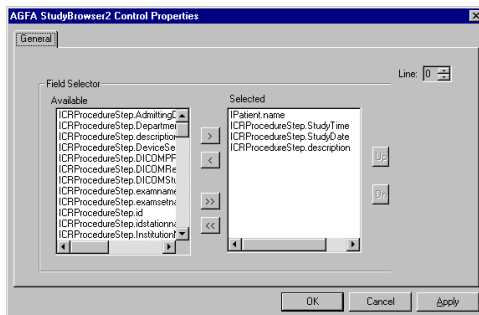
Sowohl im Auswahlmodus als auch im Betrachtungsmodus können Sie konfigurieren, welche Untersuchungsdaten als demographische Miniaturbilddaten angezeigt werden. Sie können die demographischen Miniaturbilddaten für den Auswahlmodus und den Betrachtungsmodus unabhängig voneinander konfigurieren. Die demographischen Miniaturbilddaten können mehrere Zeilen lang sein.

Um die demographischen Miniaturbilddaten zu konfigurieren:

- 1 Aktivieren Sie die demographischen Miniaturbilddaten.

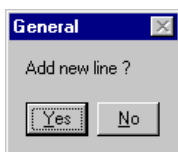
Siehe ['Einblenden/Ausblenden der demographischen Miniaturbilddaten'](#) auf Seite 86.

- 2 Im Menü Extras, zeigen Sie auf Anpassen und klicken Sie dann auf Demographische Miniaturbilddaten anpassen.



- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein.
- 4 Im Listefeld Zeile, klicken Sie auf die Zeilennummer der Zeile, in der Sie die Daten anzeigen lassen wollen.
Die demographischen Miniaturbilddaten können mehrere Zeilen lang sein.

- ❖ Wenn Sie auf eine Zeilennummer klicken, für die noch keine Elemente definiert wurden, wird das Dialogfeld Allgemein angezeigt. Um eine neue Zeile hinzuzufügen, klicken Sie auf Ja.



- 5 Bewegen Sie die Untersuchungsdaten, die in die ausgewählte Zeile aufgenommen werden sollen, aus der Liste Verfügbar in die Liste Ausgewählt.

Zum	Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
Bewegen eines Elements zwischen den Listen	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf das Element in der Liste Verfügbar und klicken Sie dann auf die Schaltfläche mit dem Pfeil. • Doppelklicken Sie auf das Element in der Liste Verfügbar.

Zum	Tun Sie folgendes
Bewegen aller Elemente aus einer Liste in eine andere	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Doppelpfeil.

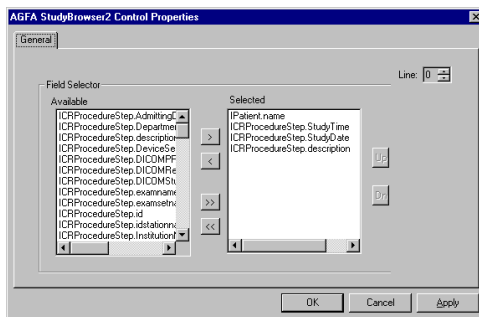
- 6 Um die Reihenfolge der Elemente in der Zeile zu definieren, klicken Sie auf das Element in der Liste Ausgewählt und bewegen Sie es mit Hilfe der Schaltflächen Aufwärts beziehungsweise Abwärts nach oben oder nach unten. Das oberste Element in der Liste Ausgewählt wird das erste Element der Zeile sein.
- 7 Um eine Vorschau der demographischen Miniaturbilddaten zu erhalten, klicken Sie auf Anwenden. Die demographischen Miniaturbilddaten werden gemäß dem ausgewählten Layout angezeigt.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7 für die anderen Zeilen der demographischen Miniaturbilddaten.
- 9 Um das Layout der demographischen Miniaturbilddaten zu speichern, klicken Sie auf OK.

Konfigurieren der demographischen Bilddaten

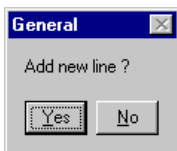
Sie können konfigurieren, welche Untersuchungsdaten im Betrachtungsmodus als demographische Bilddaten angezeigt werden. Die demographischen Bilddaten können mehrere Zeilen lang sein.

Um die demographischen Bilddaten zu konfigurieren

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie im Betrachtungsmodus arbeiten.
Siehe '[Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus](#)' auf Seite [22](#).
- 2 Aktivieren Sie die demographischen Bilddaten.
Siehe '[Einblenden/Ausblenden der demographischen Bilddaten](#)' auf Seite [87](#).
- 3 Im Menü Extras, zeigen Sie auf Anpassen und klicken Sie dann auf Demographische Bilddaten anpassen.



- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein.
 - 5 Im Listenfeld Zeile, klicken Sie auf die Zeilennummer der Zeile, in der Sie die Daten anzeigen lassen wollen.
Die demographischen Bilddaten können mehrere Zeilen lang sein.
- ❖ Wenn Sie auf eine Zeilennummer klicken, für die noch keine Elemente definiert wurden, wird das Dialogfeld Allgemein angezeigt. Um eine neue Zeile hinzuzufügen, klicken Sie auf Ja.



- 6 Bewegen Sie die Untersuchungsdaten, die in die ausgewählte Zeile aufgenommen werden sollen, aus der Liste Verfügbar in die Liste Ausgewählt.

Zum	Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
Bewegen eines Elements zwischen den Listen	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf das Element in der Liste Verfügbar und klicken Sie dann auf die Schaltfläche mit dem Pfeil. • Doppelklicken Sie auf das Element in der Liste Verfügbar.

Zum	Tun Sie folgendes
Bewegen aller Elemente aus einer Liste in eine andere	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Doppelpfeil.

- 7 Um die Reihenfolge der Elemente in der Zeile zu definieren, klicken Sie auf das Element in der Liste Ausgewählt und bewegen Sie es mit Hilfe der Schaltflächen Aufwärts beziehungsweise Abwärts nach oben oder nach unten. Das oberste Element in der Liste Ausgewählt wird das erste Element der Zeile sein.
- 8 Um eine Vorschau der demographischen Bilddaten zu erhalten, klicken Sie auf Anwenden.
Die demographischen Bilddaten werden gemäß dem ausgewählten Layout angezeigt.
- 9 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für die anderen Zeilen der demographischen Bilddaten.
- 10 Um das Layout der demographischen Bilddaten zu speichern, klicken Sie auf OK.

Anpassen der Symbolleisten

Sie können die Symbolleisten, für die eine Konfiguration vorgegeben wurde, anpassen:

- Standard-Symbolleiste im Auswahlmodus und Standard-Symbolleiste im Betrachtungsmodus.
- Format-Symbolleiste.
- Bildverarbeitungs-Symbolleiste.
- Transformations-Symbolleiste.
- Kommentar-Symbolleiste.

Gegebenenfalls können Sie problemlos die vorgegebene Symbolleiste wiederherstellen. Sie können auch kundenspezifische Symbolleisten erstellen, dabei aber die bestehenden Symbolleisten erhalten.

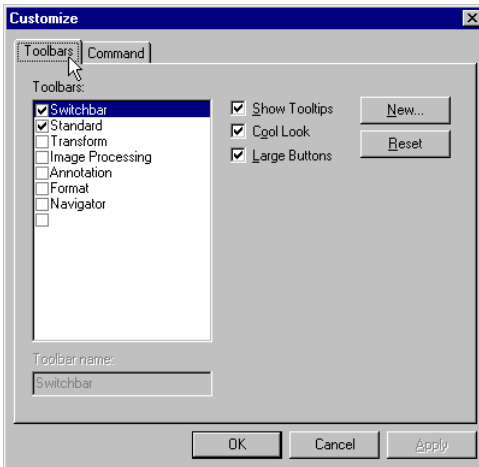
Anpassen der vorgegebenen Symbolleisten

Die vorgegebene Standard-Symbolleiste enthält Schaltflächen für allgemeine Operationen wie Drucken, Schützen, Übertragen, Löschen usw. Die vorgegebene Format-Symbolleiste enthält Schaltflächen für die Wahl eines Formats für den Ausschnitt Bild im Betrachtungsmodus. Die vorgegebenen Symbolleisten Bildverarbeitung, Transformation und Kommentar enthalten Schaltflächen für Operationen im Zusammenhang mit interaktiver Bildverarbeitung, Transformation beziehungsweise Kommentaren.

Sie können jedoch alle Symbolleisten so anpassen, dass sie Ihren spezifischen Erfordernissen entsprechen. Darüber hinaus können Sie die Symbolleisten für den Auswahlmodus und den Betrachtungsmodus unabhängig voneinander konfigurieren. Wenn erforderlich, können Sie das vorgegebene Layout der Symbolleiste wiederherstellen.

Um eine oder mehrere vorgegebene Symbolleisten anzupassen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie im richtigen Modus arbeiten.
Siehe *'Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus'* auf Seite 22.
- 2 Im Menü Extras, zeigen Sie auf Anpassen und klicken Sie dann auf Symbolleisten anpassen.
Das Dialogfeld Anpassen wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Symbolleisten.

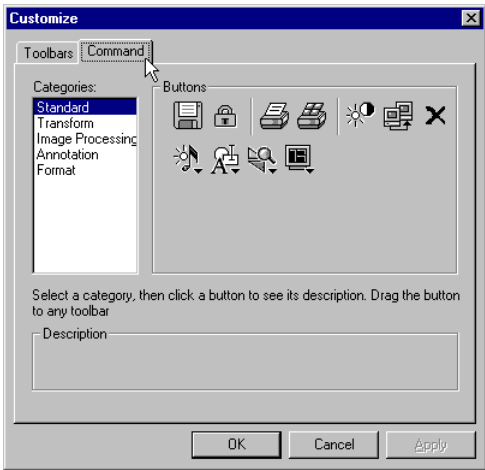


- 4 Stellen Sie die Optionen für die Symbolleisten im Betrachtungsmodus ein:

Zum	Tun Sie folgendes
Freigeben von QuickInfo	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen QuickInfo anzeigen.
Anzeigen der Schaltflächenränder	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Cool Look.
Freigeben großer Schaltflächen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Große Schaltflächen.

- 5 In der Liste Symbolleisten, aktivieren Sie die Kontrollkästchen, die den Symbolleisten entsprechen, die Sie anpassen wollen.
Die Symbolleisten werden angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte Befehl.
- 7 In der Liste Kategorien, klicken Sie auf eine Symbolleiste, die Sie anpassen wollen.



- 8 Passen Sie die Symbolleiste an.

Zum	Tun Sie folgendes
Hinzufügen einer Schaltfläche	Ziehen Sie die Schaltfläche aus dem Bereich Schaltflächen im Dialogfeld Anpassen zu der Symbolleiste.
Entfernen einer Schaltfläche	Ziehen Sie die Schaltfläche von der Symbolleiste zum Bereich Schaltflächen im Dialogfeld Anpassen.

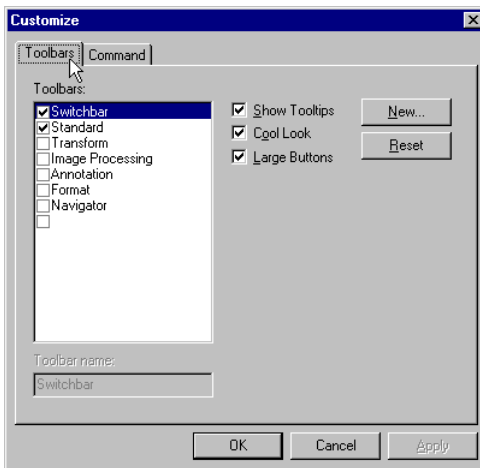
- 9 Um mehrere Symbolleisten anzupassen, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 8.
- 10 Klicken Sie auf OK.

Wiederherstellen der vorgegebenen Symbolleiste

Wenn Sie die Standard-Symbolleiste im Auswahlmodus, oder die Standard-, Format-, Bildverarbeitungs-, Transformations- oder Kommentar-Symbolleiste im Betrachtungsmodus angepasst haben, können Sie problemlos das Layout der vorgegebenen Symbolleiste wiederherstellen.

Um die vorgegebene Symbolleiste wiederherzustellen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie im richtigen Modus arbeiten.
Siehe *'Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus'* auf Seite 22.
- 2 Im Menü Extras, zeigen Sie auf Anpassen und klicken Sie dann auf Symbolleisten anpassen.
Das Dialogfeld Anpassen wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Symbolleisten.



- 4 In der Liste Symbolleisten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, das der Symbolleiste entspricht, die Sie zurücksetzen wollen.
Die Symbolleiste wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf Zurücksetzen.
Die Symbolleiste wird auf ihr vorgegebenes Layout zurückgesetzt.

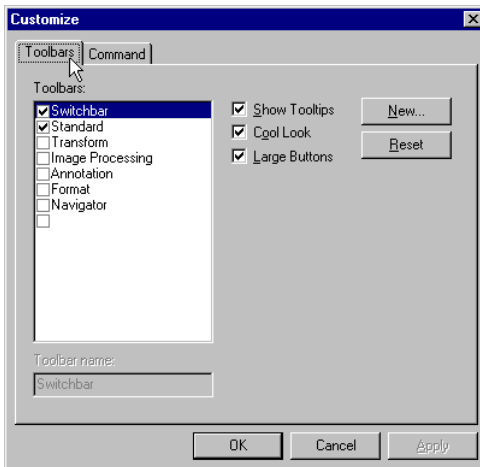
- 6** Um mehrere Symbolleisten zurückzusetzen, wiederholen Sie die Schritte **4** bis **5**.
- 7** Klicken Sie auf OK.

Erstellen kundenspezifischer Symbolleisten

Sie können eine oder mehrere kundenspezifische Symbolleisten erstellen und sie so anpassen, dass sie völlig Ihren Erfordernissen entsprechen. Sie können die Symbolleisten für den Auswahlmodus und den Betrachtungsmodus unabhängig voneinander konfigurieren.

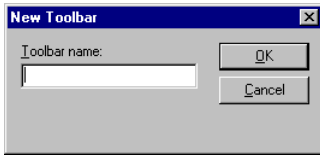
Um eine oder mehrere kundenspezifische Symbolleisten zu erstellen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie im richtigen Modus arbeiten.
Siehe *'Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus'* auf Seite 22.
- 2 Im Menü Extras, zeigen Sie auf Anpassen und klicken Sie dann auf Symbolleisten anpassen.
Das Dialogfeld Anpassen wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Symbolleisten.



4 Klicken Sie auf Neu.

Das Dialogfeld Neue Symbolleiste wird angezeigt.

**5** Geben Sie den Namen der Symbolleiste ein.**6** Klicken Sie auf OK.

Die neue Symbolleiste wird zu der Liste Symbolleisten hinzugefügt und wird angezeigt.

7 Um mehrere Symbolleisten zu erstellen, wiederholen Sie die Schritte **4** bis **6**.**8** Passen Sie die neuen Symbolleisten an.

Siehe *'Anpassen der vorgegebenen Symbolleisten'* auf Seite [198](#).

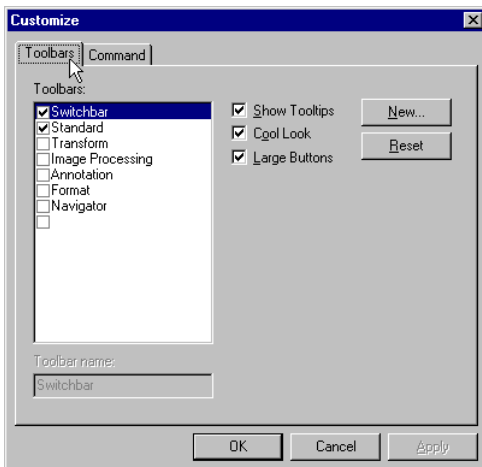
Um eine oder mehrere kundenspezifische Symbolleisten zu löschen:**1** Vergewissern Sie sich, dass Sie im richtigen Modus arbeiten.

Siehe *'Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus'* auf Seite [22](#).

2 Im Menü Extras, zeigen Sie auf Anpassen und klicken Sie dann auf Symbolleisten anpassen.

Das Dialogfeld Anpassen wird angezeigt.

- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte Symbolleisten.



- 4** In der Liste Symbolleisten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, das der Symbolleiste entspricht, die Sie löschen wollen.
Die Symbolleiste wird gelöscht.
- 5** Klicken Sie auf Löschen.
Die Symbolleiste wird gelöscht.
- 6** Um mehrere Symbolleisten zu löschen, wiederholen Sie die Schritte **4** bis **5**.
- 7** Klicken Sie auf OK.

Konfigurieren der Untersuchungsinformationen

Sie können konfigurieren, welche Untersuchungsdaten im Dialogfeld Info angezeigt werden.

Anpassen der Ausschnitte

Die IPD Viewer Software ermöglicht Ihnen die Anpassung der Ausschnitte an Ihre spezifischen Erfordernisse. Im Auswahlmodus können Sie anpassen:

- Den Ausschnitt Suchen.
- Den Ausschnitt Favoriten.
- Den Ausschnitt Listenansicht.

Darüber hinaus können Sie die Größe aller Ausschnitte – im Auswahlmodus und im Betrachtungsmodus – durch Ziehen der Ränder anpassen.

Anpassen des Ausschnitts Suchen

Sie können definieren, welche Suchfelder in den Ausschnitt Suchen aufgenommen werden, und können die Reihenfolge der Suchfelder, die Breite des Feldlistenfelds, die Feldbeschriftung und die Breite der Beschriftung festlegen.

The image shows a search configuration window. A bracket at the top is labeled 'Suchfeld'. Below it, two labels are shown: 'Feldbeschriftung' (Field Label) and 'Feldlistenfeld' (Field List Field). 'Feldbeschriftung' points to the text labels 'Name' and 'Study'. 'Feldlistenfeld' points to the dropdown menus for 'Name', 'Patient ID', 'Sex', 'Birth Date', 'Study', 'Study Date', and 'Physician'. The window also contains buttons for 'Search', 'Save as Favorite', and 'Clear'.

Um die Suchfelder anzupassen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie im Auswahlmodus arbeiten.
Siehe ['Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus'](#) auf Seite 22.
- 2 Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
 - Im Menü Extras, klicken Sie auf Ausschnitt Suchen anpassen.
 - Doppelklicken Sie irgendwo im Ausschnitt Suchen mit der rechten Maustaste.

- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein.
- 4 Bewegen Sie die Untersuchungsdaten, die in den Ausschnitt Suchen aufgenommen werden sollen, aus der Liste Verfügbar in die Liste Ausgewählt.

Zum	Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
Bewegen eines Elements zwischen den Listen	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf das Element in der Liste Verfügbar und klicken Sie dann auf die Schaltfläche mit dem Pfeil. • Doppelklicken Sie auf das Element in der Liste Verfügbar.

Zum	Tun Sie folgendes
Bewegen aller Elemente aus einer Liste in eine andere	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Doppelpfeil.

- 5 Passen Sie die einzelnen Suchfelder an:

Zum	Tun Sie folgendes
Anpassen der Feldbeschriftung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf das Feld in der Liste Ausgewählt. 2 Im Feld Beschriftung, geben Sie die Beschriftung ein.
Verändern der Beschriftungsbreite	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf das Feld in der Liste Ausgewählt. 2 Im Feld Beschriftungsbreite, geben Sie die Beschriftungsbreite in Pixel ein. <ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Um die Beschriftungsbreite so einzustellen, dass sie der Länge der Beschriftung entspricht, geben Sie den Wert '-1' ein.</i>
Verändern der Breite des Feldlistenfelds	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf das Feld in der Liste Ausgewählt. 2 Im Feld Breite, geben Sie die Breite des Feldlistenfelds in Pixel ein.

- 6** Um die Reihenfolge der Elemente im Ausschnitt Suchen zu definieren, klicken Sie auf ein Element in der Liste Ausgewählt und bewegen Sie es mit Hilfe der Schaltflächen Aufwärts beziehungsweise Abwärts nach oben oder nach unten.

Das oberste Element in der Liste Ausgewählt wird das erste Element im Ausschnitt Suchen sein.

- 7** Um eine Vorschau des Ausschnitts Suchen zu erhalten, klicken Sie auf Anwenden.

Der Ausschnitt Suchen wird gemäß dem ausgewählten Layout angezeigt.

- 8** Um das Layout des Ausschnitts Suchen zu speichern, klicken Sie auf OK.

Anpassen des Ausschnitts Favoriten

Sie können zwischen großen und kleinen Symbolen für die Favoriten wählen, und Sie können die Symbole der Favoriten so anordnen, wie Sie es bevorzugen.

Auswählen der Größe der Symbole für die Favoriten

Sie können zwischen großen und kleinen Symbolen für die Favoriten wählen.

Um die Größe der Symbole für die Favoriten zu verändern:

- 1 Klicken Sie irgendwo im Ausschnitt Favoriten mit der rechten Maustaste. Das Menü Shortcut ermöglicht Ihnen die Wahl zwischen großen und kleinen Symbolen.
- 2 Klicken Sie auf die Größe Ihrer Wahl.

Anordnen der Symbole für die Favoriten

Sie können die vertikale Position der Symbole für die Favoriten durch Ziehen verändern. Sie Symbole in Reihen können Sie nicht anordnen.

Um die Symbole für die Favoriten anzuordnen:

Ziehen Sie jedes Symbol an die gewünschte Stelle.

Wenn Sie über einer Stelle, an der Sie das Symbol ablegen können, anhalten, verändert sich der Zeiger zu einer Einfügemarke.

Anpassen des Ausschnitts Listenansicht

Sie können definieren, welche Untersuchungsdaten im Ausschnitt Listenansicht angezeigt werden. Die Daten im Ausschnitt Listenansicht sind unabhängig von den Suchfeldern im Ausschnitt Suchen. Dies bedeutet, dass Sie ein spezifisches Kriterium für das Durchsuchen der Datenbank verwenden können, dass Sie aber entscheiden können, ob dieses Kriterium im Ausschnitt Listenansicht angezeigt werden soll oder nicht.

Um die Spalten anzupassen:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie im Auswahlmodus arbeiten.
Siehe '[Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus](#)' auf Seite 22.
- 2 Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
 - Im Menü Extras, klicken Sie auf Ausschnitt Listenansicht anpassen.
 - Doppelklicken Sie irgendwo im Ausschnitt Listenansicht mit der rechten Maustaste.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Spalten.
- 4 Bewegen Sie die Untersuchungsdaten, die in den Ausschnitt Listenansicht aufgenommen werden sollen, aus der Liste Verfügbar in die Liste Ausgewählt.

Zum	Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
Bewegen eines Elements zwischen den Listen	<ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf das Element in der Liste Verfügbar und klicken Sie dann auf die Schaltfläche mit dem Pfeil. • Doppelklicken Sie auf das Element in der Liste Verfügbar.

Zum	Tun Sie folgendes
Bewegen aller Elemente aus einer Liste in eine andere	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Doppelpfeil.

Jedes Element in der Liste Ausgewählt wird ein Spaltentitel sein.

5 Passen Sie die einzelnen Spalten an:

Zum	Tun Sie folgendes
Anpassen des Spaltentitels	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf das Feld in der Liste Ausgewählt. 2 Im Feld Beschriftung, geben Sie die Beschriftung ein.
Verändern der Breite des Spaltentitels	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf das Feld in der Liste Ausgewählt. 2 Im Feld Beschriftungsbreite, geben Sie die Breite des Spaltentitels in Pixel ein.
Verändern der Spaltenbreite	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf das Feld in der Liste Ausgewählt. 2 Im Feld Breite, geben Sie die Spaltenbreite in Pixel ein.

6 Um die Reihenfolge der Spalten im Ausschnitt Listenansicht zu definieren, klicken Sie auf ein Element in der Liste Ausgewählt und bewegen Sie es mit Hilfe der Schaltflächen Aufwärts beziehungsweise Abwärts nach oben oder nach unten.

Das oberste Element in der Liste Ausgewählt wird die äußerst linke Spalte im Ausschnitt Listenansicht sein.

7 Um die Merkmale der Spalten festzulegen, klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein und stellen Sie die folgenden Optionen ein:

Zum	Tun Sie folgendes
Freigeben des Sortierens der Daten im Ausschnitt Listenansicht	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Sortiert.
Freigeben der Spaltenpositionierung mit Hilfe von Ziehen und Ablegen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Ziehbare Spalten.
Freigeben der Wahl einer ganzen Zeile durch Klicken in ein beliebiges Feld der Zeile.	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zeilenwahl.

8 Um eine Vorschau des Ausschnitts Listenansicht zu erhalten, klicken Sie auf Anwenden.

Der Ausschnitt Listenansicht wird gemäß dem ausgewählten Layout angezeigt.

- 9** Um das Layout des Ausschnitts Listenansicht zu speichern, klicken Sie auf OK.
- 10** Wenn Sie die Positionierung der Spalten der Listenansicht über Ziehen und Ablegen freigegeben haben, ziehen Sie die Spalten an die jeweilige Position.
- 11** Wenn Sie das Sortieren der Daten im Ausschnitt Listenansicht freigegeben haben, klicken Sie auf den Spaltentitel Ihrer Wahl, um die Daten in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Einstellen vordefinierter Texte

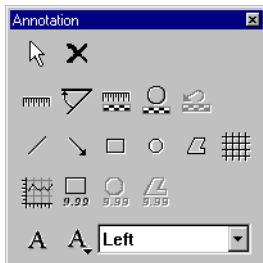
Sie können Kommentartexte, die Sie häufig verwenden, als vordefinierte Texte speichern.

Um einen oder mehrere vordefinierte Texte zu definieren:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie im Betrachtungsmodus arbeiten.
Siehe '[Umschalten zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus](#)' auf Seite [22](#).
- 2 Im Menü Extras, klicken Sie auf Kommentar.
Alternativ hierzu können Sie auf die Schaltfläche Kommentar in der Standard-Symbolleiste klicken.



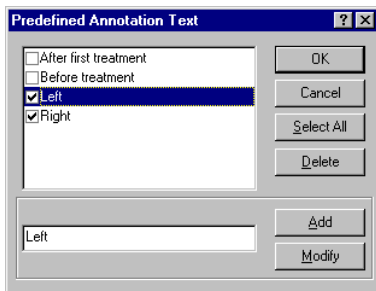
Die Kommentar-Symbolleiste wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Vordefinierter Text.



Das Dialogfeld Vordefinierter Kommentartext wird angezeigt.



4 Stellen Sie die vordefinierten Texte ein.

Zum	Tun Sie folgendes
Hinzufügen eines vordefinierten Texts	<ol style="list-style-type: none"> 1 Geben Sie den Text in dem Feld ein. 2 Klicken Sie auf Hinzufügen.
Verändern eines vordefinierten Texts	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf den Text in der Liste. 2 Bearbeiten Sie den Text in dem Feld. 3 Klicken Sie auf Verändern.
Löschen eines vordefinierten Texts	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf den Text in der Liste. 2 Klicken Sie auf Löschen.

- 5 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der vordefinierten Texte, die im Listenfeld der Kommentar-Symboleiste zur Verfügung stehen sollen.
- 6 Klicken Sie auf OK.

Anhang

A

Glossar

Glossar

Begriff	Erläuterung
Kommentar-Symbolleiste	Symbolleiste mit Schaltflächen für das Hinzufügen von Kommentaren (Linien, Pfeile, geometrische Formen, Texte usw.) zu Bildern, für das Durchführen von Winkel- und Abstandsmessungen sowie für das Durchführen von Berechnungen von Abtast-Mittelwerten (AMW) und Dichteprofilen.
Kommentare	Markierungen, die Sie zu einem Bild hinzufügen können. Beispiel: Linien, Pfeile, geometrische Formen, Abstandsmarkierungen, Text usw.
Dichteprofil	Dichte, d. h. die Quadratwurzel der Belichtung, entlang einer über einen rechteckigen Bereich integrierten Linie.
DICOM	Digital Imaging and Communication in Medicine.
Favorit	Satz von Suchkriterien, den Sie für spätere Verwendung gespeichert haben.
Format-Symbolleiste	Symbolleiste für die Anpassung des Ausschnitts Bild. Sie können ein, zwei, vier oder neun Bilder gleichzeitig betrachten.
Demographische Bilddaten	Patientendaten, die unter dem (den) Bild(ern) im Ausschnitt Bild angezeigt werden.
Ausschnitt Bild	Ausschnitt, der das (die) gerade bearbeitete(n) Bild(er) enthält.

Bildverarbeitungs-Symbolleiste	Symbolleiste mit Schaltflächen für den Zugriff auf die interaktiven Bildverarbeitungsfunktionen: MUSICA-Verarbeitung, Globalkontrast- und Intensitätseinstellung, Kollimation usw.
Interaktive Bildverarbeitung	Interaktives Verändern von Bildern. Beispiels: Verändern von Kontrast und Intensität, manuelle Kollimation eines Bildes usw.
Ausschnitt Listenansicht	Ausschnitt, der eine Übersicht über die Untersuchungen enthält, die Sie über den Ausschnitt Suchen abgerufen haben.
Lokale Datenbank	Auf der Festplatte Ihrer ADC QS Station gespeicherte Datenbank.
Mehrbildmodus:	Modus, in dem im Ausschnitt Bild mehrere Bilder angezeigt werden.
Nearline-Speichergerät	Gerät für das Archivieren von Untersuchungen. Hier: Digital Linear Tape (DLT).
Entfernte Datenbank	Auf einem entfernten Datenträger gespeicherte Datenbank.
Rislink-Datei	ASCII-Datei, die die Untersuchungs- oder Bilddaten enthält.
Ausschnitt Suchen	Ausschnitt, der einige Suchkriterien für das Abrufen von Untersuchungen aus der lokalen Datenbank enthält.
Einzelbildmodus	Modus, in dem im Ausschnitt Suchen ein Bild angezeigt wird.
Untersuchung	Bilder einer medizinischen Untersuchung.
Ausschnitt Miniaturbild	Ausschnitt, der die Miniaturbilder von Untersuchungen zeigt.
Demographische Miniaturbilddaten	Patientendaten, die unter den Miniaturbildern angezeigt werden.

Transformation	Operationen wie Drehen, Wenden, Vergrößern/Verkleinern, Ausschnittvergrößerung usw.
Transformations-Symbolleiste	Symbolleiste für den Zugriff auf Funktionen für die Bildtransformation: Drehen, Wenden, Vergrößern/Verkleinern usw.

A

Abfragen	
speichern	38
Untersuchungsinformationen	
im Auswahlmodus	57
im Betrachtungsmodus	169
Abrufen	
Untersuchungen	179
Abstände	
Label verändern.....	164
messen.....	144
Messungen verändern.....	164
Abtast-Mittelwert (AMW)	
berechnen.....	152
neu berechnen nach Änderung der Größe eines Bereichs von Interesse.....	164
Ändern	
Abstandslabel.....	164
Abstandsmessungen	164
Detailintensität	116
Detailkontrast.....	116
Globalintensität.....	110
Globalkontrast	110
Kalibrierungsabstände.....	164
Untersuchungsinformationen	
im Auswahlmodus	57
im Betrachtungsmodus	169
Window/Level	110
Winkellabel	164
Winkelmessungen	164
Anpassen	
Ausschnitt Favoriten	210
Ausschnitt Listenansicht	211
Ausschnitt Suchen	207
Symbolleisten	199
Anzeigen	
Graustufenverteilung	108
Histogramm	108
sensitometrische Kennlinie.....	108
Arbeitsliste	15
Archivieren	
Bilder	64
manuell.....	62
Untersuchungen	
im Auswahlmodus	64
im Betrachtungsmodus	179

Aufheben des Schutzes	
im Auswahlmodus	52
im Betrachtungsmodus	105
Ausschnitte	
im Auswahlmodus	12
im Betrachtungsmodus	17
Auswählen	
Bilder	50
Untersuchungen	48
automatisch	37, 48
manuell	48
Auswahlmodus	
archivieren	64
ausblenden	
demographische Miniaturbilddaten	32
Miniaturbilder	31
drucken	59
einblenden	
demographische Miniaturbilddaten	32
Miniaturbilder	31
exportieren	
Bilddaten	78
Untersuchungen	71
Untersuchungsdaten	78
löschen	56
Schützen von Untersuchungen	51
speichern	78
übertragen	62
umschalten zum	23
Untersuchungen importieren	65
weiterleiten	63
Automatische Auswahl	37
Automatische Kollimation	122

B

Bearbeiten	
Bilder	106, 131, 139
Kommentare	164
Beenden der IPD Viewer Software	24
Benutzerschnittstelle	
Auswahlmodus	11
Betrachtungsmodus	14
Berechnen	
Abtast-Mittelwert (AMW)	152
Dichteprofil	154

Bereiche von Interesse (BVI)	
Abtast-Mittelwert (AMW).....	152
Blenden	128
extrahieren.....	130
verändern	164
Bericht	
elektronisch	170
markieren als diktiert	
im Auswahlmodus	58
im Betrachtungsmodus	171
Betrachtungsmodus	
ausblenden	
demographische Bilddaten.....	87
demographische Miniaturbilddaten	86
Miniaturbilder.....	86
Bilddaten speichern	191
blättern.....	100
Drucken von Untersuchungen	174
einblenden	
demographische Bilddaten.....	87
demographische Miniaturbilddaten	86
Miniaturbilder.....	86
exportieren	
Bilddaten	191
Bilder	187
Untersuchungen	187
löschen	
Bilder	168
navigieren	92
durch abgerufene Untersuchungen.....	101
durch ausgewählte Untersuchungen.....	95
durch Bilder einer Untersuchung.....	95
durch Favoriten-Untersuchungen.....	103
Schützen von Untersuchungen	105
umschalten zum	22
Untersuchungen abrufen	179
Untersuchungen archivieren.....	179
Untersuchungen importieren	180
Untersuchungen übertragen.....	177
weiterleiten	178
Betriebsarten	
Auswahlmodus	10
Betrachtungsmodus.....	10
Bewegen	
Kommentare	164
Bild, Ausschnitt.....	17

Bilddaten	
exportieren	
im Auswahlmodus	78
im Betrachtungsmodus	191
Bilder	
ändern der Reihenfolge	55
archivieren	64
auswählen	50
drehen	132
drucken	59
exportieren	187
löschen	
im Auswahlmodus	56
im Betrachtungsmodus	168
neu ordnen	55
speichern	
auf Platte	173
auf tragbaren Datenträgern	187
transformieren	131
übertragen	62
verarbeiten	106
vergleichen	89
vergrößern/verkleinern	134
wandern über	135
wenden	133
zentrieren	136
Bildqualität	21
Bildverarbeitungs-Symbolleiste	16
Blättern durch Bilder	100
Blenden	128
Burn	112
BVI	
Abtast-Mittelwert (AMW)	152
Blenden	128
extrahieren	130
verändern	164

D

Datenbanken	
entfernte	46
lokale	36
Demographische Daten	
einblenden/ausblenden	
im Auswahlmodus	32
im Betrachtungsmodus	86, 87
konfigurieren	194, 196
Diagnose, auf dem Bildschirm	83
Dichteprofil	154
DICOM-Station	
nicht betriebsbereit	63, 178
übertragen zu	62
Diktiert	
markieren als	
im Auswahlmodus	58
im Betrachtungsmodus	171
Dosisüberwachungsleiste	88
Drehen von Bildern	131, 132
Druckaufträge	
weiterleiten	
im Auswahlmodus	63
im Betrachtungsmodus	178
Drucken	
auf Standarddrucker	
im Auswahlmodus	59
im Betrachtungsmodus	174
Bilder	59
in kundenspezifischen Layouts	
im Auswahlmodus	60
im Betrachtungsmodus	175
in Nicht-Standardlayouts	
im Auswahlmodus	60
im Betrachtungsmodus	175
in Standardlayout	
im Auswahlmodus	59
im Betrachtungsmodus	174
Untersuchungen	
im Auswahlmodus	59
im Betrachtungsmodus	174
Drucker	
nicht betriebsbereit	63, 178

E

Einstellen	
Detailintensität	116
Detailkontrast	116
Globalintensität	110
Globalkontrast	110
Window/Level	110
Ellipsen	
bearbeiten	164
hinzufügen	160
Entfernte Datenbanken	
durchsuchen	46
Erweiterte MUSICA-Verarbeitung	116
Exportieren	
Bilddaten	
im Auswahlmodus	78
im Betrachtungsmodus	191
Bilder	187
Untersuchungen	
im Auswahlmodus	71
im Betrachtungsmodus	187
mit kundenspezifischem Namen	75
mit Standardnamen	72
Untersuchungsdaten	78
Extrahieren	
Bereiche von Interesse (BVI)	130

F

Favoriten	38
auswählen von Gruppen	43
Beispiel	38
Gruppen anlegen	43
Gruppen löschen	45
Gruppen umbenennen	44
löschen	41
speichern	38
umbenennen	40
Favoriten, Ausschnitt	
anpassen	210
Definition	12
einblenden/ausblenden	29
Format für Ausschnitt Bild	89
Format-Symboleiste	
Definition	16
einblenden/ausblenden	89

Frühere Untersuchungen	
einblenden/ausblenden	
im Auswahlmodus	34
im Betrachtungsmodus	94

G

Geometrische Formen	
bearbeiten	164
hinzufügen	160
Gitternetzlinien	142
Graustufenverteilung	108
Größe von Kommentaren ändern	164
Grundlegende MUSICA-Verarbeitung	114
Gruppen von Favoriten	42
anlegen	43
auswählen	43
Beispiel	42
löschen	45
umbenennen	44
Gruppieren von Miniaturbildern	33

H

Histogramm	108
------------------	-----

I

ID Software	
umschalten zur	20
Identifizieren von Untersuchungen	20
Importieren	
Untersuchungen	
im Auswahlmodus	65
im Betrachtungsmodus	180
Intensität	
Feinabstimmung	116
global einstellen	110
numerische Werte	108
Sättigung	112
Interaktive Bildverarbeitung	116
Invertieren von Bildern	120

K

Kalibrierung	
ändern	164
kreisförmig	148
linear	146
Kollimation	122
aktivieren/deaktivieren	126
automatisch	122
Grenzen	127
manuell	122
Kombinieren von Untersuchungen	53
Kommentare	139
bearbeiten	164
bewegen	164
einblenden/ausblenden	141
Ellipsen	160
hinzufügen	139
Linien	156
löschen	166
Pfeile	158
Polygone	160
Rechtecke	160
Text	162
Kommentar-Symbolleiste	16
Konfigurieren	
demographische Bilddaten	196
demographische Miniaturbilddaten	194
Untersuchungsinformationen	206
Kontrast	
Feinabstimmung	116
global einstellen	110
numerische Werte	108
Sättigung	112
Kontrolle der Bildqualität	21
Kreiskalibrierung	148
Kundenspezifische Layouts	
drucken in	
im Auswahlmodus	60
im Betrachtungsmodus	175

L

Lineare Kalibrierung	146
Linien	
bearbeiten.....	164
hinzufügen	156
Listenansicht, Ausschnitt	
anpassen	211
Definition.....	12
einblenden/ausblenden	30
Lizenzen	8
Lokale Datenbank	
durchsuchen	36
Löschen	
Bilder	
im Auswahlmodus	56
im Betrachtungsmodus	168
Favoriten.....	41
Gruppen.....	45
Kommentare	166
Untersuchungen	56

M

Manuelle Auswahl	48
Manuelle Kollimation	122
Manuelles Archivieren	62
Markieren als diktiert	
im Auswahlmodus	58
im Betrachtungsmodus.....	171
Messen	
Abstände	144
Winkel.....	150
Miniaturbild, Ausschnitt	
Definition.....	12
einblenden/ausblenden	31
Miniaturbilder	
einblenden/ausblenden	
im Auswahlmodus	31
im Betrachtungsmodus	86
gruppieren	33
MUSICA-Verarbeitung	
erweitert.....	116
grundlegend.....	116

N

Navigationsleiste	
Definition	14
einblenden/ausblenden	93
Navigieren im Betrachtungsmodus	92
durch abgerufene Untersuchungen	101
durch ausgewählte Untersuchungen	95
durch Bilder einer Untersuchung	95
durch Favoriten-Untersuchungen	103
Nearline-Speichergeräte	64, 179
Neuberechnen	
Abtast-Mittelwert (AMW)	164
Neuordnen von Bildern	55
Nicht betriebsbereit	
Drucker	63, 178
Nicht-Standardlayouts	
drucken in	
im Auswahlmodus	60
im Betrachtungsmodus	175

P

Parameter	
MUSICA	116
Untersuchung	114
Pfeile	
bearbeiten	164
hinzufügen	158
Polygone	
bearbeiten	164
hinzufügen	160
Print Composer	
im Auswahlmodus	60
im Betrachtungsmodus	175

Q

QC Software	
umschalten zur	21

R

Rauschminderung	116
Rechtecke	
bearbeiten	164
hinzufügen	160

Reihenfolge	
ändern	55
Rislink-Datei	
speichern unter	
im Auswahlmodus	78
im Betrachtungsmodus	191

S

Sättigung	
auf Grund von Kontrast- und Intensitätseinstellung	112
auf Grund von Überbelichtung	121
Schnelldruck	
im Auswahlmodus	59
im Betrachtungsmodus	174
Schützen von Untersuchungen	
im Auswahlmodus	51
im Betrachtungsmodus	105
Schwarze Grenzen	127
Sensitometrische Kennlinie	108
Shortcut, Ausschnitt	12
Speichern	
als Rislink-Datei	
im Auswahlmodus	78
im Betrachtungsmodus	191
Bilddaten	
im Auswahlmodus	78
im Betrachtungsmodus	191
Bilder	
auf Platte	173
auf tragbaren Datenträgern	187
Suchvorgänge	38
als Favoriten	38
Untersuchungen auf tragbaren Datenträgern	
im Auswahlmodus	71
im Betrachtungsmodus	187
Untersuchungsdaten	78
Spiegeln von Bildern	133
Standarddrucker	
drucken auf	
im Auswahlmodus	59
im Betrachtungsmodus	174
Standardlayouts	
drucken in	
im Auswahlmodus	59
im Betrachtungsmodus	174

Standard-Symboleiste	
im Auswahlmodus	11
im Betrachtungsmodus	16
Strahlenbelastung	88
Suchen	
in entfernten Datenbanken	46
in lokaler Datenbank	36
Suchen, Ausschnitt	
anpassen	207
Definition	12
einblenden/ausblenden	28
Suchkriterien	36
Suchvorgänge	
speichern	38
Symbolleisten	
anpassen vorgegebener Symbolleisten	199
im Auswahlmodus	11
im Betrachtungsmodus	16
kundenspezifische Symbolleisten erstellen	203
Wiederherstellen der Vorgabe	201

T

Teilen einer Untersuchung	54
Text	
bearbeiten	164
Einstellen vordefinierter Texte	214
hinzufügen	162
Tragbare Datenträger	
exportieren auf	
im Auswahlmodus	71
im Betrachtungsmodus	187
importieren von	
im Auswahlmodus	65
im Betrachtungsmodus	180
Transformations-Symboleiste	16

U

Überbelichtung	
Sättigung	121
Übertragen	
Bilder	62
Untersuchungen	
im Auswahlmodus	62
im Betrachtungsmodus	177

Übertragungsaufträge	
weiterleiten	
im Auswahlmodus	63
im Betrachtungsmodus	178
Umbenennen	
Favoriten	40
Gruppen	44
Umschalten	
zur ID Software	20
zur QC Software	21
zwischen Auswahlmodus und Betrachtungsmodus	22
zwischen Patienten	99
zwischen Untersuchungen eines Patienten	97
Umschalt-Symbolleiste	
im Auswahlmodus	11
im Betrachtungsmodus	16
Untersuchungen	
abrufen	179
archivieren	
im Auswahlmodus	64
im Betrachtungsmodus	179
auswählen	48
drucken	
im Auswahlmodus	59
im Betrachtungsmodus	174
exportieren	
im Auswahlmodus	71
im Betrachtungsmodus	187
identifizieren	20
importieren	
im Auswahlmodus	65
im Betrachtungsmodus	180
kombinieren	53
löschen	56
schützen	
im Auswahlmodus	51
im Betrachtungsmodus	105
speichern auf tragbaren Datenträgern	
im Auswahlmodus	71
im Betrachtungsmodus	187
suchen	36
in entfernten Datenbanken	46
in lokaler Datenbank	36
teilen	54
übertragen	
im Auswahlmodus	62
im Betrachtungsmodus	177
zusammenführen	53

Untersuchungsbericht	
elektronisch	170
markieren als diktiert	
im Auswahlmodus	58
im Betrachtungsmodus	171
Untersuchungsdaten	
exportieren	78
Untersuchungsinformationen	
abfragen	
im Auswahlmodus	57
im Betrachtungsmodus	169
ändern	
im Auswahlmodus	57
im Betrachtungsmodus	169
konfigurieren	206
Untersuchungsübersicht, Ausschnitt	
Definition	17
einblenden/ausblenden	86
Untersuchungszusammenfassung	172

V

Verändern	
Bereiche von Interesse (BVI)	164
Kalibrierungsetikette	164
Verarbeiten	
Bilder	106
interaktiv	116
untersuchungstypbezogen	114
Vergleichen von Bildern	89
Vergrößern	
eines Bildes	134
Teil eines Bildes	138
Vollbildschirmmodus	91
Vordefinierte Texte	214

W

Wandern über ein Bild	135
Weiterleiten	
Druckaufträge	
im Auswahlmodus	63
im Betrachtungsmodus	178
Übertragungsaufträge	
im Auswahlmodus	63
im Betrachtungsmodus	178

Wenden von Bildern 133

Wiederherstellen des ursprünglichen Bildes

 nach dem Vergrößern/Verkleinern oder Wandern..... 137

 nach der Kalibrierung 149

 nach der manuellen Kollimation 125

 nach Kontrast- und Intensitätseinstellung..... 113

Window/Level

 ändern 110

 numerische Werte 108

Winkel

 Label verändern..... 164

 messen..... 150

 Messungen verändern..... 164

Z

Zeichnen

 Ellipsen..... 160

 Linien..... 156

 Pfeile..... 158

 Polygone..... 160

 Rechtecke..... 160

Zentrieren von Bildern 136

Zusammenführen von Untersuchungen 53



Gedruckt in Belgien

Herausgegeben von Agfa-Gevaert N.V., B-2640 Mortsel-Belgien
2254A D 20000930

